LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Programm 2021-2027 Brandenburg

Indikatorenhandbuch

EFRE/JTF-Verwaltungsbehörde Brandenburg

Diese Publikation
wurde aus dem Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung und mit
Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen 8

Methodik für die Erstellung des Leistungsrahmens (VO (EU) 2021/1060, Artikel 17) 8

Begleitdokument der Förderperiode 2021-2027 9

Prozess der Erstellung des Indikatorensystems für das EFRE-/JTF-Programm 9

Struktur des Indikatorenhandbuchs 10

Überarbeitung im Rahmen der Halbzeitüberprüfung 10

Weitere Änderungen: 11

1. Teil: Das Indikatorensystem im Überblick 13

1.1. Übersicht nach Maßnahmen 13

1.2. Übersicht nach Indikatoren 21

1.2.1. Outputindikatoren 21

1.2.2. Ergebnisindikatoren 25

2. Teil: Factsheets Maßnahmen 30

2.1. Priorität 1 30

2.1.1. Spezifisches Ziel 1.i: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien 30

2.1.1.1. Maßnahme: Betriebliche Technologieförderung und Förderung von Projekten von Forschungseinrichtungen im Rahmen von Verbundvorhaben mit Unternehmen (ProFIT Brandenburg) (1.1.1.1.) 30

2.1.1.2. Maßnahme: Forschungsinfrastruktur – Forschungsbauten, Agrarforschung, Geräteförderung (1.1.1.2.) 36

2.1.1.3. WTT/Clustermanagement (1.1.1.3.) 45

2.1.1.4. Maßnahme: StaF Verbund (1.1.1.4.) 49

2.1.2. Spezifisches Ziel 1.ii: Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen und Regierungen 53

2.1.2.1. Maßnahme: BIG Digital (1.1.2.5.) 53

2.1.2.2. Maßnahme: Qualifizierung Geobasisdaten (1.1.2.7.) 57

2.1.3. Spezifisches Ziel 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen 62

2.1.3.1. Maßnahme: Start-up-Zentren (1.1.3.8.) 62

2.1.3.2. Maßnahme: Gründung innovativ (1.1.3.9.) ... 65
2.1.3.3. Maßnahme: Eigenkapitalfonds (1.1.3.10.) ... 69
2.1.3.4. Maßnahme: Markterschließung (1.1.3.11.) ... 74
2.1.3.5. Maßnahme: Unternehmensnachfolge (1.1.3.12.) ... 78
2.2. Priorität 2 ... 82
2.2.1. Spezifisches Ziel 2.i: Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen ... 82
2.2.1.1. Maßnahme: Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge (2.2.1.13.) ... 82
2.2.1.2. Maßnahme: Energetische Sanierung von Schwimmbädern in kommunaler Trägerschaft 2023 (2.2.1.14.) ... 87
2.2.1.3. Maßnahme: Wasserstoff (2.2.1.15.) ... 91
2.2.1.4. Maßnahme: Deponieentgasung (Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch Investitionen zur Reduzierung von CO2-/ Treibhausgasemissionen sowie von Luftschadstoffen für die Zukunftsfähigkeit bestehender Infrastrukturen (Altdeponien)) (2.2.1.16.) ... 97
2.2.2. Spezifisches Ziel 2.ii: Förderung erneuerbarer Energien gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001, einschließlich der darin festgelegten Nachhaltigkeitskriterien ... 101
2.2.2.1. Maßnahme: Erneuerbare Energien (2.2.1.17.) ... 101
2.2.3. Spezifisches Ziel 2.iii: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E) 108
2.2.3.1. Maßnahme: Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher (2.2.3.15.) ... 108
2.2.4. Spezifisches Ziel 2.iv: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen ... 112
2.2.4.1. Maßnahme: Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikomanagement / Hochwasserschutz (2.2.4.19.a/b/c) ... 112
2.2.5. Spezifisches Ziel 2.vi: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft ... 120
2.2.5.1. Maßnahme: Nachhaltigkeit in KMU (2.2.6.21.) ... 120
2.3. Priorität 3 ... 124
2.3.1. Spezifisches Ziel 2.viii: Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft ... 124
2.3.1.1. Maßnahme: Alternative Antriebe (3.2.8.22.) ... 124
2.4. Priorität 4 ... 130
2.4.1. Spezifisches Ziel 5.i: Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten ... 130
2.4.1.1. Maßnahme: Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften (4.5.1.23.) ... 130

2.5. Priorität 7 ... 139

2.5.1 Spezifisches Ziel 2.ix: Unterstützung von Investitionen, die zu den in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung (EU) 2024/795 genannten STEP-Zielen beitragen ... 139

2.5.1.1 Maßnahme: Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wertschöpfungsketten (7.2.9.32.) ... 139

2.6. Priorität 8: „Strategische Investitionen“ (EFRE) ... 143

2.6.1. Spezifisches Ziel 1.6: Unterstützung von Investitionen, die zu den in Artikel 2 der Verordnung (EU) 2024/795 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Zielen der Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) beitragen (EFRE) ... 143

2.6.1.1. Maßnahme: Eigenkapitalfonds „Future Tech Fonds Brandenburg“ EFRE (8.1.6.33 in Kombination mit JTF 9.1.6.33) ... 143

Anhang: Definition der Indikatoren ... 156

1. Output – Gemeinsame Indikatoren der Europäischen Kommission ... 156

1.1. RCO01: Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen) ... 156

1.2. RCO02: Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen ... 158

1.3. RCO03: Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen ... 159

1.4. RCO04: Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung ... 160

1.5. RCO05: Unterstützte neue Unternehmen ... 161

1.6. RCO06: In unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher ... 162

1.7. RCO07: An gemeinsamen Forschungsprojekten teilnehmende Forschungseinrichtungen ... 163

1.8. RCO08: Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung ... 164

1.9. RCO14: Bei der Entwicklung von digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen unterstützte öffentliche Einrichtungen ... 165

1.10. RCO15: Geschaffene Kapazität für Unternehmensgründungen ... 166

1.11. RCO19: Öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz ... 167

1.12. RCO22: Zusätzliche Produktionskapazität für erneuerbare Energien (davon: Strom, thermische Energie) ... 168

1.13. RCO24: Investitionen in neue oder ausgebaute Katastrophenmonitoring-, -vorsorge-, -frühwarn- und -reaktionssyteme für Naturkatastrophen ... 169

1.14. RCO25: Neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz von Küstengebieten sowie Fluss- und Seeufern ... 170

1.15. RCO27: Nationale und subnationale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel ... 171

1.16. RCO57: Kapazität der umweltfreundlichen Fahrzeuge für die öffentlichen Verkehrsmittel ... 172

1.17. RCO59: Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (Tank-/Aufladestationen) ... 173

1.18. RCO74: Von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung ... 174
1.19. RCO75: Unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung ... 175
1.20. RCO77: Anzahl der unterstützten kulturellen und touristischen Stätten ... 176
1.21. RCO105: Lösungen für Stromspeicherung ... 177
1.22. RCO125: Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in digitale Technologien und technologieintensive Innovationen in Verbindung stehen ... 178
1.23. RCO126: Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen ... 179
1.24. RCO127: Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in Biotechnologien in Verbindung stehen ... 180
2. Output – Programmspezifische Indikatoren ... 181
2.1. PO111: Durchgeführte Veranstaltungen mit der Zielgruppe Unternehmen, die der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft dienen ... 181
2.2. PO131: Anzahl der registrierten Nachfolgeinteressierten ... 182
2.3. PO132: Sensibilisierte Unternehmensinhaber/-innen ... 183
2.4. PO161: Unternehmen, die in erster Linie mit der Förderung von Dual-Use- und Verteidigungsfähigkeiten in Verbindung stehen ... 184
2.5. PO211: Anzahl der Altdeponien, die durch Oberflächenabdichtung oder Nachrüstung der Fackelanlagen verbessert werden ... 185
2.6. PO212: Substituierung fossiler Brennstoffe durch „klimaneutralen“ Wasserstoff ... 186
2.7. PO213: Öffentliche Frei- und Kombibäder mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz ... 187
2.8. PO281: Geschätzte Verringerung der Stickstoffoxid (NOx)-Emissionen ... 188
2.9. PO511: Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität ... 189
3. Ergebnis – Gemeinsame Indikatoren der Europäischen Kommission ... 190
3.1. RCR01: In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze ... 190
3.2. RCR02: Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (davon: Finanzhilfen, Finanzierungsinstrumente) ... 191
3.3. RCR03: KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen ... 192
3.4. RCR11: Nutzer von neuen und verbesserten öffentlichen digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen ... 193
3.5. RCR18: KMU, die nach der Einrichtung des Gründerzentrums dessen Dienstleistungen nutzen ... 194
3.6. RCR26: Jährlicher Primärenergieverbrauch (davon: Wohnstätten, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere) ... 195
3.7. RCR29: Geschätzte Treibhausgasemissionen ... 196
3.8. RCR31: Gesamtenergieerzeugung aus erneuerbaren Energien (davon: Strom, thermische Energie) ... 197

3.9. RCR34: Einführung von Projekten für intelligente Energiesysteme ... 198
3.10. RCR35: Bevölkerung, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitiert ... 199
3.11. RCR37: Bevölkerung, die von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen (außer Hochwasser oder Wald- und Flächenbrände) profitiert 200
3.12. RCR62: Nutzer neuer oder modernisierter öffentlicher Verkehrsmittel pro Jahr ... 201
3.13. RCR77: Besucher von unterstützten kulturellen und touristischen Stätten ... 202
3.14. RCR102: In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich ... 203
4. Ergebnis – Programmspezifische Indikatoren ... 204
4.1. PR111: Anzahl der initiierten FuEuI-Projekte von Unternehmen (einschl. Projekte im Rahmen von Verbundvorhaben) ... 204
4.2. PR131: Anzahl der neuen Geschäftsanbahnungs- oder Kooperationskontakte ... 205
4.3. PR132: Unternehmen, die aufgrund der Sensibilisierung einen Nachfolgecheck veranlassen ... 206
4.4. PR133: Anzahl der vermittelten Erstkontakte ... 207
4.5. PR261: Reduktion des Abfallaufkommens zur sonstigen Verwertung (einschließlich energetischer Verwertung) und Beseitigung ... 208
4.6. PR262: Substitutionsgrad Frischwasser durch die Grauwasser- oder Niederschlagswassernutzung ... 209

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Das Indikatorenhandbuch verfolgt zwei Ziele. Erstens erfüllt das Indikatorenhandbuch die **Anforderungen an die Methodik des Leistungsrahmens** gemäß Art. 17 VO (EU) 2021/1060[1]. Zweitens dient das Handbuch über die gesamte EFRE-/JTF-Förderperiode 2021-2027 hinweg allen an der Programmumsetzung beteiligten Stellen – insbesondere der EFRE-Verwaltungsbehörde (EFRE-VB), den Fachreferaten und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) – als **Begleitdokument und institutionelles Gedächtnis** zum Thema Indikatorik.

Das vorliegende Methodendokument deckt die EFRE-Förderung des EFRE-/JTF-Programms, das heißt die Prioritäten 1 bis 4 und die STEP-Förderung (Priorität 7), ab. Die Indikatorik der JTF-Förderung (Prioritäten 5 und 6) wird in einem gesonderten Indikatorenhandbuch dargestellt.

Methodik für die Erstellung des Leistungsrahmens (VO (EU) 2021/1060, Artikel 17)

Die Anforderungen an den Leistungsrahmen und die Methodik ergeben sich aus den Artikeln 16 und 17 der ESIF-Verordnung. Ziel des Leistungsrahmens ist es, die Programme während der Umsetzung zu begleiten, über Fortschritte Bericht zu erstatten und diese zu evaluieren. Daher sind im EFRE-/JTF-Programm Output- und Ergebnisindikatoren für die ausgewählten Spezifischen Ziele festzulegen. Outputindikatoren beschreiben die konkrete Leistung einer durch das OP EFRE Brandenburg geförderten Intervention. Ergebnisindikatoren messen die direkten Auswirkungen einer Intervention, insbesondere den Einfluss auf die Begünstigten und Zielgruppen. Für Output- und Ergebnisindikatoren sind Sollvorgaben festzulegen, die bis Ende 2029 zu erreichen sind. Zusätzlich werden für Outputindikatoren Etappenziele definiert, die bis Ende 2024 zu erreichen sind. Hierfür können die in der EFRE-Verordnung[2] definierten gemeinsamen Outputindikatoren (**RCO**) und gemeinsame Ergebnisindikatoren (**RCR**) genutzt werden. Sofern die gemeinsamen Indikatoren nicht passfähig sind, können zusätzlich Programmspezifische Outputindikatoren (**PO**) und Programmspezifische Ergebnisindikatoren (**PR**) definiert werden.

Mit dem Indikatorenhandbuch werden die Anforderungen gemäß Artikel 17 der ESIF-Dachverordnung für die Methodik für die Erstellung des Leistungsrahmens auf Ebene der Maßnahmen erfüllt. Der 2. Teil umfasst alle Maßnahmen gegliedert nach Prioritäten und Spezifischen Zielen. Die Kriterien zur Auswahl der Indikatoren (Ziffer a), die Sicherung der Datenqualität (Ziffer b) sowie die Faktoren, die das Erreichen der Etappenziele und Sollwerte beeinflussen können (Ziffer c) werden jeweils im ersten Abschnitt der Maßnahmenbeschreibungen dargestellt.

[1] Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik.
[2] Verordnung (EU) 2021/1058 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Kohäsionsfonds.

Im zweiten Abschnitt der Maßnahmendarstellungen werden für jeden Indikator detailliert die Annahmen und Berechnungswege sowie Datenquellen und die Zuständigkeit für die Datenerhebung angegeben (Ziffer b). [3]

Begleitdokument der Förderperiode 2021-2027

Erfahrungswerte zeigen, dass zur vollen Ausschöpfung des Indikatorensets als Monitoring- und Steuerungsinstrument eine verlässliche und umfassende Wissensbasis notwendig ist. Das Indikatorenhandbuch versteht sich daher als **Referenzdokument** und als **institutionelles Gedächtnis**.

Sofern im Verlauf der Förderperiode Anpassungen der Indikatorik, wie die Veränderung von Sollwerten, erforderlich werden, ist insbesondere ein präzises Verständnis der zugrundeliegenden Annahmen, Berechnungsmethoden und Quellen gefordert. Das Indikatorenhandbuch stellt sicher, dass dieses Wissen nicht an einzelne Personen oder Stellen gebunden ist, sondern offen und dauerhaft zugänglich ist. Damit schafft das Indikatorenhandbuch für alle Beteiligten Transparenz und Sicherheit.

Das Indikatorenhandbuch ist zudem als **lebendiges Dokument** konzipiert. Es kann im Verlauf der Förderperiode laufend aktualisiert werden und alle Veränderungen, von neuen Ansprechpartnern bis hin zu Anpassungen von Sollwerten, aufnehmen.

Prozess der Erstellung des Indikatorensystems für das EFRE-/JTF-Programm

Die Erstellung des Indikatorensystems für den EFRE-Brandenburg wurde von der EFRE-VB koordiniert und mit der Prognos AG von einem externen Dienstleister unterstützt. Die Maßnahmenverantwortlichen der einzelnen Fachreferate und die ILB waren eng in den Prozess eingebunden. Diese Erfahrungs- und Perspektivenvielfalt maximiert die fachliche Qualität und innere Kohärenz des Indikatorensets. Die breite Akteurseinbindung stellte weiterhin sicher, dass sich alle Stellen, die im Zuge der Programmumsetzung Berührungspunkte zum Thema Indikatorik haben, ein möglichst großes Hintergrundwissen aufbauen und sich das Indikatorenset zu eigen machen konnten.

Der Prozess zur Auswahl und Quantifizierung wurde parallel zur Erstellung des EFRE-/JTF-Programms in mehreren Schritten durchgeführt:

1. Digitale Informationsveranstaltung für die zwischengeschalteten Stellen „Erarbeitung Indikatorensystem OP EFRE 2021-27 Land Brandenburg“ zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, den inhaltlichen Anforderungen an das Indikatorenset und zur Prozessgestaltung

[3] Die Überlegungen der VB EFRE und der Fachreferate zur Angabe von Etappenzielwerten ist regelmäßig abhängig vom erwarteten Zeitpunkt des Starts erster Bewilligungen in der betrachteten Richtlinie, dem durchschnittlichen Durchführungszeitraum eines Projekts und dem erwarteten Abschluss des Projekts inkl. der Erfassung von IST-Indikatorwerten zum Zeitpunkt der Verwendungsnachweisprüfung. Im Methodendokument sind zu allen diesen Einflussfaktoren für jede Richtlinie eine Angabe aufgenommen worden. Durch den späten Start der Förderperiode und die darauf basierenden späteren Richtlinienstarts ist in den meisten Richtlinien mit durchschnittlichen Projektdurchführungszeiträumen von über 24 Monaten bis Ende 2024 nicht mit abgeschlossenen Projekten zu rechnen, wenn von einer Genehmigung des EFRE/JTF-Programms im III. Quartal 2022 ausgegangen wird. Dies ist nur bei Fördergegenständen möglich, die eine schnelle Projektumsetzung ermöglichen.

2. Erarbeitung von ersten Vorschlägen für die Indikatorenauswahl für jede Maßnahme des Programms auf Basis der Liste der Gemeinsamen Indikatoren der Europäischen Kommission durch den externen Dienstleister
3. Schriftliche Abfrage bei den zwischengeschalteten Stellen zur Indikatorenauswahl, Interventionslogik und Quantifizierung
4. Prüfung von Validität des Rücklaufs, Abgleich mit vorhandenen Benchmarks und Weiterentwicklung der Informationen durch den externen Dienstleister
5. Ausführliche Abstimmungsgespräche zur Indikatorenauswahl jeder Maßnahme unter Beteiligung der EFRE-VB und der ILB, mit besonderem Fokus auf den Anforderungen des Leistungsrahmens
6. Zusammenstellung aller Informationen in Form eines Indikatorenhandbuchs

Struktur des Indikatorenhandbuchs

Im Ergebnis ist ein Indikatorenhandbuch entstanden, das den beiden Zielsetzungen – Erfüllung des Leistungsrahmens und Referenzdokument für die Begleitung der Förderperiode – gerecht wird. Der **1. Teil** ermöglicht einen **systematischen Überblick** über das EFRE-Indikatorensystem. Dabei ist sowohl ein Zugang über die Programmstruktur, bei dem die Maßnahmen, die korrespondierende Indikatoren und Sollvorgabe aufgeführt sind (1.1), als auch der Zugang über die einzelnen Indikatoren (1.2) möglich. Im **2. Teil** werden vertiefende Informationen auf **Maßnahmenebene** dargestellt. Das Handbuch dokumentiert für jede Maßnahme alle Informationen zur Auswahl und Quantifizierung der Indikatoren. Im **Anhang** sind grundlegende Informationen zu allen im EFRE-/JTF-Programm adressierten Indikatoren aufgeführt. Bei den gemeinsamen Indikatoren wurde hierzu auf Definitionen der Europäischen Kommission zurückgegriffen.[4] Für programmspezifische Indikatoren wurden durch die Fachreferate Definitionen entwickelt.

Überarbeitung im Rahmen der Halbzeitüberprüfung

Im ersten Quartal 2025 wurden anlässlich einer ersten Programmänderung im Januar 2025 sowie der zweiten Programmänderung im Rahmen der Halbzeitüberprüfung vom März 2025 Anpassungen an den Indikatoren des EFRE-/JTF-Programms vorgenommen, die sowohl die Auswahl der Indikatoren als auch deren Quantifizierung betreffen. Diese Änderungen wurden in das Indikatorenhandbuch eingepflegt.

Anpassungen am Indikatorenset, also das Hinzufügen oder Streichen von Indikatoren aus dem EFRE-/JTF-Programm, gehen auf Anpassungen an Fördergegenständen oder auf die Neuaufnahme oder das Entfernen von Maßnahmen im EFRE-/JTF-Programm zurück.

[4] Definitionen für gemeinsame Indikatoren gemäß European Union: European Commission, *COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT: Performance, monitoring and evaluation of the European Regional Development Fund, the Cohesion Fund and the Just Transition Fund in 2021-2027*, 8 July 2021, SWD(2021) 198 final, Verfügbar unter: https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/evaluation/pdf/performance2127/performance2127_swd.pdf

Änderungen an bestehenden Indikatoren und Zielwerten wurden dann vorgenommen, wenn sich grundlegende Annahmen, die zur Berechnung der Zielwerte herangezogen wurden, geändert haben. Eine Anpassung von Zielwerten an die Implementierung des Programms ist hingegen nicht erfolgt, damit Indikatoren weiterhin ihre Benchmarkfunktion erfüllen.

Weitere Änderungen:

04.05.2026: Änderung im Zuge der 4. Programmänderung (Aufnahme STEP-Fonds, Streichung Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm, Reduzierungen, Aufstockung Wasserstoff/Speicherrichtlinie, Änderungen Geobasisdaten und Energieeffizienz Bäder), genehmigt durch KOM am 29.10.2026

Teil 1: Das Indikatorensystem im Überblick

1. Teil: Das Indikatorensystem im Überblick

1.1. Übersicht nach Maßnahmen

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
Priorität 1: Spezifisches Ziel 1.i									
Betriebliche Technologieförderung und Förderung von Projekten von Forschungseinrichtungen im Rahmen von Verbundvorhaben mit Unternehmen (ProFIT Brandenburg)	MWEKE Referat 22	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	89
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	80
		Output	RCO03	Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	40
		Ergebnis	RCR03	KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Unternehmen	0	2021	nicht zutreffend (n.z.)	62
Forschungsinfrastruktur – Forschungsbauten, Agrarforschung, Geräteförderung	MLEUV Referat 31 MWFK Referat 15/25/26	Output	RCO06	In unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher	Jährliche VZÄ	0	2021	0	134
		Output	RCO08	Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung	Euro	0	2021	1.666.666	57.563.333
		Ergebnis	RCR102	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	16,7
WTT/Clustermanagement	MWEKE Referat 22	Output	PO111	Durchgeführte Veranstaltungen mit der Zielgruppe Unternehmen, die der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft dienen	Anzahl der Veranstaltungen	0	2021	0	250
		Ergebnis	PR111	Anzahl der initiierten FuEuI-Projekte von Unternehmen (einschl.	Projekte	0	2021	n.z.	145

[5] Für Outputindikatoren beträgt der Ausgangswert immer 0. Dieser Wert erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.
[6] Für Ergebnisindikatoren müssen keine Etappenziele angegeben werden (nicht zutreffend). Diese Angabe erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
				Projekte im Rahmen von Verbundvorhaben)					
StaF Verbund	MWFK Referat 26	Output	RCO07	An gemeinsamen Forschungsprojekten teilnehmende Forschungseinrichtungen	Forschungseinrichtungen	0	2021	0	18
		Ergebnis	RCR102	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	142
Priorität 1: Spezifisches Ziel 1.ii									
BIG Digital	MWEKE Referat 22	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	5	131
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	131
		Ergebnis	RCR03	KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Unternehmen	0	2021	n.z.	131
Qualifizierung Geobasisdaten	MIK Referat 13	Output	RCO14	Bei der Entwicklung von digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen unterstützte öffentliche Einrichtungen	Öffentliche Einrichtungen	0	2021	0	11
		Ergebnis	RCR11	Nutzer von neuen und verbesserten öffentlichen digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen	Nutzer/ Jahr	1.750.660	2021	n.z.	3.000.000
Priorität 1: Spezifisches Ziel 1.iii									
Start-up-Zentren	MWEKE Referat 45	Output	RCO15	Geschaffene Kapazität für Unternehmensgründungen	Unternehmen	0	2021	0	60
		Ergebnis	RCR18	KMU, die ein Jahr nach der Einrichtung des Gründerzentrums dessen Dienstleistungen nutzen	Unternehmen/ Jahr	0	2021	n.z.	60
Gründung innovativ	MWEKE Referat 45	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	5	72
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	72
		Output	RCO05	Unterstützte neue Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	72

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
		Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	144
Eigenkapitalfonds	MWEKE Referat 45	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	9	60
		Output	RCO03	Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	9	60
		Output	RCO05	Unterstützte neue Unternehmen	Unternehmen	0	2021	3	20
		Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	310
		Ergebnis	RCR02	Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (davon: Finanzhilfen, Finanzierungsinstrumente)	Euro	0	2021	n.z.	170.000.000
Markterschließung	MWEKE Referat 44	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	359	926
		Output	RCO04	Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung	Unternehmen	0	2021	359	926
		Ergebnis	PR131	Anzahl der neuen Geschäftsanbahnungs- oder Kooperationskontakte	Kontakte	0	2021	n.z.	37.409
Unternehmensnachfolge	MWEKE Referat 45	Output	PO131	Anzahl der registrierten Nachfolgeinteressierten	Personen	0	2025	entfällt	1.000
		Output	PO132	Sensibilisierte Unternehmensinhaber/-innen	Personen	0	2021	entfällt	24.000
		Ergebnis	PR132	Unternehmen, die aufgrund der Sensibilisierung einen Nachfolgecheck veranlassen	Unternehmen	0	2021	n.z.	4.050
		Ergebnis	PR133	Anzahl der vermittelten Erstkontakte	Kontakte	0	2025	n.z.	150
Priorität 2: Spezifisches Ziel 2.i									
Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge	MWEKE Referat 35/32	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	5	150

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	150
		Ergebnis	RCR26	Jährlicher Primärenergieverbrauch (davon: Wohnungen, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere)	MWh/Jahr	47.802	2021	n.z.	31.784
		Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	67.320	2021	n.z.	50.579
Energetische Sanierung von Schwimmbädern in kommunaler Trägerschaft 2023	MBJS Abteilung 12 Referat 16	Output	RCO19	Öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz	Quadratmeter	0	2021	0	40.000
		Output	PO213	Öffentliche Frei- und Kombibäder mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz	Kubikmeter	0	2026	n.z.	1.875
		Ergebnis	RCR26	Jährlicher Primärenergieverbrauch (davon: Wohnstätten, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere)	MWh/ Jahr	45.000	2021	n.z.	11.700
		Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	14.540	2021	n.z.	3.780
Wasserstoff	MWEKE Referat 34	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	45
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	45
		Output	PO212	Substituierung fossiler Brennstoffe durch klimaneutralen Wasserstoff	MWh/ Jahr	0	2021	0	157.680
		Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	31.440	2021	n.z.	0
Deponieentgasung	MLEUV Referat 52	Output	PO211	Anzahl der Altdeponien, die durch Oberflächenabdichtung oder Nachrüstung der Fackelanlagen verbessert werden	Altdeponien	0	2021	1	10
		Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO_2 Äquivalent/ Jahr	400.000	2021	n.z.	376.000

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
Priorität 2: Spezifisches Ziel 2.ii									
Erneuerbare Energien	MWEKE Referat 35/32	Output	RCO22	Zusätzliche Produktionskapazität für erneuerbare Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MW	0	2021	0	43,61
		Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	45.180	2021	n.z.	0
		Ergebnis	RCR31	Gesamtenergieerzeugung aus erneuerbaren Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MWh/ Jahr	0	2021	n.z.	59.260
Priorität 2: Spezifisches Ziel 2.iii									
Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	MWEKE Referat 34	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	12
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	12
		Output	RCO105	Lösungen für Stromspeicherung	MWh	0	2021	0	7,5
		Ergebnis	RCR34	Einführung von Projekten für intelligente Energiesysteme	Projekte	0	2021	n.z.	14
Priorität 2: Spezifisches Ziel 2.iv									
Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikomanagement / Hochwasserschutz	MWFK Referat 31 MLEUV Referat 24	Output	RCO24	Investitionen in neue oder ausgebaute Katastrophenmonitoring-, -vorsorge-, -frühwarn- und -reaktionssysteme für Naturkatastrophen‘	Euro	0	2021	0	30.000.000
		Output	RCO25	Neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz von Küstengebieten, Fluss- und Seeufern	km	0	2021	0	0,64
		Output	RCO27	Nationale und subnationale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel	Strategien	0	2021	20	46
		Ergebnis	RCR35	Bevölkerung, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitiert	Personen	0	2021	n.z.	400
		Ergebnis	RCR37	Bevölkerung, die von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen (außer	Personen	0	2021	n.z.	456.000

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
				Hochwasser oder Wald- und Flächenbrände) profitiert					
Priorität 2: Spezifisches Ziel 2.vi									
Nachhaltigkeit in KMU	MLEUV Referat 52	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	10
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	10
		Ergebnis	PR261	Reduktion des Abfallaufkommens zur sonstigen Verwertung (einschließlich energetischer Verwertung) und Beseitigung	Prozent	0	2021	n.z.	10
		Ergebnis	PR262	Substitutionsgrad Frischwasser durch die Grauwasser- oder Niederschlagswassernutzung	Prozent	0	2021	n.z.	10
Priorität 3: Spezifisches Ziel 2.viii									
Alternative Antriebe	MIL Referat 42	Output	RCO57	Kapazität der umweltfreundlichen Fahrzeuge für die öffentlichen Verkehrsmittel	Fahrgäste	0	2021	0	1.420
		Output	RCO59	Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (Tank-/ Aufladestationen)	Tankstellen/ Ladestationen	0	2021	0	25
		Output	PO281	Geschätzte Verringerung der Stickstoffoxid (NOx)-Emissionen	g pro Jahr	0	2021	0	210.000
		Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	1.400	2021	n.z.	560
		Ergebnis	RCR62	Nutzer neuer oder modernisierter öffentlicher Verkehrsmittel pro Jahr	Nutzer/Jahr	0	2021	n.z.	75.000
Priorität 4: Spezifisches Ziel 5.i									

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften	MIL Referat 21	Output	RCO74	Von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung	Personen	0	2021	0	864.236
		Output	RCO75	Unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung	Beiträge zu Strategien	0	2021	0	17
		Output	RCO77	Anzahl der unterstützten kulturellen und touristischen Stätten	Kultur- und Tourismusstätten	0	2021	0	18
		Output	PO511	Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität	Projekte	0	2021	0	2
		Ergebnis	RCR77	Besucher von unterstützten kulturellen und touristischen Stätten	Besucher/ Jahr	87.540	2019	n.z.	175.080
Priorität 7: Spezifisches Ziel 2.ix									
Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wertschöpfungsketten	MWEKE Referat 47/24	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2025	0	5
		Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2025	0	5
		Output	RCO126	Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen	Unternehmen	0	2025	0	5
		Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	Jährliche VZÄ	0	2025	n.z.	458
Priorität 8: Spezifisches Ziel 1.6									
STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	MWEKE Referat 45	Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2026	n.z.	18
		Output	RCO03	Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2026	n.z.	18
		Output	RCO05	Unterstützte neue Unternehmen	Unternehmen	0	2026	n.z.	6
		Output	RCO125	Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in	Unternehmen	0	2026	n.z.	5

Maßnahme	Zuständigkeit	Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[5]	Bezugsjahr	Etappenziel (2024)[6]	Sollvorgabe (2029)
				digitale Technologien und technologieintensive Innovationen in Verbindung stehen					
		Output	RCO126	Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen	Unternehmen	0	2026	n.z.	5
		Output	RCO127	Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in Biotechnologien in Verbindung stehen	Unternehmen	0	2026	n.z.	5
		Output	PO161	Unterstützte Unternehmen, die in erster Linie mit der Förderung von Dual-Use- und Verteidigungsfähigkeiten in Verbindung stehen	Unternehmen	0	2026	n.z.	5
		Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze (m, w, div.)	Jährliche VZÄ	0	2026	n.z.	94
		Ergebnis	RCR02	Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (davon: Finanzhilfen, Finanzierungsinstrumente)	EUR	0	2026	n.z.	50.490.000

1.2. Übersicht nach Indikatoren

1.2.1. Outputindikatoren

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Etappenziel (2024)	Sollvorgabe (2029)
RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	1	SZ 1.i	ProFIT Brandenburg	0	89
					Summe SZ 1.i	**0**	**89**
				SZ 1.ii	BIG Digital	5	131
					Summe SZ 1.ii	**5**	**131**
				SZ 1.iii	Gründung innovativ	5	72
					Eigenkapitalfonds	9	60
					Markterschließung	359	926
					Summe SZ 1.iii	**373**	**1.058**
			2	SZ 2.i	Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge	5	150
					Wasserstoff	0	45
					Summe SZ 2.i	**5**	**195**
				SZ 2.iii	Wasserstoff / Erneuerbare EnergienWasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	0	12
					Summe SZ 2.iii	**0**	**12**
				SZ 2.vi	Nachhaltigkeit in KMU	0	10
					Summe SZ 2.vi	**0**	**10**
			7	SZ 2.ix	Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wertschöpfungsketten	0	5
					Summe SZ 2.ix	**0**	**5**
			8	SZ 1.6	**STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)**	**0**	**18**
					Summe SZ 1.6	**0**	**18**
			OP	Alle SZ	**Summe**	**383**	**1.518**
RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	1	SZ 1.i	ProFIT Brandenburg	0	80
					Summe SZ 1.i	**0**	**80**
				SZ 1.ii	BIG Digital	5	131
					Summe SZ 1.ii	**5**	**131**
				SZ 1.iii	Gründung innovativ	5	72

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Etappenziel (2024)	Sollvorgabe (2029)
					Summe SZ 1.iii	**5**	**72**
			2	SZ 2.i	Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge	5	150
					Wasserstoff	0	45
					Summe SZ 2.i	**5**	**195**
				SZ 2.iii	Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	0	12
					Summe SZ 2.iii	**0**	**12**
				SZ 2.vi	Nachhaltigkeit in KMU	0	10
					Summe SZ 2.vi	**0**	**10**
			7	SZ 2.ix	Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wert-schöpfungsketten	0	5
					Summe SZ 2.ix	**0**	**5**
RCO03	Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen	Unternehmen	1	SZ 1.i	ProFIT Brandenburg	0	40
					Summe SZ 1.i	**0**	**40**
				SZ 1.iii	Eigenkapitalfonds	9	60
					Summe SZ 1.iii	**9**	**60**
			8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	0	18
					Summe SZ 1.6	**0**	**18**
RCO04	Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung	Unternehmen	1	SZ 1.iii	Markterschließung	359	926
					Summe SZ 1.iii	**359**	**926**
RCO05	Unterstützte neue Unternehmen	Unternehmen	1	SZ 1.iii	Gründung innovativ	5	72
					Eigenkapitalfonds	3	20
					Summe SZ 1.iii	**8**	**92**
			8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	0	6
					Summe SZ1.6	**0**	**6**
RCO06	In unterstützten Forschungseinrich-tungen tätige Forscher	Jährliche VZÄ	1	SZ 1.i	Forschungsinfrastruktur – Forschungsbauten, Agrar-forschung, Geräteförderung	0	134
					Summe SZ 1.i	**0**	**134**
RCO07	An gemeinsamen Forschungspro-jekten teilnehmende Forschungs-einrichtungen	Forschungs-einrichtungen	1	SZ 1.i	StaF-Verbund	0	18
					Summe SZ 1.i	**0**	**18**
RCO08	Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung	Euro	1	SZ 1.i	Forschungsinfrastruktur – Forschungsbauten, Agrar-forschung, Geräteförderung	1.666.666	57.563.333

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Priorität	SZ	Maßnahme	Etappenziel (2024)	Sollvorgabe (2029)
					Summe SZ 1.i	**1.666.666**	**57.563.333**
RCO14	Bei der Entwicklung von digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen unterstützte öffentliche Einrichtungen	Öffentliche Einrichtungen	1	SZ 1.ii	Qualifizierung Geobasisdaten	0	11
					Summe SZ 1.ii	**0**	**11**
RCO15	Geschaffene Kapazität für Unternehmensgründungen	Unternehmen	1	SZ 1.iii	Start-up-Zentren	0	60
					Summe SZ 1.iii	**0**	**60**
RCO19	Öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz	Quadratmeter	2	SZ 2.i	Energetische Sanierung von Hallenbädern	0	40.000
					Summe SZ 2.i	**0**	**40.000**
RCO22	Zusätzliche Produktionskapazität für erneuerbare Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MW	2	SZ 2.ii	Erneuerbare Energien	0	43,61
					Summe SZ 2.ii	**0**	**43,61**
				SZ 2.iii	Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	0	263,5
					Summe SZ 2.iii	**0**	**263,5**
			OP	Alle SZ	**Summe**	**0**	**307,11**
RCO24	Investitionen in neue oder ausgebaute Katastrophenmonitoring-, -vorsorge-, -frühwarn- und -reaktionssysteme für Naturkatastrophen	Euro	2	SZ 2.iv	Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikomanagement /	0	30.000.000
					Summe SZ 2.iv	**0**	**30.000.000**
RCO25	Neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz von Küstengebieten sowie Fluss- und Seeufern	km	2	SZ 2.iv	Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikomanagement /	0	0,64
					Summe SZ 2.iv	**0**	**0,64**
RCO27	Nationale und subnationale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel	Strategien	2	SZ 2.iv	Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikomanagement /	20	46
					Summe SZ 2.iv	**20**	**46**
RCO57	Kapazität der umweltfreundlichen Fahrzeuge für die öffentlichen Verkehrsmittel	Fahrgäste	3	SZ 2.viii	Alternative Antriebe	0	1.420
					Summe SZ 2.viii	**0**	**1.420**
RCO59	Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (Tank-/Aufladestationen)	Tankstellen/ Ladestationen	3	SZ 2.viii	Alternative Antriebe	0	25
					Summe SZ 2.viii	**0**	**25**
RCO74	Von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung	Personen	4	SZ 5.i	Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften	0	864.236
					Summe SZ 5.i	**0**	**864.236**

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Etappenziel (2024)	Sollvorgabe (2029)
RCO75	Unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung	Beiträge zu Strategien	4	SZ 5.i	Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften	0	17
					Summe SZ 5.i	**0**	**17**
RCO77	Anzahl der unterstützten kulturellen und touristischen Stätten	Kultur- und Tourismusstätten	4	SZ 5.i	Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften	0	18
					Summe SZ 5.i	**0**	**18**
RCO105	Lösungen für Stromspeicherung	MWh	2	SZ 2.iii	Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	0	7,5
					Summe SZ 2.iii	**0**	**7,5**
RCO126	Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen	Unternehmen	7	SZ 2.ix	Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wertschöpfungsketten	0	5
					Summe SZ 2.ix	**0**	**5**
RCO125	Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in digitale Technologien und technologieintensive Innovationen in Verbindung stehen	Unternehmen	8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	**0**	**5**
					Summe SZ 1.6	**0**	**5**
RCO126	Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen	Unternehmen	8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	**0**	**5**
					Summe SZ 1.6	**0**	**5**
RCO127	Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in Biotechnologien in Verbindung stehen	Unternehmen	8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	**0**	**5**
					Summe SZ 1.6	**0**	**5**
PO161	Unterstützte Unternehmen, die in erster Linie mit der Förderung von Dual-Use- und Verteidigungsfähigkeiten in Verbindung stehen	Unternehmen	8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	**0**	**5**
					Summe SZ 1.6	**0**	**5**
PO111	Durchgeführte Veranstaltungen mit der Zielgruppe Unternehmen, die der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft dienen	Anzahl der Veranstaltungen	1	SZ 1.i	WTT/Clustermanagement	0	250
					Summe SZ 1.i	**0**	**250**
PO131	Anzahl der registrierten Nachfolgeinteressierten	Personen	1	SZ 1.iii	Unternehmensnachfolge	entfällt	1.000
					Summe SZ 1.iii	**entfällt**	**1.000**
PO132	Sensibilisierte Unternehmensinhaber/-innen	Personen	1	SZ 1.iii	Unternehmensnachfolge	entfällt	24.000
					Summe SZ 1.iii	**entfällt**	**24.000**

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Etappenziel (2024)	Sollvorgabe (2029)
PO211	Anzahl der Altdeponien, die durch Oberflächenabdichtung oder Nachrüstung der Fackelanlagen verbessert werden	Altdeponien	2	SZ 2.i	Deponieentgasung	1	10
					Summe SZ 2.i	**1**	**10**
PO212	Substituierung fossiler Brennstoffe durch klimaneutralen Wasserstoff	MWh/ Jahr	2	SZ 2.i	Wasserstoff	0	157.680
					Summe SZ 2.i	**0**	**157.680**
PO213	Öffentliche Frei- und Kombibäder mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz	Kubikmeter	2	SZ 2.i	Energieeffizienz kommunaler Schwimmbäder	entfällt	1.875
					Summe SZ 2.i	**entfällt**	**1.875**
PO281	Geschätzte Verringerung der Stickstoffoxid (NOx)-Emissionen	g pro Jahr	3	SZ 2.viii	Alternative Antriebe	0	210.000
					Summe SZ 2.iii	**0**	**210.000**
PO511	Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität	Projekte	4	SZ 5.i	Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften	0	2
					Summe SZ 5.i	**0**	**2**

1.2.2. Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Sollvorgabe (2029)
RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	Jährliche VZÄ	1	SZ 1.iii	Gründung innovativ	0	2021	144
					Eigenkapitalfonds	0	2021	310
					Summe SZ 1.iii	**0**	**2021**	**454**
			7	SZ 2.ix	Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wertschöpfungsketten	0	2025	458
					Summe SZ 2.ix	**0**	**2025**	**458**
			8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	**0**	**2026**	**94**
					Summe von SZ 1.6	**0**	**2026**	**94**
RCR02	Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (davon: Finanzhilfen, Finanzierungsinstrumente)	Euro	1	SZ 1.iii	Eigenkapitalfonds	0	2021	170.000.000
					Summe SZ 1.iii	**0**	**2021**	**170.000.000**
			8	SZ 1.6	STEP-Eigenkapitalfonds (EFRE-Teil)	**0**	**2026**	**50.490.000**
					Summe von SZ 1.6	**0**	**2026**	**50.490.000**
RCR03	KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Unternehmen	1	SZ 1.i	ProFIT Brandenburg	0	2021	62
					SZ Summe 1.i	**0**	**2021**	**62**

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Priorität	SZ	Maßnahme	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Sollvorgabe (2029)
				SZ 1.ii	BIG Digital	0	2021	131
					Summe 1.ii	**0**	**2021**	**131**
RCR11	Nutzer von neuen und verbesserten öffentlichen digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen	Nutzer/ Jahr	1	SZ 1.ii	Qualifizierung Geobasisdaten	1.750.660	2021	3.000.000
					SZ Summe 1.ii	**1.750.660**	**2021**	**3.000.000**
RCR18	KMU, die nach der Einrichtung des Gründerzentrums dessen Dienstleistungen nutzen	Unternehmen/ Jahr	1	SZ 1.iii	Start-up-Zentren	0	2021	60
					Summe SZ 1.iii	**0**	**2021**	**60**
RCR26	Jährlicher Primärenergieverbrauch (davon: Wohnstätten, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere)	MWh/ Jahr	2	SZ 2.i	Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge	47.802	2021	31.784
					Energetische Sanierung von Schwimmbädern	45.000	2021	11.700
					Summe SZ 2.i	**92.802**	**2021**	**43.484**
RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	2	SZ 2.i	Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge	67.320	2021	50.579
					Energetische Sanierung von Hallenbädern	12.400	2021	3.360
					Wasserstoff	31.440	2021	0
					Deponieentgasung	400.000	2021	376.000
					Summe SZ 2.i	**511.160**	**2021**	**429.939**
				SZ 2.ii	Erneuerbare Energien	45.180	2021	0
					Summe SZ 2.ii	**45.180**	**2021**	**0**
				SZ 2.iii	Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	134.400	2021	0
					Summe SZ 2.iii	**134.400**	**2021**	**0**
			3	SZ 2.viii	Alternative Antriebe	1.400	2021	560
					Summe SZ 2.viii	**1.400**	**2021**	**560**
RCR31	Gesamtenergieerzeugung aus erneuerbaren Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MWh/ Jahr	2	SZ 2.ii	Erneuerbare Energien	0	2021	59.260
					Summe SZ 2.ii	**0**	**2021**	**59.260**
				SZ2.iii	Erneuerbare Energien/Speicher	0	2021	240.500
					Summe SZ 2.iii	**0**	**2021**	**240.500**
RCR34	Einführung von Projekten für intelligente Energiesysteme	Projekte	2	SZ 2.iii	Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher	0	2021	40

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Ausgangs- oder Refe-renzwert	Bezugsjahr	Sollvorgabe (2029)
					Summe SZ 2.iii	**0**	**2021**	**40**
RCR35	Bevölkerung, die von Hochwasser-schutzmaßnahmen profitiert	Personen	2	SZ 2.iv	Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikoma-nagement / Hochwasserschutz	0	2021	400
					Summe SZ 2.iv	**0**	**2021**	**400**
RCR37	Bevölkerung, die von Schutzmaß-nahmen gegen klimabedingte Na-turkatastrophen (außer Hochwasser oder Wald- und Flächenbrände) profitiert	Personen	2	SZ 2.iv	Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikoma-nagement / Hochwasserschutz	0	2021	456.000
					Summe SZ 2.iv	**0**	**2021**	**456.000**
RCR62	Nutzer neuer oder modernisierter öffentlicher Verkehrsmittel pro Jahr	Nutzer/ Jahr	3	2.viii	Alternative Antriebe	0	2021	75.000
					Summe SZ v.iii	**0**	**2021**	**75.000**
RCR77	Besucher von unterstützten kulturel-len und touristischen Stätten	Besucher/ Jahr	4	SZ 5.i	Besucher von unterstützten kulturel-len und touristischen Stätten	87.540	2019	175.080
					Summe SZ 5.i	**87.540**	**2019**	**175.080**
RCR102	In unterstützten Einrichtungen ge-schaffene Arbeitsplätze im For-schungsbereich	Jährliche VZÄ	1	SZ 1.i	Forschungsinfrastruktur – For-schungsbauten, Agrarforschung, Ge-räteförderung	0	2021	16,7
					StaF Verbund	0	2021	142
					SZ Summe 1.i	**0**	**2021**	**158,7**
PR111	Anzahl der initiierten FuEuI-Projekte von Unternehmen (einschl. Projekte im Rahmen von Verbundvorhaben)	Projekte	1	SZ 1.i	WTT/Clustermanagement	0	2021	145
					SZ Summe 1.i	**0**	**2021**	**145**
PR131	Anzahl der neuen Geschäftsanbah-nungs- oder Kooperationskontakte	Kontakte	1	SZ 1.iii	Markterschließung	0	2021	37.409
					Summe SZ 1.iii	**0**	**2021**	**37.409**
PR132	Unternehmen, die aufgrund der Sensibilisierung einen Nachfolge-check veranlassen	Unternehmen	1	SZ 1.iii	Unternehmensnachfolge	0	2021	4.050
					Summe SZ 1.iii	**0**	**2021**	**4.050**
PR133	Anzahl der vermittelten Erstkontakte	Kontakte	1	SZ 1.iii	Unternehmensnachfolge	0	2025	150
					Summe SZ 1.iii	**0**	**2025**	**150**

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Prio-rität	SZ	Maßnahme	Ausgangs- oder Refe-renzwert	Bezugsjahr	Sollvorgabe (2029)
PR261	Reduktion des Abfallaufkommens zur sonstigen Verwertung (ein-schließlich energetischer Verwer-tung) und Beseitigung	Prozent	2	SZ 2.vi	Nachhaltigkeit in KMU	0	2021	10
					Summe SZ 2.vi	**0**	**2021**	**10**
PR262	Substitutionsgrad Frischwasser durch die Grauwasser- oder Nieder-schlagswassernutzung	Prozent	2	SZ 2.vi	Nachhaltigkeit in KMU	0	2021	10
					Summe SZ 2.vi	**0**	**2021**	**10**

Teil 2: Factsheets Maßnahmen

2. Teil: Factsheets Maßnahmen

2.1. Priorität 1

2.1.1. Spezifisches Ziel 1.i: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

2.1.1.1. Maßnahme: Betriebliche Technologieförderung und Förderung von Projekten von Forschungseinrichtungen im Rahmen von Verbundvorhaben mit Unternehmen (ProFIT Brandenburg) (1.1.1.1.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 22 Innovationspolitik, Technologieförderung ▪ Frau Katharina Keßler ▪ Frau Alyssa Doepmann
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.i: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
Budget	EFRE-Mittel: 115.900.000€[7] (60%) Ko-Finanzierung: 77.266.666€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 193.166.666€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 120 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte

[7] Voraussichtlicher Minderbedarf von -20 Mio. € EFRE-Mittel bei Maßnahme ProFIT Brandenburg und weiterer -10 Mio. € EFRE-Mittel (auszusteuerndes Budget) bei den Maßnahmen WTT/Clustermanagement und ProFIT Brandenburg – Ohne Festlegung: weiter Minderbedarf von -5 Mio. € EFRE-Mittel, ergibt einen voraussichtlichen Gesamtminderbedarf von -25 Mio.€ EFRE-Mitteln bei ProFIT Brandenburg.

Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	2 ½ -3 ½ Jahre
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	April 2024 Planung: Juli 2023
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Ziel der Fördermaßnahme ist die Schaffung von Anreizen für Erfolg versprechende Innovationvorhaben mit dem (langfristigen) Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln und einzuführen. Hierdurch sollen die betriebliche Forschung, technologische Entwicklung bzw. allgemein Innovationen im Land Brandenburg gesteigert werden und langfristig zur Wertschöpfung in der Region beitragen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Zuwendungen in Form von Zuschüssen und Darlehen für Forschungs-, Entwicklungs- bzw. Innovationsprojekte (einschließlich Durchführbarkeitsstudien) sowie Darlehen für Markteinführungsprojekte von Unternehmen im Land Brandenburg gewährt.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: KMU und große Unternehmen investieren immer noch zu wenig in innovative Projekte. Es mangelt auch noch immer an auf Innovation gerichtete Zusammenarbeit zwischen Unternehmen bzw. Unternehmen und Forschungseinrichtungen, um einen innovationsfördern-den Spill-over-effekt zu erzeugen. Oft fehlt es auch an der Markteinführung bei erfolgreicher FuEuI-Tätigkeit, durch die der Mehrwert für die Region v.a. spürbar wird. ▪ Output: Mit der Betrieblichen Technologieförderung und Förderung von Projekten von Forschungseinrichtungen im Rahmen von Verbundvorhaben mit Unternehmen werden Unternehmen bei Investitionen für Forschungs-, Entwicklungs- bzw. Innovationsprojekte finanziell unterstützt. ▪ Ergebnis: Die Maßnahme setzt Anreize für Unternehmen, für Erfolg versprechende Innovationvorhaben mit dem (langfristigen) Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln und einzuführen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ▪ Überprüfung durch VB-EFRE im Rahmen des Ausschusses für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Veränderung der Bereitschaft von KMU, Forschung und Entwicklung zu finanzieren ▪ Gesamtwirtschaftliche Lage ▪ Insolvenzen von KMU (Zielgruppe schrumpft) (z.B. aufgrund von Pandemien) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die die Nachfrage beeinflussen können

- Verzögerung bei der Inkraftsetzung der ESIF-VO für die Förderperiode 2021 -2027
- Einfluss der bürokratischen Anforderungen auf die Nachfrage von Unternehmen nach Förderprogrammen
- Änderung der Förderkonditionen und deren Auswirkungen auf die Nachfrage nach dem Programm

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[8]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[9]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	89	**Berechnung Sollvorgabe:** ▪ EFRE-Mittel für Forschungseinrichtungen: 20.000.000€ ▪ EFRE-Mittel für Unternehmen: 95.900.000€ Sollvorgabe RCO02 = 80 Sollvorgabe RCO03 = 40 Sollvorgabe RCO01 = (RCO02 + RCO03) abzgl. Mehrfachförderung Annahme Mehrfachförderung: Auf Basis von Erfahrungswerten aus der FP 2014-2020 wird erwartet, dass 9 von 40 Unternehmen (22%) nur über ein Finanzierungsinstrument gefördert werden. 31 Unternehmen erhalten eine Förderung durch einen Zuschuss (RCO02) und ein Finanzierungsinstrument (RCO03). Sollvorgabe = 80 + 9 = 89 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Etappenziel = Etappenziel RCO02 + Etappenziel RCO03 = 0	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** ▪ Differenzierung der Unternehmensgrößen ▪ Bezug der Projekte zu prioritären Cluster nach Innovationsstrategie des Landes Brandenburg **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	80	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel für Zuschüsse an Unternehmen = 95.900.000€ - 29.729.000€ für Darlehen (31%) = .66.171.000€ (69%) Durchschnittliche Summe je Zuschuss: ca. 735.000€ Anzahl der mit Zuschüssen geförderten Projekte von Unternehmen = 66.171.000€ / 735.000€ = 90 Projekte	**siehe RCO01**

[8] Für Outputindikatoren beträgt der Ausgangswert immer 0. Dieser Wert erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.
[9] Für Ergebnisindikatoren müssen keine Etappenziele angegeben werden. Diese Angabe erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[8]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[9]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Annahme Mehrfachförderung bei ca. 11% der Unternehmen Sollvorgabe = Anzahl der Unternehmen = 90*(1-0,11) = 80 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 werden keine Projekte abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0. **Hinweise:** Der Bewilligungszeitraum beginnt frühstens Mitte 2023. Die durchschnittliche Durchführungsdauer beträgt 2-3 Jahre. Die Annahme zur Mehrfachförderung wurde auf Basis von Erfahrungswerten aus der Förderperiode 2014-2020 abgeleitet.	
Output	RCO03	Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	40	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 29.729.000€ Durchschnittliche Fördersumme (EFRE-Mittel): 660.000€ Anzahl der Projekte: 29.729.000€ / 660.000€ = 45 Projekte Annahme Mehrfachförderung bei ca. 11% der Unternehmen Sollvorgabe = 45*(1-0,11) = 40 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 werden keine Projekte abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0. **Hinweise:** Der Bewilligungszeitraum beginnt frühestens Mitte 2023. Die durchschnittliche Durchführungsdauer beträgt 2-3 Jahre.	**siehe RCO01**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[8]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[9]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Die Annahme zur Mehrfachförderung wurde auf Basis von Erfahrungswerten aus der Förderperiode 2014-2020 abgeleitet.	
Ergebnis	RCR03	KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Unternehmen	0	2021	nicht zutreffend (n.z.)	62	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der geförderten Unternehmen: 89 (siehe Sollvorgabe RCO01) Erfolgsquote: 70% Sollvorgabe = 89*70% = 62 Unternehmen **Hinweise:** Die Erfolgsquote wurde aus Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet.	**siehe RCO01**

2.1.1.2. Maßnahme: Forschungsinfrastruktur – Forschungsbauten, Agrarforschung, Geräteförderung (1.1.1.2.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Forschungsgebäude der Hochschulen: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Referat 15 Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, ▪ Herr Dr. Ralf Kretschmann ▪ Frau Susan Blais Agrarforschung: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Referat 31 Grundsatzfragen der ländlichen Entwicklung und Landwirtschaft Rechtsangelegenheiten ▪ Frau Inge Sauerbier Geräte: Ministerium für Wissenschaft, Forshung und Kultur des Landes Brandenburg Referat 25 Hochschulen, wissenschaftliche Zentren, Hochschulstatistik, Digitalisierung, Lehrerbildung ▪ Herr Matthias Weiß, Frau Gabriele Steinbiß ▪ Koordination: Referat 26 Wissens- und Technologietransfer, EU-Strukturfonds, EU-Forschungsförderung ▪ Herr Olalowo
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.i: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
Budget	Insgesamt: EFRE-Mittel: 88.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 58.666.666,67€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 146.666.666,67€ Davon Forschungsgebäude der Hochschulen: EFRE-Mittel: 45.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 30.000.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 75.000.000€ Davon Agrarforschung:

	EFRE-Mittel: 14.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 9.333.333€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 23.333.333€ Davon Geräte: EFRE-Mittel: 29.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 19.333.333€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 48.333.333€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 100 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Davon Forschungsgebäude der Hochschulen: 2 Davon Agrarforschung: 8 (davon 4 Bauvorhaben und 4 Gerätevorhaben) Davon Geräte: 145 Ende 2024: 5 abgeschlossene Vorhaben/Projekt Davon Forschungsgebäude der Hochschulen: 0 Davon Agrarforschung: 0 Davon Geräte: 5
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Forschungsgebäude der Hochschulen: 60 Monate Agrarforschung: große Spannweite (ca. 24 Monate für spezielle Geräte, ca. 60 Monate für Bauten) Geräte: 32 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Forschungsgebäude der Hochschulen: ~~2023~~ Analytiklabor für das Institut für Ernährungswissenschaften der UP: 2024 Integriertes OpenLab-Verbundlabor Nachhaltige Produktion und Nutzung biogener Rohstoffe an der HNEE: 2025 Agrarforschung: Anfang 2023 Geräte: 2023
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Forschungsgebäude der Hochschulen: Die brandenburgischen Hochschulen stehen in einem internationalen Wettbewerb. Ihre Forschungsergebnisse tragen wesentlich zur Leistungsfähigkeit, zum Wachstum und zum Wohlstand des Landes Brandenburg bei. Mit dem Einsatz der EFRE-Mittel sollen die baulichen Forschungs- und Innovationskapazitäten ausgebaut werden, die eine wesentliche Voraussetzung für den Technologietransfer sind. Im Zusammenhang mit Ansiedlungen, Zentrenbildung und Vernetzung sollen attraktive neue Arbeitsplätze entstehen, die den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Region halten und auswärtige Fachkräfte anziehen sowie besonders in der anwendungsnahen Forschung neue marktfähige Produkte oder Dienstleistungen entwickelt werden.

	Agrarforschung: Sicherstellung der Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben der e.V. und Ausbau der Alleinstellungsmerkmale der außeruniversitären Agrarforschung bei Mehrländereinrichtungen und Lehr- und Versuchsanstalten. Geräte: Unterstützung der regionalen und lokalen Entwicklung der Forschung und Innovation durch Unterstützung öffentlicher Forschung- und Innovationseinrichtungen sowie Investitionen in Technologie und angewandte Unternehmensforschung.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Forschungsgebäude der Hochschulen: Die Zwischenevaluation zeigt, dass der Auf- und Ausbau clusterrelevanter und anwendungsorientierter Infrastrukturen für Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEuI) an den Forschungseinrichtungen und die Entwicklung anwendungsorientierter Verfahren und Technologien weiterhin erforderlich ist. Agrarforschung: Erhöhung des Innovationsgrades der Agrarforschung durch infrastrukturelle investive Maßnahmen. Geräte: Die Wissenschaftslandschaft muss sich immer wieder neuen Entwicklungen und Herausforderungen stellen, um im nationalen und internationalen Vergleich kooperationsbereit und wettbewerbsfähig sein zu können, aber auch um den regionalen Unternehmen ein guter Partner bei Realisierung von Innovationbedarfen zu sein. Die Forschung an den wissenschaftlichen Einrichtungen muss dabei flexibel und auch kurzfristig auf Veränderungen (Klima, Gesellschaft, Technologien usw.) reagieren. können. Hierfür ist eine weitere Unterstützung des Ausbaus der FuEuI-Kapazitäten notwendig. ▪ Output [alle]: Mit Investitionen in die Forschungsinfrastruktur, werden Forscherinnen und Forscher an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen unterstützt, u.a. durch die Anschaffung von Forschungs- und Innovationsausrüstung. ▪ Ergebnis [alle]: Die Maßnahme leistet einen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts. Unter anderem werden an unterstützten wissenschaftlichen Einrichtungen auch Forschungsarbeitsplätze geschaffen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zum Fortschritt der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten (laufende, vierteljährliche Qualitätssicherung) ▪ Informationsveranstaltungen und -schreiben für die Antragsteller mit Hinweisen zum Erheben der Daten [gilt für Geräte]
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Schwierige Haushaltlage des Landes, der Hochschulen und der wissenschaftlichen Einrichtungen ▪ Unwägbarkeiten in allen beteiligten Branchen (z.B. Baubranche) ▪ Fachkräftemangel [Bauten und Agrar] ▪ Kostensteigerung [Bauten und Agrar] ▪ Verfügbarkeit der Ausrüstung/Geräte am Markt [Geräte] ▪ Der erforderliche hohe Bürokratieaufwand kann dazu führen, dass einzelne Anträge nicht gestellt/zurückgezogen werden [Geräte] ▪ Änderung Kofinanzierungsanteil [Geräte]

- Dauer der Mittelauszahlung
- Neue gesetzliche Vorschriften (z.B. Gebäudeenergiegesetz) sowie die Ungewissheit über die Anforderungen an die Klimaverträglichkeitsprüfung verlangsamten den Prozess und führen zu Laufzeitverlängerung [Bauten]

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[10]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[11]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO06	In unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher	Jährliche VZÄ	0	2021	0	79	[Forschungsgebäude der Hochschulen] **Berechnung Sollvorgabe:** Sollvorgabe = Stellenplan Vorhaben 1 + Stellenplan Vorhaben 2 = 45+34 = 79 jährliche VZÄ **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Bauvorhaben abgeschlossen sind, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise:** Nach aktuellem Planungsstand können zwei Forschungsbauten der Hochschulen in der Förderperiode 2021-2027 mit EFRE-Mitteln gefördert werden. Der Sollvorgabe ergibt sich aus Stellenplan, Raumprogramm und Nutzflächen. Aus der Gesamtstellenzahl lassen sich die Forscherinnen und Forscher ableiten.	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** ▪ Differenzierung nach Geschlecht **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Stellenplan und Raum- und Flächennorm des Landes Brandenburg ▪ Der bestätigte Raumbelegungsplan muss in den Unterlagen enthalten sein ▪
Output	RCO06	In unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher	Jährliche VZÄ	0	2021	0	55	[Agrarforschung – Bau] **Berechnung Sollvorgabe:** Sollvorgabe = Summe der Stellenpläne der einzelnen Bauvorhaben = 55 jährliche VZÄ Stellenpläne der Bauvorhaben: 1. Umbauprojekt Obstbauversuchsstation in Müncheberg Sollvorgabe = 18 jährliche VZÄ 2. Bauprojekt Lysimeterstation	**siehe RCO06 Forschungsgebäude**

[10] Für Outputindikatoren beträgt der Ausgangswert immer 0. Dieser Wert erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.
[11] Für Ergebnisindikatoren müssen keine Etappenziele angegeben werden. Diese Angabe erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[10]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[11]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Sollvorgabe = 1 jährliche VZÄ (dauerhaft) + 1 jährliche VZÄ (projektbezogen) = 2 jährliche VZÄ 3. Bauprojekt Bau – und Ausrüstung Umwelt Technikum Sollvorgabe = 20 jährliche VZÄ 4. Neubau – Diagnostikzentrum Sollvorgabe = 15 jährliche VZÄ **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Bauvorhaben abgeschlossen sind, beträgt das Etappenziel 0	
Output	RCO08	Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung	Euro	0	2021	1.666.666	48.333.333	[Geräte] **Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Budget: 29.000.000€ Sollvorgabe=Förderfähige Gesamtausgaben= 48.333.333,33€ **Berechnung Etappenziel:** Annahme, dass zum Etappenziel 5 Vorhaben abgeschlossen werden können. Durchschnittliche Vorhabengröße (EFRE): 200.000€ Nominalwert je Gerät: 333.333,33 Etappenziel = 5*333.333,33 = 1.666.666€ **Hinweise:** Mit der Teilmaßnahme werden ausschließlich Geräte angeschafft. Daher entspricht der Nominalwert der Geräte dem gesamten Investitionsvolumen.	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** ▪ Differenzierung nach Geschlecht **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Datenblatt / Kundenportal ▪ (Erfassungsmaske) wird von Zuwendungsempfänger befüllt ▪ Zuständig für Datenerhebung und -weiterverarbeitung ist die ILB ▪ Status im Kundenportal für Erfassung: „bewilligt ▪ Zeitpunkte der Abfrage: 1. Antrag bewilligt 2. VN-geprüft (m/w/d)

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[10]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[11]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Die Berechnung des Etappenziels basiert auf der Annahme, dass ein durchschnittliches Projekt ein Investitionsvolumen von 333.333,33 hat.	
Output	RCO08	Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung	Euro	0	2021	0	9.230.000	[Agrarforschung – Geräte] EFRE-Budget: 5.538.000€ Sollvorgabe=Förderfähige Gesamtausgaben = 9.230.000€ **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Bauvorhaben abgeschlossen sind, beträgt das Etappenziel 0	**siehe RCO08 Geräte**
Ergebnis	RCR102	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	0,8	[Forschungsgebäude der Hochschulen] **Berechnung Sollvorgabe:** Annahme, dass neue Forschungsarbeitsplätze in Höhe von 1% Prozent des Indikators RCO06 geschaffen werden. RCO06 für Forschungsgebäude: 79 Sollvorgabe = 79*1% = 0,8 jährliche VZÄ **Hinweise:** Aus dem Bau von Forschungsgebäuden oder der Anschaffung von Geräten resultiert keine direkte Schaffung neuer Forschungsarbeitsplätze, vielmehr profitiert das Bestandspersonal von den Investitionen.	**siehe RCR102 Geräte**
Ergebnis	RCR102	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	13	[Agrarforschung – Bau] **Berechnung Sollvorgabe:** Sollvorgabe = Summe der Stellenpläne der einzelnen Bauvorhaben = 13 jährliche VZÄ	**siehe RCR102 Geräte**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[10]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[11]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Stellenpläne der Bauvorhaben: 1. Umbauprojekt Obstbauversuchsstation in Müncheberg Sollvorgabe = 3 jährliche VZÄ 2. Bauprojekt Lysimeterstation Es entstehen keine neuen Arbeitsplätze im Forschungsbereich. 3. Bauprojekt Bau – und Ausrüstung Umwelt Technikum Sollvorgabe = 5 jährliche VZÄ 4. Neubau – Diagnostikzentrum Sollvorgabe = 5 jährliche VZÄ	
Ergebnis	RCR102	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	2,9	[Geräte] **Berechnung Sollvorgabe:** Annahme, dass neue Forschungsarbeitsplätze in Höhe von 1% des Indikators RCO06 geschaffen werden. RCO06 für Geräte: 290 Sollvorgabe = 290*1% = 2,9 jährliche VZÄ **Hinweise:** Je VZÄ können mehrere „Köpfe“ gezählt werden, beispielsweise reicht der VZÄ-Forschungsanteil eines Doktoranden ca. von 0,5 bis 0,75 VZÄ	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** ▪ Differenzierung nach Geschlecht **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Datenblatt / Kundenportal ▪ (Erfassungsmaske) wird von Zuwendungsempfänger befüllt ▪ Zuständig für Datenerhebung und -weiterverarbeitung ist die ILB ▪ Status im Kundenportal für Erfassung: „bewilligt ▪ Zeitpunkte der Abfrage:

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[10]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[11]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
									1. Antrag bewilligt 2. VN-geprüft (m/w/d)

2.1.1.3. WTT/Clustermanagement (1.1.1.3.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 22 Innovationspolitik, Technologieförderung ▪ Frau Annett Schwan ▪ Frau Elke Lieb
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.i: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
Budget	EFRE-Mittel: 30.000.000€[12] (60%) Ko-Finanzierung:20.000.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 50.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 25 + ggf. 2-3 weitere abgeschlossene Vorhaben/Projekte davon Transferstellenförderung in Hochschulen: 16 (8 Hochschulen mit zwei Förderphasen) davon Förderung von Clustermanagementprojekte: 5 (2 Cluster mit zwei oder drei Förderphasen) davon Kompetenzzentren: 2 (1 Kompetenzzentrum mit zwei Förderphasen) davon Standortmanagement: 2 (1 Standortmanagement mit zwei Förderphasen) Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	3 Jahre
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Anfang 2023

[12] Voraussichtlicher Minderbedarf von -15 Mio. € EFRE-Mittel bei Maßnahme WTT/Clustermanagement und weiterer -10 Mio. € EFRE-Mittel (auszusteuerndes Budget) bei den Maßnahmen WTT/Clustermanagement und ProFIT Brandenburg – Ohne Festlegung: weiter Minderbedarf von -5 Mio. € EFRE-Mittel, ergibt einen voraussichtlichen Gesamtminderbedarf von -20 Mio.€ EFRE-Mitteln bei WTT/Clustermanagement.

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Ziel des Fördervorhabens ist es, den wirtschaftsbezogenen Wissens- und Technologietransfer im Land Brandenburg durch innovative und z.T. experimentelle Förderprojekte – ggfs. auch themenbezogen - zu aktivieren und zu intensivieren. Die Förderung soll dazu beitragen: ▪ den Technologiebedarf von Unternehmen, insbesondere KMU, auf neuen Wegen zu wecken, ▪ die Vernetzung der am Transferprozess Beteiligten zu unterstützen und ▪ darüber hinaus die wirtschaftlichen Potenziale des in den verschiedenen Regionen Brandenburgs vorhandenen technologischen Wissens noch besser auszuschöpfen und zu entwickeln sowie ▪ das regionale Innovations-Ökosystem zu verbessern und weiterzuentwickeln.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Es gibt verhältnismäßig viele breit aufgestellte Hochschul- und Forschungsinstitute mit bereits hohen öffentlichen Ausgaben in Brandenburg, gleichzeitig jedoch Nachholbedarf bei Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEuI) auf der Wirtschaftsseite/ bei den brandenburgischen Unternehmen, insb. den KMU. Zur Bewältigung des innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels in Brandenburg sind zielgerichtete wirtschaftsbezogene Maßnahmen erforderlich. ▪ Output: Im Rahmen der Maßnahme werden Projekte durchgeführt, die den Wissens- und Technologietransfer zugunsten der Wirtschaft unterstützen. Potenzielle Zuwendungsempfänger sind Einrichtungen und Intermediäre, wie Hochschulen und die Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg. ▪ Ergebnis: FuEuI-Projekte von Unternehmen, einschließlich Verbundvorhaben, werden initiiert.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zum Fortschritt der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Mangelnde Absorptionsfähigkeit von KMU für Kooperationen mit Forschungseinrichtungen ▪ Gesamtwirtschaftlich schwierige Lage ▪ Insolvenzen von KMU ▪ Mangel an Fachkräften für die Umsetzung ▪

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	PO111	Durchgeführte Veranstaltungen mit der Zielgruppe Unternehmen, die der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft dienen	Anzahl der Veranstaltungen	0	2021	0	250	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 30.000.000€ Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr: 50 Zeitraum: 5 Jahre (2023-2027) Sollvorgabe = 50*5 = 250 Veranstaltungen **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Projekte abgeschlossen werden, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise:** Aufgrund des Bewilligungsbeginn Anfang 2023 und der durchschnittlichen Projektdauer von 3 Jahren können bis Ende 2024 keine Projekte abgeschlossen werden. Sollvorgabe beruht auf Schätzung auf Grundlage der Sachberichte 2020 der ZWE. Anforderungen zur Zählung des Indikators: ▪ ZWE muss Federführung bei der Organisation und Durchführung der VA haben. ▪ VA muss mindestens 5 UN als Teilnehmer haben. ▪ Formate können in Präsenz, online oder hybrid sein ▪ keine Messen	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen/Meldung der ZWE **Stammdaten**: ▪ Meldung der Zuwendungsempfänger, Vorgaben dazu sind in den Zuwendungsbescheid aufzunehmen **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	PR111	Anzahl der initiierten FuEuI-Projekte von Unternehmen (einschl. Projekte im Rahmen von Verbundvorhaben)	Projekte	0	2021	n.z.	145	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 30.000.000€ Zahl der Fördervorhaben: 26 Vorhaben Initiierte FuEuI-Projekte je Fördervorhaben: 5,58	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Sollvorgabe = 26*5,58 = 145 Projekte **Hinweise:** Die Annahme zu den initiierten FuEuI-Projekten je Fördervorhaben basiert auf Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020. Dabei wurden jährlich 23 FuEuI-Projekte initiiert.	▪ Angaben der Zuwendungsempfänger im Antrag und Verwendungsnachweis **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

2.1.1.4. Maßnahme: StaF Verbund (1.1.1.4.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Referat 26 Wissens- und Technologietransfer ▪ Herr Falk-Florian Hoene ▪ Frau Susanne Voß
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.i: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
Budget	EFRE-Mittel: 44.000.000 € (60%) Ko-Finanzierung: 29.400.000 € (40% Eigenmittel) Förderfähige Gesamtausgaben: 73.400.000 €
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 40abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Min. 2 bis max. 4 Jahre (Durchführungszeitraum)
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Mitte 2024 Planung: Anfang 2023
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	▪ Erhöhung der Forschungsintensität in Wiss. Einrichtungen ▪ Ausbau der spezifischen Forschungsstärken / Profilbildung ▪ Intensivierung des anwendungsnahen und anwendungsorientierten Wissens- und Technologietransfers im Verbund / in Kooperation von Wissenschaftseinrichtungen ▪ Synergieeffekte durch Kooperation ▪ transferfähige und wirtschaftlich verwertbare Forschungsergebnisse

Interventionslogik	▪ Herausforderung: Angesichts der kleinteiligen Wirtschaftsstruktur in Brandenburg haben gerade KMU nur begrenzte Kapazitäten für eigene FuE. KMU sind auf den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft angewiesen. ▪ Output: Anwendungsbezogene Forschung wird in Forschungskompetenzverbünden durchgeführt. Diese können transdisziplinär innerhalb einer Einrichtung oder im Verbund mehrerer wissenschaftlicher Einrichtungen durchgeführt werden. ▪ Ergebnis: Im Zuge der Erhöhung der Forschungsintensität in wissenschaftlichen Einrichtungen und des Ausbaus von Forschungsstärken werden FuE-Arbeitsplätze geschaffen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Qualitative Aussagekraft zum Fortschritt der Maßnahme ▪ Fortführung des Ergebnisindikators ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. Vier Augen Prinzip, techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Schwierige Haushaltslage der wissenschaftlichen Einrichtungen und der Landeshaushalte ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können ▪ JTF/Strukturstärkungsgesetz-Mittel (z.B. für Projekte der WTU) ▪ Fachkräftebedarf (v.a. MINT), Verfügbarkeit von Forschenden im Standortwettbewerb mit Berlin, Fluktuation junger Wissenschaftler ▪ Gestiegener Eigenanteil für Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO07	An gemeinsamen Forschungsprojekten teilnehmende Forschungseinrichtungen	Forschungseinrichtungen	0	2021	0	18	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 44.000.000€ Durch. EFRE-Förderung je Vorhaben: 1.100.000€ Zahl der Vorhaben: 44.000.000/1.100.000 = 40 Vorhaben Davon Vorhaben mit Kooperation zwischen wiss. Einrichtungen: 20(ca. 1/2 aller Vorhaben) Durch. Anzahl der wiss. Einrichtungen je Vorhaben: 2 Forschungseinrichtungen: 20*2 = 40 Annahme Mehrfachförderung: 55% Sollvorgabe = 40*(1-0,55) = 18 Forschungseinrichtungen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 werden keine Vorhaben abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0. **Hinweise:** Grundlage der Prognose: 1/2 transdisziplinäre Partner aus einer Hochschule, 1/2 Verbundpartner aus 2 wiss. Forschungseinrichtungen. Diese Prognose beruht auf Erfahrungswerten. Potenzial: Begrenzte Zielgruppe mit max. 12 HS und 21 außeruniversitären FuE-Einrichtungen. Erfahrungswert: Beteiligung von ca. 20 Partnern FhG wird separat gezählt (max. 3)	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** ▪ Unterscheidung zwischen HS und außeruniversitären FuE-Einrichtungen **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Zuwendungsempfänger befüllt ▪ Zuständig für Datenerhebung und -weiterverarbeitung ist die ILB ▪ Status im Kundenportal für Erfassung: „bewilligt ▪ Zeitpunkte der Abfrage: 1. Antrag bewilligt 2. VN-geprüft

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Ergebnis	RCR102	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	142	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Budget für Personalkosten: 35.000.000 € Personaldurchschnittskosten Jährliche VZÄ: 80.000€ Durch. Jahre: 3 Sollvorgabe = 35.000.000/(80.000*3) = 142 jährliche VZÄ **Hinweise:** Grundlage der Personaldurchschnittskosten basieren auf TV-L E13/3. Im Vergleich zur Förderperiode 2014-2020 steigen die Personaldurchschnittskosten deutlich (jährlich + 3%). Es werden durchschnittlich 80.000€ pro VZÄ/ Jahr angesetzt.	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** ▪ Differenzierung nach Geschlecht **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Zuwendungsempfänger befüllt ▪ Zuständig für Datenerhebung und -weiterverarbeitung ist die ILB ▪ Status im Kundenportal für Erfassung: „bewilligt ▪ Zeitpunkte der Abfrage: 1. Antrag bewilligt 2. VN-geprüft

2.1.2. Spezifisches Ziel 1.ii: Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen und Regierungen

2.1.2.1. Maßnahme: BIG Digital (1.1.2.5.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 22 Innovationspolitik, Technologieförderung ▪ Frau Elke Lieb ▪ Alyssa Doepmann
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.ii: Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden
Budget	EFRE-Mittel: 15.000.000€ (50%) Ko-Finanzierung: 15.000.000€ (50%) Förderfähige Gesamtausgaben: 30.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 140 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ursprüngliche Planung: Ende 2024: 5 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	12-15 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Juli 2024 Ursprüngliche Planung: Mitte 2023
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Konkret: Unterstützung der Kleinen und Mittleren Unternehmen beim digitalen Wandel durch Schaffung von Anreizen für Ausgaben in im Bereich der Digitalisierung. Übergeordnet: Entwicklung, Aufrechterhaltung und Steigerung der Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Brandenburg

Interventionslogik	▪ Herausforderung: Gerade Kleine und Mittlere Unternehmen im Land Brandenburg haben erhebliche Defizite bei der Einführung fortschrittlicher Technologien im Bereich der Digitalisierung. Hierdurch werden Vorteile für die Unternehmen selbst, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger nicht generiert und Potentiale bei Wettbewerbsfähigkeit nicht genutzt. ▪ Output: KMU erhalten durch Zuschüsse Unterstützung beim digitalen Wandel. ▪ Ergebnis: KMU führen Digitalisierungslösungen zur Prozess- und Organisationsoptimierung im eigenen Unternehmen ein.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit / Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ▪ Überprüfung durch VB-EFRE im Rahmen des Ausschusses für Innovation
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Veränderung der Bereitschaft von KMU, Digitalisierungsprojekte zu finanzieren ▪ Gesamtwirtschaftliche Lage ▪ Insolvenzen von KMU (Zielgruppe schrumpft) (z.B. aufgrund von Pandemien) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die die Nachfrage beeinflussen können ▪

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	5	131	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	131	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 15.000.000€ Durchschnittliches Projektvolumen: ca. 80.000€ Anzahl der Projekte = 15.000.000€/80.000€ = 187 Projekte Annahme Mehrfachförderung: ca. 30% der Projekte werden in bereits geförderten Unternehmen durchgeführt Sollvorgabe = 187*(1-0,3) = 131 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 können nur kurzfristige Projekte (Beratungsprojekte) durchgeführt werden. Eine Mehrfachförderung von Unternehmen wird bis Ende 2024 nicht erwartet. Etappenziel = 5 Unternehmen **Hinweise:** Es wird ein Start der Förderung von Anfang 2022 und ein durchschnittlicher Projektdurchführungszeitraum von bis zu 36 Monaten angenommen. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten aus der Förderperiode 2014-2020 Es wird im Vergleich zu Förderperiode 2014-2020 angenommen, dass Mehrfachförderungen häufiger stattfinden.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten**: ▪ Differenzierung der Unternehmensgrößen ▪ Bezug der Projekte zu prioritären Cluster nach Innovationsstrategie des Landes Brandenburg **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Das durchschnittliche Projektvolumen wird höher angesetzt als in der Förderperiode 2014-2020, da der Anteil umfangreicher Implementierungsprojekte voraussichtlich zunehmen wird. Die Förderung wird in neuer Förderperiode auf gewerbliche Wirtschaft beschränkt.	
Ergebnis	RCR03	KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Unternehmen	0	2021	n.z.	131	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**

2.1.2.2. Maßnahme: Qualifizierung Geobasisdaten (1.1.2.7.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg Referat 13 Amtliches Vermessungswesen, Geoinformationswesen ▪ Herr Andre Schönitz ▪ Frau Sabine Tetzner
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.ii: Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden
Budget	EFRE-Mittel:6.6.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 4.400.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 11.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 45-65 Vorhaben/Projekte Ende 2024 (erreicht): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024 (Plan):0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	15 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Inkrafttreten der Richtlinie: November 2024; Fortschreibung im Dezember 2025; Planung: 2025
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Ziel der Förderung ist die Qualifizierung von Geobasisdaten der Liegenschaften, welche für die gesamte Landesfläche Brandenburgs vorliegen, und deren Bereitstellung als elektronisches Daten- und Diensteangebot. Die Qualifizierung der Geobasisdaten erhöht deren Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierungsstrategie des Landes Brandenburg.

Interventionslogik	▪ Herausforderung: Durch das Vorantreiben der Digitalisierung im Land Brandenburg wird ein größerer Bedarf an gesicherten Geobasisdaten zu erwarten sein. Die digitalen Geobasisdaten der Liegenschaften werden in viele Anwendungen bei Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft einbezogen; mit der Verwendung der Daten sind die Anforderungen der Nutzer an die Daten gestiegen. ▪ Output: Landkreise und kreisfreie Städte werden bei der Aufarbeitung von digitalen Liegenschaftskarten und deren Bereitstellung als elektronisches Daten- und Diensteangebot unterstützt. ▪ Ergebnis: Den Nutzern werden entgeltfrei Dienste und Geobasisdaten in zuverlässiger Qualität zur Verfügung gestellt, welche als Basis für viele öffentliche Anwendungen und Entscheidungsprozesse dienen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Qualitative Aussagekraft zum Fortschritt der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. Vier Augen Prinzip, techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit ▪ Überprüfung zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Angespannte Haushaltslage der Landkreise und kreisfreien Städte ▪ Verfügbarkeit der öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure (ÖbVI) ▪ Fachkräftemangel ▪ Priorisierung der Maßnahmen durch die Kommunen (Kofinanzierung)

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO14	Bei der Entwicklung von digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen unterstützte öffentliche Einrichtungen	Öffentliche Einrichtungen	0	2021	0	11	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der potenziellen Zuwendungsempfänger: 19 Anzahl der potenziellen Zuwendungsempfänger, die Förderbedarf signalisiert hat: 11/19 Sollvorgabe = 11 öffentliche Einrichtungen **Berechnung Etappenziel:** Annahme, dass bis zum Jahresende 2024 noch kein Antragsteller ein Projekt abschließen kann, da die Förderung erst Ende 2024 beginnt. **Hinweise:** Zuwendungsempfänger sind die Katasterbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte, sowie die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB).. [Im System der ILB werden diese als Landkreise geführt]. Auf Basis einer ersten Abfrage sind von den 18 potenziellen Zuwendungsempfängern 10 Katasterbehörden und die LGB an der Durchführung von Vorhaben interessiert. Ohne Fördermittelbedarf sind mind. zwei kreisfreie Städte und ein Landkreis. Je Zuwendungsempfänger werden voraussichtlich durchschn. 3 Vorhaben pro Jahr durchgeführt.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** ▪ Antragsteller (Landkreise, kreisfreie Städte sowie die Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB). Hier ist eine richtlinienspezifische Auswertung notwendig.) **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR11	Nutzer von neuen und verbesserten öffentlichen	Nutzer/ Jahr	1.750.660	2021	n.z.	3.000.000	**Berechnung Ausgangswert:** Ausgangswert = 1.750.660 Nutzer/ Jahr ▪ Kategorie I: 142.280 ▪ Kategorie II: 1.006.220	**Datenquelle:** ▪ Erfassungen von Datenabrufen und –nutzungen

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
		digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen						▪ Kategorie III: 602.160 **<u>Berechnung Sollvorgabe:</u>** Sollvorgabe = Ausgangswert + neue Nutzer = 1.750.660 + 1.249.340 = 3.000.000 Nutzer/ Jahr **<u>Hinweise:</u>** Die Wertangabe für „Nutzer/ Jahr“ wird aus Erfassungen von Datenabrufen und -nutzungen abgeleitet, da durch die kostenfreie Bereitstellung der Geobasisdaten die Nutzer der Daten nicht mehr als Kunden registriert und ihre Datennutzungen nicht mehr bekannt werden. Für die Ableitung des Ausgangswertes werden die vorliegenden Erfassungen des Jahres 2020 von Datenbereitstellungen, -downloads und Geodienstzugriffen kombiniert und Gebieten zugeordnet. Dafür werden drei Gebiet-Kategorien gebildet. Kategorie I: die kreisfreien Städte (BRB, CB, FF, P), Kategorie II: die an Berlin angrenzenden Landkreise (BAR, LDS, HVL, MOL, OHV, LOS, PM, TF) sowie Kategorie III: die Landkreise, die nicht an Berlin angrenzen (EE, OSL, OPR, PR, SPN, UM). Soweit die erfassten Daten nicht gebietsweise gegliedert vorliegen, wird eine sachgerechte Verteilung vorgenommen. Für die Sollvorgabe wird eine logarithmische Entwicklung der Zahl der Datennutzungen und -abrufe bis 2029 ausgehend vom Trend der Jahre 2020 bis 2023 angenommen.	auf einem zentralen Portal **<u>Stammdaten:</u>** - **<u>Zuständigkeit bei der Datenerhebung:</u>** ▪ Erfassung der Datenabrufe und –nutzungen erfolgt durch das Land (LGB)und MIK. Das MIK-plausibilisiert die erfassten Daten, leitet die Nutzer bzw. Nutzungen ab und stellt sie den Antragstellendenbereit. Übermittlung der Werte durch den Antragstellenden an die ILB.

2.1.3. Spezifisches Ziel 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen

2.1.3.1. Maßnahme: Start-up-Zentren (1.1.3.8.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 45 Gründungen, Unternehmensfinanzierungen ▪ Frau Christina Arend ▪ Herr Thomas Seibt
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen
Budget	Insgesamt: EFRE-Mittel: 9.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 6.000.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 15.000.0000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 5 bis 6 abgeschlossene Vorhaben/Projekte (Auf- und Ausbau von 5 bis 6 Start-up-Zentren, anschließend Betrieb) Ende 2024 (erreicht): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024 (Planung): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte (ggf. 1 Start-up-Zentrum)
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	60 Monate

Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Tatsächlicher Beginn: Die Zuschlagserteilung für das 1. Quartal 2025 erwartet Plan: Anfang 2023
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Mit der Einrichtung bzw. Erweiterung von Start-up-Zentren (sogenannten Akzeleratoren) sollen die Grundlagen geschaffen werden, um die Entwicklungsprozesse von Start-ups in einer frühen Phase konzentrieren und professionalisieren zu können. Die zu errichtenden Akzeleratoren sollen der intensiven und umfassenden Betreuung von Start-ups, insbesondere von Ausgründungen aus den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen dienen. Sie sollen clusterorientiert bzw. auf spezifische Zukunftsfelder/Branchen ausgerichtet sein und zukünftig eine überregionale, landesweite Wirkung ausstrahlen. Die Ausrichtung bzw. clusterbezogenen Schwerpunkte ergeben sich aus der regionalen Konzentration von Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen, dem Vorhandensein von Unternehmen in einschlägigen Clustern, bestehenden Netzwerken und einem daraus ableitbaren regionalen Potential in einem Schwerpunkt. Gleiches gilt für den Ausbau bereits bestehender Akzeleratoren. Gefördert werden sollen der infrastrukturelle Auf- und Ausbau der Akzeleratoren sowie die Erstausstattung und der Betrieb.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Das Land Brandenburg verfügt über zu wenige Start-ups mit aussichtsreichen, für eine Skalierung und Internationalisierung geeigneten Geschäftsmodellen. Von diesen werden mittelfristig starke Wachstums- und Beschäftigungsimpulse für die Wirtschaft Brandenburgs erwartet. ▪ Output: Chancenreiche Start-ups werden nach der Gründung in Akzeleratoren mit gezielten Angeboten (Betreuung und Mentoring, Networking, Workshops, Seminare, Vernetzung mit bestehenden Unternehmen, Unterstützung beim Zugang zu Finanzierung) bei der Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen und Produkte unterstützt. ▪ Ergebnis: Start-ups werden wettbewerbsfähiger und fit für den Weltmarkt gemacht.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikator aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Verzögerungen durch interne und externe Abstimmungsprozesse in der Aufstellung des Förderprogramms

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO 15	Geschaffene Kapazität für Unternehmensgründungen	Unternehmen	0	2021	0	60	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 9.000.000€ Anzahl der Zentren: 5 Anzahl der betreuten Unternehmen je Zentrum und Jahr: 12 Unternehmen Sollvorgabe = 5*12 = 60 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Das Etappenziel beträgt 0, da bis Ende 2024 voraussichtlich kein Start-up Zentrum den Betrieb aufnehmen kann.	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger (Start-up-Zentren) **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR 18	KMU, die ein Jahr nach der Einrichtung des Gründerzentrums dessen Dienstleistungen nutzen	Unternehmen/ Jahr	0	2021	n.z.	60	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der geförderten Start-up-Zentren: 5 Anzahl der KMU, die ein Jahr nach der Einrichtung des Gründerzentrums dessen Dienstleistungen nutzen: 12 Unternehmen Sollvorgabe = 5*12 = 60 Unternehmen	**siehe RCO15**

2.1.3.2. Maßnahme: Gründung innovativ (1.1.3.9.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 45 Gründungen, Unternehmensfinanzierungen ▪ Herr Christina Arend ▪ Herr Thomas Seibt
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen
Budget	Insgesamt: EFRE-Mittel: 11.000.000€ (55%) Ko-Finanzierung: 9.000.000€ (45%) Förderfähige Gesamtausgaben: 20.000.000€ Davon Förderschwerpunkt Gründung innovativ: EFRE-Mittel: 9.000.000€ (50%) Ko-Finanzierung: 9.000.000 (50%) Förderfähige Gesamtausgaben: 18.000.000€ Davon Förderschwerpunkt Stipendien: EFRE-Mittel: 2.000.000€ (100%) Ko-Finanzierung: - Förderfähige Gesamtausgaben: 2.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 122 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Davon Förderschwerpunkt Gründung innovativ: 72 (Unternehmen) Davon Förderschwerpunkt Stipendien: 110 (ca. 50 Unternehmen, Stipendien für junge Unternehmerinnen und Unternehmer für Gründungsteams mit mindestens 2 Personen) Ende 2024: 5 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Davon Förderschwerpunkt Gründung innovativ: 5 Davon Förderschwerpunkt Stipendien: 0

Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	28 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Mai 2023 Planung: Mitte 2022
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Mit „Gründung innovativ“ soll durch nicht rückzahlbare Zuschüsse die Lücke zwischen Mikrofinanzierungsangeboten (Mikrokredit) und Fondsinstrumenten geschlossen werden, um in der kritischen Start-up-Phase zusätzliche Finanzmittel für Betriebsausgaben bereitzustellen und so den Übergang von der Idee in die Umsetzungsphase sowie ein frühzeitiges Wachstum zu erleichtern. Insbesondere Berufseinsteigerinnen- und Einsteiger bzw. Gründerinnen und Gründern innovativer Unternehmen ohne Berufserfahrung verfügen häufig über keine eigenen finanziellen Reserven/Ersparnisse. Mit dem „GI-Gründungsgehalt“ sollen sie in der oftmals längeren Übergangsphase von der Gründung bis zur Produktreife und zum Markteintritt beim Lebensunterhalt unterstützt werden, damit sie sich bestmöglich auf den Markteintritt vorbereiten können und der Unternehmensstart gelingt.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Im internationalen Vergleich werden in Brandenburg zu wenig innovative Unternehmen gegründet. Als Gründungshemmnis wird in zahlreichen Studien und Veröffentlichungen immer wieder auf die Frage der fehlenden oder schwierigen Finanzierung von Gründungsideen verwiesen. ▪ Output: Junge Unternehmen werden in den kritischen Anfangsstadien nach einer Gründung durch Zuschüsse unterstützt. ▪ Ergebnis: Durch die Unterstützung von innovativen Gründungen werden neue Arbeitsplätze geschaffen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Fehlende Gründungsbereitschaft infolge der Corona-Pandemie und gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage ▪ Wirtschaftlich schwierige Lage in bestehenden Unternehmen und geringere Investitionsbereitschaft ▪ Fachkräftemangel ▪ ▪ Zurückhaltende Bereitschaft von Investoren / Schwierigkeiten bei der Eigenkapitalsuche

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	5	72	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	72	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel für Gründung innovativ: 9.000.000€ Durchschnittliches Fördervolumen je Unternehmen: ca. 125.000€ Sollvorgabe = 9.000.000€/125.000€ = 72 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Umsetzungsquote bis 2024: 7% Sollvorgabe 2029: 72 Unternehmen Etappenziel = 72*7% = 5 Unternehmen **Hinweise:** Das durchschnittliche Fördervolumen je Unternehmen wird im Vergleich zur Förderperiode 2014-2020 auf ca. 125.000€ erhöht.	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO05	Unterstützte neue Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	72	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**
Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	144	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der unterstützten Unternehmen: 72 Anzahl der neuen Arbeitsplätze je unterstützten Unternehmen: 2 jährliche VZÄ Sollvorgabe = 72*2 = 144 jährliche VZÄ **Hinweise:** Anzahl der jährliche VZÄ bei VN-Prüfung.	**siehe RCO02**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Die Anzahl der neuen Arbeitsplätze je unterstütztem Unternehmen wurde aus Erfahrungswerten aus der Förderperiode 2014-2020 abgeleitet.	

2.1.3.3. Maßnahme: Eigenkapitalfonds (1.1.3.10.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 45 Gründungen, Unternehmensfinanzierungen ▪ Herr Friedrich Wilhelm Ulmke ▪ Frau Frau Antje Prößdorf
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen
Budget	EFRE-Mittel: 61.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 40.666.667€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 101.666.667€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 60 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 35 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Planung: Ende 2024: 9 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für die Finanzinstrumente bedeutet dies, dass die Zusage gegeben worden sein muss. Die VN-Prüfung erfolgt erst nach Abschluss des Fonds.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	24 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	08.11.2023 Planung: 01.07.2023 Mit Blick auf Ende der FI im laufenden OP 2014-2020 - Investitionsphase bis 31.10.2023 (Erstellung des Zuwendungsvertrages zwischen MWAE und ILB nimmt ca. 1 Jahr in Anspruch)

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Eigenkapitalfonds (Frühphasen-/Wachstums-/Mezzaninefinanzierung): Finanzbedarfe bestehen in allen Phasen der Unternehmensentwicklung; beginnend von der Gründung technologieorientierter Unternehmen bis hin zu Maßnahmen, mit denen ein Unternehmenswachstum erreicht werden soll. Ziel der Förderung ist es, durch die Bereitstellung von Eigenkapital in Form von Beteiligungen sowie beteiligungsähnlichen Investitionen die Nachteile aus dem bestehenden Marktversagen in der Gründungs- und Startphase sowie der Wachstums- und Erweiterungsphase auszugleichen, Kapitel für den Erwerb von Betriebsmitteln zur Verfügung zu stellen und zur Stärkung bzw. Sicherung der Eigenkapitalbasis der Unternehmen beizutragen. Erreicht werden soll, die Beschäftigung zu fördern und durch die Sicherung der Liquidität von KMU die Wachstums- und Innovationskapazitäten der brandenburgischen Unternehmen auszubauen.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Die sozioökonomische Analyse weist eine unterdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung der Wirtschaft und eine geringe Verfügbarkeit von Risikokapital in Brandenburg aus. Den KMU fehlt eine ausreichende Kapitalausstattung zur Schaffung und Erweiterung adäquater Kapazitäten für die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen. ▪ Output: Start-up Unternehmen und KMU erhalten durch die Bereitstellung von Eigenkapital in Form von Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Investitionen Kapital für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagengüter sowie Betriebskapital. ▪ Ergebnis: Durch die Förderung wird die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen unterstützt. Durch das Finanzinstrument werden private Investitionen mobilisiert (Hebelwirkung).
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Ausfinanzierung der EFRE-Förderperiode 2014-2020 ▪ Dauer der Vorbereitung des Zuwendungsvertrages zwischen MWAE und ILB ▪ Eingetrübte Investitionsbereitschaft von Investoren in KMU aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage ▪ Hoher Folgefinanzierungsbedarf bei KMU ▪ Rückgang von Gründungen, was die Akquisition von neuen Unternehmen erschwert

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	9	60	**siehe RCO03**	**siehe RCO03**
Output	RCO03	durch Finanzierungsinstrumente (FIs) unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	9	60	**Berechnung Sollvorgabe:** Förderfähige Gesamtausgaben: 101.666.667€ Anzahl geförderte Unternehmen bezogen auf 1 Mio.€ Investitionen: Faktor 0,71 Anzahl der Unternehmen = 0,71*101,7 Mio.€ = 72 Unternehmen Annahme Mehrfachförderung von Unternehmen: ca. 15% Sollvorgabe = 72*(1-0,15) = 60 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Anzahl Förderungen: 60 Umsetzungsquote bis Ende 2024: ca. 15% Etappenziel = 60*15% = 9 Unternehmen Bis Ende 2024 wird keine Mehrfachförderung von Unternehmen erwartet. **Hinweise:** Die Berechnungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet. Anzahl Unternehmen / Fondsvolumen in Mio.€ = Sollvorgabe bezogen auf 1 Mio.€ Förderperiode 2014-2020: 95 Unternehmen / 133,5 Mio.€ = 0,71	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger (ILB) **Stammdaten:** ▪ Name und Anschrift des Unternehmens ▪ Anzahl der Beschäftigten ▪ Bilanzsumme ▪ Umsatz zum Zeitpunkt der Zusage **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ (festgelegt in Zuwendungsvertrag) ▪ ILB erstellt Bericht (monats- und quartalsweise/zum Jahresende) und übermittelt an ZGS ▪ ZGS prüft Plausibilität und übermittelt Daten an EFRE-VB

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO05	Unterstützte neue Unternehmen	Unternehmen	0	2021	3	20	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der unterstützten Unternehmen (RCO01/RCO03) = 60 Unternehmen Davon 33,7% neue Unternehmen = 60*33,7% = 20 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Anzahl der unterstützten Unternehmen bis 2024 = 9 Unternehmen Davon 33,7% neue Unternehmen = 9*33,7% = 3 Unternehmen **Hinweise:** Die Berechnungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet. Sollvorgabe neue Unternehmen / Anzahl Zielunternehmen = Anteil in% 32 neue Unternehmen / 95 Unternehmen = 33,7%	**siehe RCO03** **Zusätzliche Stammdaten:** ▪ Gründungsdatum
Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	Jährliche VZÄ	0	2021	n.z.	310	**Berechnung Sollvorgabe:** Förderfähige Gesamtausgaben: 101.666.667€ Neu geschaffene Arbeitsplätze je unterstütztem Unternehmen: 5,2 VZÄ je Unternehmen errechneter Wert = 60 Unternehmen * 5,2 VZÄ je Unternehmen = 312 VZÄ gesamt Sollvorgabe = 310 jährliche VZÄ **Hinweise:** Die Berechnungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungswerten und der Sollvorgabe der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet.	**siehe RCO03** **Zusätzliche Stammdaten:** ▪ Zuwachsdaten der Beschäftigten

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Sollvorgabe VZÄ gesamt / Anzahl Unternehmen = VZÄ je Unternehmen 497 VZÄ / 95 Unternehmen = 5,2 VZÄ je Unternehmen	
Ergebnis	RCR02	Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (davon: Finanzhilfen, Finanzierungsinstrumente)	Euro	0	2021	n.z.	170.000.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Förderfähige Gesamtausgaben: 101.666.667€ Private Ko-Finanzierung: errechneter Wert: 1,98 Mio.€ private Ko-Finanzierung bezogen auf 1 Mio.€ Investition Private Investitionen = 101.666.667€*1,98 = 201.000.000€ Sollvorgabe abzgl. 15% öffentliche Mittel = 170.000.000€ **Hinweise:** Die Berechnungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet. Sollvorgabe in Mio.€ / Fondsvolumen in Mio.€ = Faktor Förderperiode 2014-2020: 264,5 Mio.€ / 133,5 Mio.€ = 1,98 je 1 Mio.€ Es wird davon ausgegangen, dass der Anteil Öffentlicher Mittel bei der Finanzierung in den kommenden Jahren, durch Programme von Bund und Ländern weiter ansteigen wird. Dieser Anteil wird mit 15% berücksichtigt.	**siehe RCO03** **Zusätzliche Stammdaten:** ▪ Summe des privaten Kapitals

2.1.3.4. Maßnahme: Markterschließung (1.1.3.11.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 44 Außenwirtschaft, Messen ▪ Herr Oliver Schmidt ▪ Herr Peter Schünke
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen
Budget	EFRE-Mittel: 10.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 6.666.667€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 16.670.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 130 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 45 bewilligte Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Durchschnitt: 113 Tage von Antrag bis Zusage, 653 Tage von Antragseingang bis VN-Prüfung Davon Gemeinschaftsprojekte Messen und Ausstellungen: 642 Tage (Antragseingang bis VN-Abschluss) Davon Unternehmensreisen: 702 Tage (Antragseingang bis VN-Abschluss) Davon Kontakt- und Kooperationsbörsen: 621 Tage (Antragseingang bis VN-Abschluss) Davon Workshops, Informationsveranstaltungen: 574 Tage (Antragseingang bis VN-Abschluss)
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	4.Quartal 2021/ 1.Quartal 2022

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Ziel der Förderung ist die Stärkung der internationalen Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit brandenburgischer kleiner und mittlerer Unternehmen durch die Anbahnung internationaler und grenzüberschreitender Kooperationen und die Öffnung neuer Absatzmärkte im In- und Ausland durch Gemeinschaftsprojekte zur Markterschließung sowie die Vernetzung der Unternehmen zum Ausgleich struktureller Wettbewerbsnachteile.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Die brandenburgische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Bundesländern noch immer schwach internationalisiert. Neben den KMU-typischen strukturellen Nachteilen sind in Brandenburg bei vielen KMU in besonderem Maße fehlende internationale Erfahrungen und mangelnde Außenwirtschaftskompetenz festzustellen. Auf Grund der begrenzten Ressourcen in KMU ergibt sich hieraus ein besonderer Förderbedarf. ▪ Output: KMU in Brandenburg erhalten Unterstützung nicht-finanzieller Art für Markterschließungsaktivitäten, beispielsweise durch die Teilnahme an Unternehmensreisen und Messegemeinschaftsständen. ▪ Ergebnis: Unterstützte KMU führen Markterschließungsaktivitäten durch und knüpfen internationale Geschäfts- und Kooperationskontakte.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Outputindikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten ▪ Systematische Abfrage mit Fragebogen (fließt in den Ergebnisbericht für das Fachreferat mit ein)
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Fehlende Investitionsbereitschaft von KMU infolge einer Corona-Pandemie und gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage ▪ Insolvenzen von KMU infolge der Corona-Pandemie (Zielgruppe schrumpft) ▪ Unsicherheit bzgl. des Pandemie-Verlaufes und der Auswirkungen auf Präsenzveranstaltungen und internationale Unternehmerreisen ▪ Teuerung

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	359	926	**siehe RCO04**	**siehe RCO04**
Output	RCO04	Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung	Unternehmen	0	2021	359	926	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 10.000.000€ Gesamtausgaben: 16.666.667€ Sollvorgabe Anzahl der geförderten Unternehmen FP 2014-2020: 850 Annahme Mehrfachförderung von Unternehmen: ca. 60% Teuerungsrate: ca. 20% Bezogen auf die Vorperiode (inkl. Berücksichtigung unterschiedlicher Budgets) errechnet sich ein Faktor von 1,09 Sollvorgabe = Anzahl der unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachförderungen und Teuerungsrate = 850*1,09 = 926 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Etappenziel = 329 (Ist-Wert zu vergleichbaren Zeitpunkt 2017) x1,09= 359 Unternehmen **Hinweise:** Der Sollvorgabe ergibt sich aus den Erfahrungen der FP 2014-2020. Es wird angenommen, dass trotz der in der neuen FP mehr zur Verfügung stehenden Mittel eine ähnliche Anzahl von Projekten gefördert werden kann wie in der Vorperiode. Diese Annahme basiert einerseits auf	**Datenquelle:** ▪ Teilnehmerliste **Stammdaten:** ▪ Unternehmensgrößen (über Selbstauskunft) ▪ Bezug zu Cluster **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger (z.B. WFBB oder Kammer) meldet SOLL-Wert und IST-Wert (mit VN) an ILB

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								einer geschätzten Teuerungsrate von 20% sowie auf der Tatsache, dass Projekte zum Ende der alten FP tendenziell größer und damit teurer wurden. Bei Bewilligungsbeginn Mitte 2022 ergibt dies 165 Projekte (22x7,5 Jahre). Bei einer Teuerung von 20% entsprächen 16,67 Mio. Euro Gesamtmittel einem Äquivalent von 13,34 Mio. Euro bezogen auf die alte FP (16,67x0,8). Bezogen auf die Vorperiode (12,25 Mio. Euro Gesamtmittel) errechnet sich ein Faktor von 1,09 (13,34/12,25).	
Ergebnis	PR131	Anzahl der neuen Geschäftsanbahnungs- oder Kooperationskontakte	Kontakte	0	2021	n.z.	37.409	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 10.000.000€ Anzahl der Maßnahmen: 165 Maßnahmen Durchschnittliche Anzahl der Kontakte je Maßnahme: ca. 208 Kontakte Sollvorgabe = 165*208 = 34.320 Kontakte Sollvorgabe = Kontakte * Faktor 1,09 = 37.409 Kontakte **Hinweise:** Es wird von einem ähnlichen Förderaufkommen (bezogen auf die Maßnahmen (s.o.) wie in der Förderperiode 2014-2020 ausgegangen. Die Zahl der prognostizierten Kontakte wird auf Basis einer Stichprobe aus der Vorperiode errechnet. Im Ergebnis werden dann der Teuerungsfaktor sowie die mehr zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt (Faktor 1,09, s.o.).	**Datenquelle:** ▪ Formular/ Ergebnisbericht **Stammdaten:** ▪ Zahlenwert aus den Antragsunterlagen/Zuwendungsempfänger **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger füllen Anlage zum VN aus (Ergebnisbericht) mit dem Zahlenwert als ausschließlich Ist-Wert

2.1.3.5. Maßnahme: Unternehmensnachfolge (1.1.3.12.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 45 Gründungen, Unternehmensfinanzierungen ▪ Herr Friedrich-Wilhelm Ulmke ▪ Frau Bianka Abisch
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität
Spezifisches Ziel	SZ 1.iii: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen
Budget	EFRE-Mittel: 5.400.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 3.600.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 9.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 13 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Unternehmensnachfolge: 36 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Inkrafttreten der Richtlinie: Mai 2022 Planung: Mitte 2022
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Angesichts einer zunehmenden Zahl von Unternehmen (KMU), für die Nachfolgeregelungen zu finden sind und recht langwieriger Übergabeprozesse, ist es notwendig dafür zu sensibilisieren, diesen Prozess frühzeitig vorzubereiten. Geschäftsaufgaben, Verlust von Know-how oder wegfallende Arbeitsplätze können beispielsweise die Folge ungeplanter Unternehmensnachfolgen sein. Durch die Unterstützung von Unternehmensübergebenden können die in Brandenburg vorhandenen, übergabefähigen KMUs erhalten,

	Fachkräfte in der Region gehalten und vorhandenes Fachwissen bewahrt werden. Mit der Förderung sollen Übergebende besser auf den tatsächlichen Übergabeprozess vorbereitet und damit mittel- bis langfristig Unternehmen und Arbeitsplätze gesichert werden.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Mit Blick auf die Unternehmensnachfolge zeigen sich verschiedene Herausforderungen u. a. eine unzureichende Sensibilisierung sowie fehlende Vorbereitungen auf Seiten der Übergebenden, Schwierigkeiten beim Matching bzw. der Suche nach geeigneten Nachfolgenden sowie das Scheitern von Unternehmensübergaben. Zudem geht die Zahl der Unternehmensgründungen in Deutschland seit Jahren kontinuierlich zurück. ▪ Output: Sensibilisierung von Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Gründungswilligen für eine frühzeitige Nachfolgeplanung sowie eine vertiefende Sensibilisierung (Nachfolgecheck) zur Vorbereitung einer Unternehmensübergabe/Unternehmensübernahme ▪ Ergebnis: Nachfolgecheck zur Vorbereitung einer Unternehmensübergabe/Unternehmensübernahme
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikator aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Ausreichende Personalverfügbarkeit bei den Kammern

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	PO132	Sensibilisierte Unternehmensinhaber/-innen	Personen	0	2021	entfällt	24.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der unterstützten Kammern: 6 Anzahl Mitarbeiter (MA) je Kammer: 2 Durchschnittliche Anzahl der sensibilisierten Personen je MA je Jahr: 267 Personen Personen je Jahr = 12 MA * 267 Personen = ca. 3.200 Personen Sollvorgabe = 3.2000 * 7,5 Jahre = 24.000 Personen	**Datenquelle:** ▪ Zuwendungsempfänger (Industrie- und Handwerkskammern, berufsständische Vereinigungen) **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	PO131	Anzahl der registrierten Nachfolgeinteressierten	Personen	0	2025	entfällt	1.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Grundlage für die Schätzung des Zielwertes sind Erfahrungswerte eines vergleichbaren Programms in Mecklenburg-Vorpommern (https://www.nachfolgezentrale-mv.de). Es wird angenommen, dass nach einer hohen Zahl an Registrierungen nach Projektstart im ersten Jahr die Zahl der Registrierungen in den Folgejahren auf niedrigerem Niveau weiter steigt.	**Datenquelle:** ▪ Projektträger der Nachfolgezentrale Brandenburg **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Ergebnis	PR132	Unternehmen, die aufgrund der Sensibilisierung einen Nachfolgecheck veranlassen	Unternehmen	0	2021	n.z	4.050	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der unterstützten Kammern: 6 Anzahl Mitarbeiter (MA) je Kammer: 2 Durchschnittliche Anzahl sensibilisierte Unternehmen je Kammer je MA je Jahr: 45 Nachfolgechecks Unterstützte Unternehmen je Jahr = 12 MA * 45 Unternehmen = 540 Unternehmen Sollvorgabe = 540*7,5 Jahre = 4.050 Unternehmen **Hinweise:** Der Indikator erfasst die veranlassten Nachfolgechecks.	**siehe PO132** **Stammdaten:** ▪ Zahlenwert des aus den Antragsunterlagen/Zuwendungsempfänger
Ergebnis	PR133	Anzahl der vermittelten Erstkontakte	Kontakte	0	2025	n.z	150	**Berechnung Sollvorgabe:** Es wird angenommen, dass, abhängig von der Entwicklung der Zahl der registrierten Nutzer, pro Jahr im Durchschnitt etwa 50 Erstkontakte hergestellt werden können. Bezogen auf eine Laufzeit von drei Jahren ergibt sich eine Anzahl vermittelter Erstkontakte von 3x50 =150	**Datenquelle:** ▪ Projektträger der Nachfolgezentrale Brandenburg **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

2.2. Priorität 2

2.2.1. Spezifisches Ziel 2.i: Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen

2.2.1.1. Maßnahme: Energieeffizienz in KMU/ REN+ Nachfolge (2.2.1.13.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg Referat 35 Energie-Förderung ▪ Frau Cornelia Karlstädt ▪ Herr Andreas Sulz Referat 32 Erneuerbare Energien, wirtschaftspolitische Umweltfragen, Energieeffizienz Herr Prof. Dr.-Ing. Jochen Möller ▪ Herr Prof. Dr.-Ing. Jochen Möller
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ i: Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung der Treibhausgasemissionen
Budget	EFRE-Mittel: 15.368.187€ (60%) Ko-Finanzierung: 10.245.458€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 25.613.645€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 170 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Planung: Ende 2024: 5 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	2,7 Jahre (sehr große Spannweite da verschiedene Fördertatbestände)

Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	frühestens 2025 Planung: Januar 2023
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Durch eine gezielte Förderung von Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz in KMU und von innovativen technologischen Lösungen zur Senkung des CO2-Ausstoßes – auch durch die Nutzung von aus erneuerbaren Quellen erzeugter Energien – sollte die Chance genutzt werden, die bestehenden Energieeinspar- und damit CO2-Einsparpotentiale zu nutzen und die Energieproduktivität von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu erhöhen. Erfolgreich demonstrierte bzw. entwickelte Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz können ferner eine zentrale Rolle bei der stärkeren Erschließung grüner Zukunftsmärkte durch Produkte und Dienstleistungen brandenburgischer Unternehmen spielen. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Energieproduktivität von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu erhöhen.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Durch die standortbezogenen Rahmenbedingungen sind im Land Brandenburg eine überdurchschnittlich hohe Energieintensität und eine überdurchschnittlich hohe CO2-Emission bezogen auf das BIP zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu ist jedoch die Energieproduktivität deutlich unter dem Deutschlandwert. Das produzierende Gewerbe hat mit 32,9% (2018) den höchsten Anteil aller Verbrauchergruppen am Endenergieverbrauch im Land Brandenburg. Hier spielen die fossilen Energieträger (Kohle, Mineralöle, Gase) mit einem Anteil von 50,4% eine bedeutende Rolle. Infolgedessen besteht v.a. im energieintensiven Gewerbe im Land ein Bedarf bei der Verbesserung der Energieeffizienz. ▪ Output: Unternehmen erhalten Zuschüsse für Energieeffizienzmaßnahmen. ▪ Ergebnis: Durch Energieeffizienzmaßnahmen ist eine deutliche Reduzierung des Primärenergieverbrauchs sowie der Treibhausgasemissionen bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft möglich.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten ▪ Externer Gutachter prüft technische Angaben in Förderanträgen
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Fehlende Investitionsbereitschaft von KMU infolge der Corona-Pandemie und gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage ▪ Insolvenzen von KMU infolge der Corona-Pandemie (Zielgruppe schrumpft) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können (insbesondere Programme des Bundes) ▪ Anlaufschwierigkeiten aufgrund neuer Richtlinie

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	5	150	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	5	150	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 15.368.187€ Durchschnittliche Fördersumme je Projekt: 90.000€ (Annahme) Anzahl der Projekte = 15.368.187€ / 90.000€ = 170 Projekte (abgerundet, ohne mehrfach) Annahme Mehrfachförderung von Unternehmen: ~10% Sollvorgabe = 170*(1-0,1) = 150 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Anzahl der abgeschlossenen Projekte bis Ende 2024 = 5 Unternehmen **Hinweise:** Gemäß Angabe wurden in der aktuellen Förderperiode ca. 119.000 EUR an EFRE-Mittel je Förderfall eingesetzt, wobei der Interventionssatz 80% beträgt. Folglich beträgt die durchschnittliche Fördersumme je Projekt (EFRE + Land) ca. 150.000 EUR. Bei Fortführung dieser durchschnittlichen Fördersumme in der neuen Förderperiode beträgt dann der EFRE-Anteil nur noch 90.000 EUR je Förderung, da der Interventionssatz auf 60% sinkt.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen (Begünstigte) **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Ergebnis	RCR26	jährlicher Primärenergieverbrauch (davon: Wohnstätten, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere)	MWh/Jahr	47.802	2021	n.z.	31.784	**Berechnung Ausgangswert:** EEV je Unternehmen vor Projektstart: 129,58 MWh/Jahr Umrechnungsfaktor EEV zu PEV: 2,17 Zahl der Unternehmen: 170 Ausgangswert = 128,58*2,17*170= 47.802 **Berechnung Sollvorgabe:** EEV je Unternehmen nach Projektende: 86,16 MwH/Jahr Umrechnungsfaktor EEV zu PEV: 2,17 Zahl der Unternehmen: 170 Sollvorgabe = 86,16*2,17*170= 31.784 **Hinweise** Die Berechnung basiert auf einer Reihe von Annahmen. Ausgangspunkt der Berechnung ist der Endenergieverbrauch der Unternehmen. Die Umrechnung von EEV zu PEV erfolgt pauschal über einen Faktor. Bei der Ermittlung dieser Werte wurden Erfahrungswerte zur typischen Branchenverteilung der Unternehmen und deren spezifischen EEV-Einsparungen aus der Förderperiode 2014-2020 berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um eine Schätzung; in der Realität werden sich durch die tatsächlichen Förderfälle sowohl Abweichungen beim EEV gegenüber der letzten Förderperiode als auch beim neuen Indikator PEV gegenüber der mit der vorgeschlagenen Umrechnungsmethodik ermittelten Zielzahl einstellen.	**Datenquelle:** ▪ Begünstigter ▪ Gutachter prüft Validität der Angaben **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	67.320	2021	n.z.	50.579	**Berechnung Ausgangswert:** ▪ Bäckereien: 100 t/CO2a je Projekt * 23 Projekte = 2.300 t/CO2a ▪ Metallverarbeitung: 475 t/CO2a* 112 Projekte = 53.200 t/CO2a ▪ Druckereien: 410 t/CO2a * 12 Projekte = 4.920 t/CO2a ▪ Tischlereien = 300 t/CO2a * 23 Projekte = 6.900 t/CO2a Ausgangswert = 2.300 t/CO2a + 53.200 t/CO2a + 4.920 t/CO2a + 6.900 t/CO2a = 67.320 t/CO2a **Berechnung Sollvorgabe:** Förderperiode 2014-2020 (Durchschnitt Einsparung): 1.530€ an Fördermitteln je t CO2 Einsparung Förderfähige Gesamtausgaben Förderperiode 2021-2027: 25.613.645€ Einsparung = 25.613.645€/1.530€ = 16.741Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr Sollvorgabe = Ausgangswert – Einsparung = 67.320 t/CO2a – 16.741. t/CO2a = ca. 50.579. t/CO2a	**Datenquelle:** ▪ Begünstigter ▪ Gutachter prüft Validität der Angaben **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

2.2.1.2. Maßnahme: Energetische Sanierung von Schwimmbädern in kommunaler Trägerschaft 2023 (2.2.1.14.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Abteilung 12 Koordinierung der EU-Strukturfonds ▪ Frau Janine Naumann ▪ Herr Lars Bullert Referat 16 Sportentwicklung, Sportförderung, Schulsport, Sportstättenbau und -planung ▪ Herr Karl-Hans Pezold ▪ Herr Dr. Ronald Verch ▪ Herr Lars Bullert-Briesenick
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ i: Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung der Treibhausgasemissionen
Budget	EFRE-Mittel: 38.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 25.333.333€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 63.333.333€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 10 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024 (erreicht): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024 (Planung): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	3 Jahre
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Inkrafttreten der Richtlinie: Oktober 2023 Planung: Januar 2023

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Für kommunale Schwimmbäder besteht ein hoher energetischer Sanierungsbedarf, da Schwimmbäder hochtechnisierte Einrichtungen mit komplexer Gebäudeausrüstung sind. Die Gewerke der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs-, Elektro- und der Beckenwassertechnik sind im Vergleich zu anderen Gebäudearten wesentlich umfangreicher. Entsprechend ist es erforderlich, den Energieverbrauch durch energetische Sanierungsmaßnahmen nachhaltig zu senken. Als Maßnahmen im Rahmen einer energetischen Ertüchtigung von Hallenbädern kommen insb. die energetische Sanierung der Gebäudehülle, die Erneuerung der Heizsysteme, der Systeme der Trink-/Brauchwassererwärmung, der Raumlufttechnische Anlagen (RLT), der Anlagen zur Wärmerückgewinnung (WRG) sowie die Umrüstung/Erneuerung der Beleuchtung in Betracht. Eine energetische Sanierung trägt erheblich zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen und modernen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Umwelt- und Klimaschutzes bei.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Der Gebäude- und Anlagenbestand kommunaler Schwimmbäder weist eine unzureichende Gesamtenergieeffizienz auf. ▪ Output: Es werden Projekte zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz kommunaler Schwimmbäder gefördert. ▪ Ergebnis: Durch die Maßnahmen wird der jährliche Primärenergieverbrauch von kommunalen Schwimmbädern und der Ausstoß von Treibhausgasemissionen gesenkt.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Schwache Finanzlage der Kommunen, verschärft durch die Corona-Pandemie ▪ Engpässe bei Bauunternehmen und Planungsbehörden ▪ Konjunkturelle Lage im Bauwesen, Steigerung der Baukosten

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO19	Öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz	Quadratmeter	0	2021	0	40.000	**Berechnungsweg Sollvorgabe:** Anzahl der geförderten Schwimmbäder: 5-10 Schwimmbäder Durchschnittliche qm je Schwimmbad: 4000qm Sollvorgabe = 10*4000 qm = 40.000 Quadratmeter **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Vorhaben abgeschlossen werden, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise:** Aufgrund der aller Voraussicht nach sehr umfassenden baulichen Projekten ist mit (relevanten) fertiggestellten und abgerechneten Projekten zu diesem Zeitpunkt nicht zu rechnen. Zudem ist ein Beginn der RL erst zum 01.01.2023 geplant.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
	PO213	Öffentliche Frei- und Kombibäder mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz	Kubikmeter	0	2026	0	1.875	**Berechnungsweg:** Der Wert beschreibt die Größe der sanierten Becken in m3 statt der Größe der sanierten Gebäude in m2 (RCO19). Der Wert ist aus bereitsvorliegenden Antragsunterlagen entnehmbar. Die Einsparungen resultieren aus Prozesstechnik, die wiederum vom Volumen des Beckens abhängen, anders als bei der Gebäudehülle, die mit der Größe der beheizten oder gekühlten Flächen korreliert.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Zuständigkeit der Datenerhebung** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR26	Jährlicher Primärenergieverbrauch (davon:	MWh/ Jahr	45.000	2021	n.z.	11.700	Anzahl der geförderten Schwimmbäder: 10 Schwimmbäder	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
		Wohnstätten, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere)						**Berechnung Ausgangswert:** Durchschnittlicher Primärenergieverbrauch vor der Maßnahme: 4.000 MWh/ Jahr Ausgangswert = 4.000 MWh/ Jahr vorher * 10 Schwimmbäder = 40.000 MWh/ Jahr **Berechnung Sollvorgabe:** Durchschnittlicher Primärenergieverbrauch eines Schwimmbades nach Durchführung der Maßnahme: 1.040 MWh/ Jahr Sollvorgabe = 1.040 MWh/ Jahr *10 Schwimmbäder = 10.400 MWh	▪ Gutachter **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit ▪ (BLB)
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	14.540	2021	n.z.	3.780	**Berechnung Sollvorgabe:** Sollvorgabe RCR26 = MWh/ Jahr Umrechnungsfaktor zu Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	**siehe RCR26**

2.2.1.3. Maßnahme: Wasserstoff (2.2.1.15.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 34 Sektorenkopplung, Power-to-X, Energieforschung ▪ Herr Björn Koslowski ▪ Herr Dr. Stefan Reiß ▪ Frau Melanie Scheibe
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ i: Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung der Treibhausgasemissionen
Budget	EFRE-Mittel: 50.000.000€ (40%) Ko-Finanzierung: 75.500.000€ (60%) Förderfähige Gesamtausgaben: 125.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 50 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Mind. 36 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	2025 Planung: 2024
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Klimaneutraler erzeugter Wasserstoff ist ein wichtiger Baustein, um im Land Brandenburg die deutschen und europäischen Klimaschutzziele umzusetzen. Das gilt insbesondere für das Ziel der Klimaneutralität, aber auch für die im Green Deal der Europäischen Union für 2030 angestrebten höheren Treibhausgasemissionsminderungen.

Interventionslogik	▪ Herausforderung: Die Erreichung der Klimaschutzziele stellt das Land Brandenburg vor Herausforderungen. Wasserstoff ausschließlich erzeugt durch erneuerbare Energie (folgend klimaneutraler Wasserstoff) kann dabei ein wichtiger Baustein sein, zur Nutzung seines Potenzials bedarf es allerdings einer Forcierung der Investitionen. ▪ Output: Gefördert werden sollen Projekte, die auf klimaneutralen Wasserstoff als Energieträger ausgelegt sind und den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren. Gefördert werden Investitionskosten für die Erzeugung von klimaneutralem Wasserstoff und Nutzung in den Bereichen Mobilität (außerhalb ÖPNV), Industrie (z.B. als Energieträger zur Substituierung von konventionellen Energieträgern und als Ausgangsprodukt (Grundstoff) für CO2-arme/freie chemische Produkte) und Wärme (z. B. Brennstoffzellen-Heizungen). Fossile Brennstoffe und Grundstoffe für Industrieprozesse werden durch klimaneutralen Wasserstoff substituiert. ▪ Ergebnis: Die Projekte sollen dazu beitragen, die festgelegten Klimaziele in den einzelnen Sektoren (z. B. Industrie, Verkehr, Wärme, Chemie) zu erreichen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ (Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit) ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Auswirkungen der Corona-Pandemie (Produktionskapazitäten durch Kurzarbeit eingeschränkt/ Dynamik in der Entwicklung der Bauprodukte und Zusatzmaterialien) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können (JTF/DARP/ Horizon Europe) ▪ Konjunkturelle Entwicklung und die allgemeine Investitionsunsicherheit im Zusammenhang mit der Energiewende/stark gestiegenen Energiepreisen. ▪ Hohe Dynamik bei den rechtlichen Rahmenbedingungen der Förderung von Wasserstoffprojekten

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	45	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	45	**Berechnung Sollvorgabe:** Fördermittel EFRE insgesamt: 50.000.000€ Durchschn. Förderung je Vorhaben: 1.000.000€ Anzahl der Vorhaben = 50.000.000€/1.000.000€ = 50 Vorhaben Annahme Mehrfachförderung von Unternehmen: 10% Sollvorgabe = 50*(1-0,1) = 45 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 werden keine Vorhaben abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0. **Hinweise:** Die durchschnittliche Förderung je Vorhaben wird auf 1.000.000€ geschätzt, kann jedoch stark schwanken	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal der ILB) ▪ ILB plausibilisiert Daten und stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	PO212	Substituierung fossiler Brennstoffe durch klimaneutralen Wasserstoff	MWh/ Jahr	0	2021	0	157.680	**Berechnung Sollvorgabe:** Heizwert H2: 10,8 MJ/m³ 1 MW Elektrolyse (60% Wirkungsgrad, 4375 Vbh/182,5 d): ▪ 4800 m³ H2/d ▪ rund 876.000 m³ H2/a ▪ 876.000 m³ H2/a x 10,8 MJ/m³ = 9.460.800 MJ = 2.628 MWh/a	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Förderung von 60 MW Elektrolyseleistung führt zu einer Energiezeugung vom 157.680 MWh/a Sollvorgabe = 157.680 MWh/a **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 werden keine Vorhaben abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0. **Hinweise:** ▪ Kennzahlen gemäß Factsheet Hypos, 2020 ▪ Elektrolyseanlagen ersetzen nicht 1zu1 bestehende Energieanlagen. Die Projekte sind zumeist „Grüne Wiese-Projekte“. ▪ Als Vergleichswert wurde das durchschnittliche Produktionsvolumen eines Elektrolyseurs mit einem Wirkungsgrad von 60% bei 4375 Vollbenutzungsstunden angenommen (konservative Schätzung).	▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal der ILB) ▪ ILB plausibilisiert Daten und stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	31.440	2021	n.z.	0	**Berechnung Ausgangswert:** ▪ CO_2-Emissionen CH_4: 2,0 kgCO_2/m³ CH_4 Heizwert CH_4: 36 MJ/m³ ▪ CO_2-Emissionen klimaneutraler H_2: 0,0 kgCO_2/m³ H_2 Heizwert H_2: 10,8 MJ/m³ 1 MW Elektrolyse (60% Wirkungsgrad, 4375 Vbh/182,5 d): ▪ 4800 m³ H_2/d	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen der Zuwendungsempfänger **Stammdaten:** ▪ Eingesetzte Energieträger ▪ Energieverbräuche (Primärenergie) vor und nach der Förderung

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								▪ Rund 876.000 m³ H2/a ▪ Entspricht 1440 m³CH4/d ▪ Rund 262.000 m³ CH_4/a Einsparung pro 1 MW und Jahr: ▪ Rund 262.000 m³ CH_4/a (x 2,0 kgCO_2/m³ CH_4) = 524.000 kg/a Förderung von 60 MW Elektrolyseleistung führt zu einer: ▪ Menge der substituierten fossilen Brennstoffe: 15,72 Mio. m3 CH4/a ▪ Ausgangswert = 31.440 t CO_2/a **Berechnung Sollvorgabe:** ▪ Menge der substituierten fossilen Brennstoffe: 15,72 Mio. m3 CH4/a ▪ Eingesparte Treibhausgasemissionen: 31.440 t CO2/a Sollvorgabe = 0 **Hinweise:** ▪ Kennzahlen gemäß Factsheet Hypos, 2020 ▪ Elektrolyseanlagen ersetzen nicht 1zu1 bestehende Energieanlagen. Die Projekte sind zumeist „Grüne Wiese-Projekte“. ▪ Als Vergleichswert wurde das durchschnittliche Produktionsvolumen eines Elektrolyseurs mit einem Wirkungsgrad von 60% bei 4375 Vollbenutzungsstunden angenommen (konservative Schätzung).	**Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal der ILB) ▪ ILB plausibilisiert Daten und stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								▪ Ersetzt wird in diesem Rechenbeispiel nur der volumetrische Anteil an Erdgas (CH4) unter Berücksichtigung des Heizwertes. Wasserstoff (H2) kann theoretisch auch Kohle, Diesel, Kerosin etc. ersetzen, die höhere spezifische CO2-Emissionen aufweisen. Insofern ist das auch unter diesem Gesichtspunkt eine konservative Schätzung.	

2.2.1.4. Maßnahme: Deponieentgasung (Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch Investitionen zur Reduzierung von CO2-/ Treibhausgasemissionen sowie von Luftschadstoffen für die Zukunftsfähigkeit bestehender Infrastrukturen (Altdeponien)) (2.2.1.16.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Referat 52 Abfallwirtschaft, Rechtsangelegenheiten ▪ Herr Johannes Walter
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ i: Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung der Treibhausgasemissionen
Budget	EFRE-Mittel: 10.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 6.666.667€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 16.666.667€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 10 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Planung: Ende 2024: 1 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Bis zu 9 Monaten für kleine Projekte (bspw. Nachrüstung Fackelanlagen) Bis zu 42 Monaten für große Projekte (bspw. Oberflächenabdichtungen)
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	2025 Planung: Dezember 2022 für die erste Bewilligung
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Mit der Förderung sollen die inzwischen weiterentwickelten Technologien zur weitergehenden Erfassung und Verwertung von Deponiegasen (ca. 30% in der Vergangenheit nicht nutzbarer Restgehalt) genutzt werden, um den besonders hohen Anteil, den diese Maßnahmen bisher bei der Erreichung der nationalen Klimaziele beigetragen haben, auch weiterhin fortzuführen. Dazu bedarf es der Nachrüstung oder Neuerrichtung entsprechender Gaserfassungs- und Gasaufbereitungs-, Verwertungs- und Stabilisierungsanlagen

	einschließlich der bei Bedarf dafür noch erforderlichen Oberflächenabdichtungen (zur Verhinderung diffuser Gasemissionen und zur Erhöhung der Gasausbeute). Neben der damit erzielbaren Reduzierung der CO2- und Methanemissionen kann das erfasste Gas gleichzeitig deutlich kontrollierter und länger als bisher zur Verwertung, d. h. zur Strom- und Wärmeerzeugung, genutzt werden. Auch wenn der Gasvolumenstrom für eine energetische Verwertung nicht mehr ausreichen sollte, kann durch geeignete technische Maßnahmen eine signifikante Reduzierung der Deponiegasemissionen erreicht werden.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Die Deponiegaserfassung und -verwertung leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung der Freisetzung Treibhausgasemissionen. Allerdings war es mit dem bisherigen Stand der Technik nicht möglich, das gesamte Deponiegas einer Deponie zu erfassen. Dies betrifft den erheblichen Anteil von 30% des Gesamtgaspotenzials (CO2 und das besonders klimaschädliche Methan). Die Herausforderung liegt darin, durch den Einsatz von neuen Technologien die bisher nicht nutzbaren Potenziale zu erfassen und zu verwerten. ▪ Output: Durch die Förderung können Altdeponien weiterentwickelte Technologien zur Erfassung und Verwertung von Deponiegasen einsetzen und dadurch Treibhausgasemissionen einsparen. ▪ Ergebnis: Die durchschnittlichen Klimagasemissionen pro m² auf geförderten Altdeponien sinken.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Schwache Finanzlage der Kommunen und Unternehmen der öffentlichen Hand, verschärft durch die Corona-Pandemie ▪ ▪ restriktives EU-Beihilferecht erschwert die Gestaltung einer attraktiven Förderung

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	PO211	Anzahl der Altdeponien, die durch Oberflächenabdichtung oder Nachrüstung der Fackelanlagen verbessert werden	Altdeponien	0	2021	1	10	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der Projekte: 10 Projekte Sollvorgabe = 10 Altdeponien **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 kann ein Projekt abgeschlossen werden. **Hinweis:** Mehrfachförderung möglich.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	400.000	2021	n.z.	376.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Die geschätzten Treibhausgasemissionen sind die Summe der jährlichen nicht gefassten Treibhausgasemissionen auf den geförderten Deponien, normiert auf eine Referenzdeponiefläche von 80 ha (geschätzte Deponiefläche aller geförderter Deponien). Dabei sollen die nicht gefassten Treibhausgasemissionen der Menge jährlich nicht gefasster Methanemissionen multipliziert mit dem Faktor 21 entsprechen (GWP10 Years nach IPCC). Die jährlichen Treibhausgasemissionen berechnen sich als Differenz zwischen dem Ausgangswert für das Jahr 2021 und der jährlich zusätzlich durch die Umsetzung von Fördermaßnahmen gefassten Treibhausgasemissionen.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen mit technischen Formularen **Stammdaten:** ▪ zusätzlich gefasste jährliche Methanemissionen **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								THGx = BW - zME x 21 THGX = Treibhausgasemissionen im Jahr x BW= Ausgangswert zME = zusätzlich gefasste jährliche Methanemissionen	

2.2.2. Spezifisches Ziel 2.ii: Förderung erneuerbarer Energien gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001, einschließlich der darin festgelegten Nachhaltigkeitskriterien

2.2.2.1. Maßnahme: Erneuerbare Energien (2.2.1.17.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 35 Energie-Förderung ▪ Frau Cornelia Karlstädt ▪ Herr Andreas Sulz Referat 32 Erneuerbare Energien, Energieeffizienz ▪ Herr Prof. Dr.-Ing. Jochen Möller ▪ Herr Lee Koenig
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ ii: Förderung erneuerbarer Energien gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001, einschließlich der darin festgelegten Nachhaltigkeitskriterien
Budget	Insgesamt: EFRE-Mittel: 19.000.000€ (~25%) Ko-Finanzierung: 54.820.000€ (~75%) Förderfähige Gesamtausgaben: 73.820.000€ Davon Geothermie: EFRE-Mittel: 3.760.000€ (24%) Ko-Finanzierung: 11.906.666€ (76%) Förderfähige Gesamtausgaben: 15.666.666€ Davon Floating-PV: EFRE-Mittel: 3.000.000€ (~20%) Ko-Finanzierung: 12.000.000€ (~80%) Förderfähige Gesamtausgaben: 15.000.000€ Davon Wasserkraft: EFRE-Mittel: 480.000€ (18%)

	Ko-Finanzierung: 2.186.666€ (82%) Förderfähige Gesamtausgaben: 2.666.666€ Davon Agri-PV: EFRE-Mittel: 9.240.000€ (~46%) Ko-Finanzierung: 10.847.000€ (~54%) Förderfähige Gesamtausgaben: 20.087.000€ Davon Parkplatz-PV: EFRE-Mittel: 2.520.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 1.680.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 4.200.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 12 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Davon Geothermie: 1 Projekt Davon Projekt Floating-PV: 1 Projekt Davon Wasserkraft: 1 Projekt Davon Agri-PV: 6 Projekte Davon Parkplatz-PV: 12 Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Mind. 36 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	2025 Planung: 2024
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Die Erneuerbaren Energien sind ein Schwerpunkt der Brandenburger Energiepolitik. Ziel ist es, eine stabile Energieversorgung in Brandenburg durch Integration zusätzlicher EE- und Speicherkapazitäten zu gewährleisten. Die Energiewende muss sich daher insgesamt auf einen Mix aus versch. Erneuerbaren Energieträgern (z. B. Wind-, Solar-, Bioenergie, Geothermie etc.) und entsprechenden Speicherkomponenten und -technologien bzw. auf die intelligente Vernetzung der Erzeugung, Speicherung und Verbrauch stützen, um erfolgreich umgesetzt zu werden. Mit der Förderung von Anlagen mit Speichern sollen Lastspitzen ausgeglichen und damit der Bezug von Strom aus dem öffentlichen Netz minimiert werden. Zusätzlich sollen die Zeiten mit einer geringen Stromerzeugung überbrückt und der zusätzliche Stromverbrauch durch den Ausbau der Elektromobilität und der Produktion von Wasserstoff sichergestellt werden.

	Eine wichtige Komponente wird daher der Ausbau der Erneuerbaren Energien mit verschiedenen Speichermöglichkeiten für Windenergie, Solarenergie, Bioenergie, Erdwärme (Geothermie) und Wasserkraft sein.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Entsprechend der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg und deren Weiterentwicklung bis 2040 sollen bis zu diesem Jahr die Erneuerbaren Energien einen Anteil von 40% am Endenergieverbrauch beitragen. Weiterhin soll der Primärenergieverbrauch um 20% sinken und die erneuerbaren Energien einen Anteil von mindestens 32% am Primärenergieverbrauch ausmachen. ▪ Output: Durch die Förderung von Geothermie, Floating-PV, Wasserkraft, Agri-PV und Parkplatz-PV wird zusätzliche Kapazität zur Energieerzeugung geschaffen. ▪ Ergebnis: Durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien mit verschiedenen Speichermöglichkeiten kann nach Abschluss der Maßnahme Energie erzeugt werden.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO22	Zusätzliche Produktionskapazität für erneuerbare Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MW	0	2021	0	43,61	**Berechnung Sollvorgabe:** 1. Geothermie: ▪ Anzahl der Projekte: 1 ▪ Installierte Leistung je Projekt: 2,2 MW therm. ▪ Sollvorgabe = 1*2,2 = 2,2 MW 2. Floating-PV: ▪ Anzahl der Projekte: 1 ▪ Installierte Leistung je Projekt: 21 MW elektr. ▪ Sollvorgabe = 1*21= 21 MW elektr. 3. Wasserkraft: ▪ Anzahl der Projekte: 1 ▪ Installierte Leistung je Projekt: 0,25 MW elektr. ▪ Sollvorgabe = 1*0,25 = 0,25 MW elektr. 4. Agri-PV: ▪ Anzahl der Projekte: 6 ▪ Installierte Leistung je Projekt: 3 MW ▪ Sollvorgabe = 6*3 = 18 MW 5. Parkplatz-PV: ▪ Anzahl der Projekte: 12 ▪ Installierte Leistung je Projekt: 0,18 MW ▪ Sollvorgabe: = 12*0,18 = 2,16 MW Sollvorgabe = 2,2 (Geothermie) + 21 (Floating-PV) + 0,25 (Wasserkraft) + 18 (Agri-PV) + 2,16 (Parkplatz-PV) = 61,35 MW **Berechnung Etappenziel:**	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Da bis Ende 2024 keine Projekte abgeschlossen werden, beträgt das Etappenziel 0.	
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	45.180	2021	n.z.	0	CO2-Einsparungen möglich in Höhe von 45.180 t /CO2/Jahr durch geförderte Maßnahmen. Beiträge aus den Maßnahmen in t/CO2/Jahr: Geothermie: 3.520 Floating-PV: 20.000 Agri-PV: 18.000 Fischfreundliche WKA: 1.500 Parkplatz-PV: 2.160 Als Bemessungsgrundlage für die Umrechnungsfaktoren dient der aktuelle Brandenburgische Strommix/Erdgas **Hinweise** Siehe Erläuterungen unter Tabelle	▪ **siehe RCO22**
Ergebnis	RCR31	Gesamtenergieerzeugung aus erneuerbaren Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MWh/ Jahr	0	2021	n.z.	59.260	**Berechnung Sollvorgabe:** 1. Geothermie: ▪ Anzahl der Projekte: 1 ▪ Jahresarbeit je Projekt: 17.600 MWh therm. ▪ Sollvorgabe = 1*17.600 = 17.600 MWh therm. 2. Floating-PV: ▪ Anzahl der Projekte: 1 ▪ Jahresarbeit je Projekt: 20.000 MWh elektr. ▪ Sollvorgabe = 1*20.000 = 20.000 MWh elektr. 3. Wasserkraft: ▪ Anzahl der Projekte: 1	▪ **siehe RCO22**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								▪ Jahresarbeit je Projekt: 1.500 MWh elektr. ▪ Sollvorgabe = 1*1.500 = 1.500 MWh elektr. 4. Agri-PV: ▪ Anzahl der Projekte: 6 ▪ Jahresarbeit je Projekt: 3.000 MWh ▪ Sollvorgabe = 6*3.000 = 18.000 MWh 5. Parkplatz-PV: ▪ Anzahl der Projekte: 12 ▪ Jahresarbeit je Projekt: 180 MWh ▪ Sollvorgabe: = 12*180 = 2160 MWh Sollvorgabe = 17.600 (Geothermie) + 20.000 (Floating-PV) + 1.500 (Wasserkraft) + 18.000 (Agri-PV) + 2.160 (Parkplatz-PV) = 59.260 MWh	

Ergänzung: Erläuterung der dem Rechenweg zu Grunde liegenden Annahmen

Für die Ermittlung des Indikators RCR29 kann eine Umrechnung des Indikators RCR31 „Gesamtenergieerzeugung aus Erneuerbaren Energien“ in THG-Äquivalente über die entsprechenden Faktoren des LfU vorgenommen werden. Da im Brandenburger Stromnetz physikalisch Elektrizität aus Braunkohlverstromung vorherrscht, sollen die Umrechnungsfaktoren für „Braunkohle/Erdgas“ zum Tragen kommen.

Die Indikatordefinition schreibt als Ausgangswert einen Wert größer „0“ vor, und sieht als Zielwert eine absolute Zahl vor, die dann kleiner dem Ausgangswert sein müsste. Aus der Differenz zwischen Ausgangs- und Zielwert lässt sich die Einsparungen ableiten. Dies ist aber bei grundsätzlich neuen Investitionen im Bereich Erneuerbarer Energien nicht möglich (Ausgangswert = „0“) und würde zu negativen Werten führen. Alternativ werden in diesem Fall daher als Ausgangswert die landesweiten THG-Emissionen aus der Stromerzeugung angeführt. Folgende Überlegungen zu möglichen t CO2/e Einsparungen pro Jahr sind dafür maßgeblich:

Indikatoren				
Energieträger	**Kapazität (MW) [RCO 22]**	**Ertrag (MWh) [RCR 31]**	**Faktor Braunkohle / Erdgas (g CO2/kWh)** **Faktor Kraftwerksmix (g CO2/kWh)**	**CO2 Einsparung (t/a) [RCR 29]**
Geothermie	**2,2**	**17.600**	**200**	**3.520**
Floating PV	**21**	**20.000**	**1.000**	**20.000**
			408	**8.160**
Agri-PV	**18**	**18.000**	**1.000**	**18.000**
			408	**7.344**
Parkplatz-PV	**2,16**	**2.160**	**1.000**	**2.160**
			408	**881**
Wasserkraft	**0,25**	**1.500**	**1.000**	**1.500**
			408	**612**
Summe	**43,61**	**59.260**	**-**	**45.180**
				20.517

2.2.3. Spezifisches Ziel 2.iii: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)

2.2.3.1. Maßnahme: Wasserstoff / Erneuerbare Energien Speicher (2.2.3.15.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 34 Sektorenkopplung, Power-to-X, Energieforschung ▪ Herr Björn Koslowski ▪ Herr Dr. Stefan Reiß ▪ Frau Melanie Scheibe
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ iii: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)
Budget	EFRE-Mittel: 62.000.000€ (40%) Ko-Finanzierung: 93.000.000€ (60%) Förderfähige Gesamtausgaben: 155.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 40 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	36 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	2025 Planung: 2024

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	▪ Ziel der Richtlinie ist es, die Integration der erneuerbaren Energien in Brandenburg durch die Förderung von Speichern und Power-to-X-Anlagen in allen Energiesektoren zu unterstützen und voranzubringen. Des Weiteren sollen durch die geförderten Projekte Lösungen entwickelt werden, um die wesentlichen Problemfelder der Energiewende (v.a. Systemintegration der erneuerbaren Energien, Sicherstellung des Netzbetriebes) zu beheben.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Durch den raschen Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung in Brandenburg ergeben sich je nach Region unterschiedlich stark ausgeprägte Problemstellungen. (1) Im Südosten Brandenburgs vollzieht sich aktuell ein zukunftsweisender Wandel der Energieinfrastruktur. Durch die stetige Reduzierung der gesicherten Leistung der Kohlekraftwerke und den Zubau volatiler Energieerzeuger, die über die gesamte Region verteilt sind, ändern sich die Anforderungen an die Energieinfrastruktur und Zwischenspeicherung der Energie. (2) Der Nordosten und Nordwesten Brandenburgs sind geprägt durch eine hohe Konzentration von Windkraftanlagen innerhalb eines geringen Umkreises und einen rasch voranschreitenden Ausbau weiterer Anlagen. Diese Region ist zugleich aber auch durch kaum vorhandene Stromabnehmer (Last) gekennzeichnet. Vor allem in windreichen Stunden kommt es zu einer massiven Belastung des regionalen Netzes. Damit einzelne überlastete Abschnitte eines Verteil- oder Übertragungsnetzes nicht die Versorgungssicherheit bedrohen, bleibt dem Netzbetreiber in diesen Regionen dann nur die Zwangsabregelung der Erzeugeranlagen. ▪ Output: Gefördert werden sollen Energiespeicher und Energieumwandlungsanlagen (sog. Power-to-X-Anwendungen) sowie die Ergänzung und Ertüchtigung der bestehenden Gasnetzinfrastruktur in Bezug auf Wasserstoff. Die Vorhaben sollen dazu beitragen, die festgelegten Klimaziele zu erreichen. Dazu zählen Anlagen zur Umwandlung und Speicherung von Strom als chemische (z.B. Poren- oder Kavernenspeicher für Wasserstoff) oder thermische (z.B. Salz- oder Metallspeicher) Energie sowie die Verteilung (z.B. über entsprechende Infrastrukturen) und Nutzung der gespeicherten Energie. ▪ Ergebnis: Die Projekte sollen dazu beitragen, die festgelegten Klimaziele in den einzelnen Sektoren (z. B. Industrie, Verkehr, Wärme, Chemie) zu erreichen. Projekte für intelligente Netze (insbesondere zur Energiespeicher und -umwandlung sowie einer leistungsfähigen Infrastruktur) werden eingeführt.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Fehlende Investitionsbereitschaft von Unternehmen infolge der Corona-Pandemie und gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage / coronabedingte Rohstoffknappheit, allgemeine Investitionsunsicherheit im Zusammenhang mit der Energiewende/stark gestiegenen Energiepreisen. ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können (insb. Bund) ▪ Infrastrukturelle und technische Veränderungen (schwer einschätzbare Dynamik) ▪ Veränderte Rahmenbedingungen

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	36	**Berechnung Sollvorgabe:** Fördermittel EFRE insgesamt: 62.000.000€ Anzahl der Projekte: 40 Annahme Mehrfachförderung von Unternehmen: 10% Sollvorgabe = 40*(1-0,1) = 36 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 werden keine Vorhaben abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal der ILB) ▪ ILB plausibilisiert Daten und stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	36	**siehe RCO01**	▪ **siehe RCO01**
Output	RCO22	Zusätzliche Produktionskapazität für erneuerbare Energien (davon: Strom, thermische Energie)	MW	0	2021	0	263,5	48,7 aus bereits bewilligten Anträgen 175,2 aus beantragten mit Aussicht auf Bewilligung 39,6 aus Dummy-Vorhaben (6 Vorhaben mit jeweils 6,6 MW)	
Output	RCO105	Lösungen für Stromspeicherung	MWh	0	2021	0	107,9	**Berechnung Sollvorgabe:** 18,3 MWh aus bereits bewilligten Anträgen + 73,4 MWh aus Anträgen mit Aussicht auf Bewilligung + 16,2 MWh aus Dummy-Vorhaben (6 Vorhaben mit jeweils 2,7 MWh) **Berechnung Etappenziel:**	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Bis Ende 2024 werden keine Vorhaben abgeschlossen. Das Etappenziel beträgt daher 0.	▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal der ILB) ▪ ILB plausibilisiert Daten und stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO_2/Jahr	134.400	2021	n.z.	0	ca. 134.440 t CO_2/a = entspricht grob RCR31 multipliziert mit dem Faktor Stromfaktor BB gesamt für Netzstrom (0,559 t CO_2/MWh	▪ Antragsunterlagen
Ergebnis	RCR31	Gesamtenergieerzeugung aus erneuerbaren Energien (dav.: Strom, therm. Energ.)	MWh/a	0	2021	n.z.	240.500	46.750 MWh aus bereits bewilligten Anträgen 157.666 MWh aus Anträgen mit Aussicht auf Genehmigung 36.072 MWh aus Dummy-Vorhaben (6 Vorhaben mit jeweils 6.012 MWh)	▪ Antragsunterlagen
Ergebnis	RCR34	Einführung von Projekten für intelligente Energiesysteme	Projekte	0	2021	n.z.	40	**Berechnung Sollvorgabe:** Entspricht RCO01 ohne Abzug von Mehrfachzählungen, da alle Projekte gezählt werden	**Datenquelle:** ▪ Stammdaten/ Antragsunterlagen/ Bewilligungsunterlagen ▪ Monitoringsystem der zwischengeschalteten Stellen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Daten-

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
									blatt/Kunden-portal der ILB) ILB plausibilisiert Daten und stellt Daten für EFRE-VB bereit

2.2.4. Spezifisches Ziel 2.iv: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen

2.2.4.1. Maßnahme: Historische Gärten im Klimawandel / Kommunales Starkregenrisikomanagement / Hochwasserschutz (2.2.4.19.a/b/c)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Referat 31 Grundsatzangelegenheiten der Kultur, Kulturelle Bildung und Kulturwirtschaft ▪ Herr Dr. Philipp Riecken (Historische Gärten) Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Referat 24 Hochwasserschutz, Wasserhaushalt Lausitz ▪ Herr Simon Henneberg ▪ Frau Heidrun Strohbach (Risikomanagement Starkregen)
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ iv: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen
Budget	Insgesamt: EFRE-Mittel: 48.000.000€ (65%)

	Ko-Finanzierung: 25.673.334€ (35%) Förderfähige Gesamtausgaben: 73.673.334€ Davon Historische Gärten: EFRE-Mittel: 18.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 12.000.000€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 30.000.000€ Davon Risikomanagement Starkregen: EFRE-Mittel: 19.000.000€ (75%) Ko-Finanzierung: 6.340.000 € (25%) Förderfähige Gesamtausgaben: 25.340.000€ Davon Hochwasserschutz: EFRE-Mittel: 11.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 7.333.334€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 18.333.334€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 71 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Davon Historische Gärten: 30 Davon Risikomanagement Starkregen: 47 Davon Hochwasserschutz: 1 (großes Bauvorhaben) Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024 (Planung): 20 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Davon Historische Gärten: 0 Davon Risikomanagement Starkregen: 0 (Konzepte) Davon Risikomanagement Starkregen (Planung): 20 Konzepte Davon Hochwasserschutz: 0
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Davon Historische Gärten: 5 Jahre (investive Maßnahmen, inkl. Planung) Davon Risikomanagement Starkregen: 9-12 Monate (Angabe bezieht sich nur auf Konzepte, investive Maßnahmen sind hier nicht berücksichtigt) Davon Hochwasserschutz: 6 Jahre
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Davon Historische Gärten: Ende 2022 (Planung) Davon Historische Gärten: Q3 2024 (Beginn)

	Davon Risikomanagement Starkregen: März 2024 (Beginn) Davon Risikomanagement Starkregen (Planung): Ende 2022 Davon Hochwasserschutz: Ende 2022 (Planung, Genehmigung), 2023 (Baubeginn)
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Historische Gärten: Gegenstand der Maßnahme ist die Entwicklung und der Aufbau eines strategischen grünen Risikomanagements für klimabedingte Schäden sowie die Förderung der dazu notendigen umfangreichen investiven Maßnahmen. Die Erkenntnisse, die aus den umzusetzenden Projekten gezogen werden, können beispielgebend und lehrreich für andere Gärten und Parks Europas, aber auch für kommunale Parkanlagen und Grünflächen sein. Der Bedarf richtet sich u.a. auf die Konzeptionierung und Umsetzung folgender Maßnahmen zur Anpassung der historischen Gärten und Anlagen an den Klimawandel: ▪ Nachpflanzungen und Neuzüchtungen historischer oder an neue Klimabedingungen angepasster Baum- und anderer Pflanzenbestände, Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenbeschaffenheit inkl. auch der Wegebereiche (Wasserrinnen etc.) ▪ Verbesserung des Wassermanagements durch Entwicklung nachhaltiger Methoden zur Nutzung von Niederschlags- und Brauchwasser sowie auch Verbesserungen des Gartenunterhalts zur Prävention ▪ Grenzübergreifender/transnationaler Wissenstransfer auf der Basis eines wissenschaftlich basierten Monitorings mit Blick auf Ermittlung der besten, auch naturbasierten Maßnahmen und deren Anwendung; Risikomanagement Starkregen: Das kommunale Starkregenrisikomanagement ist ein Teil des landesweiten Wassermanagements in Anpassung an den Klimawandel, mit der Aufgabe klimabedingte Schäden durch Starkregen in Zukunft vor allem zu verhindern, aber auch besser bewältigen oder beseitigen zu können. Konkret gefördert werden können beispielsweise folgende Vorhaben: ▪ Erstellung einer Gefährdungsanalyse ▪ Konzepte zur Starkregenvorsorge und Bewältigung auf der Grundlage der Gefährdungsanalyse ▪ Schaffung von Überflutungs- und Rückhaltebereichen im urbanen Raum als Schutzmaßnahme für Starkregenrisikogebiete. Hochwasserschutz: Der innerstädtische Hochwasserschutz kann durch technische Hochwasserschutzmaßnahmen nachhaltig verbessert werden. Hauptsächlich handelt es sich um die Anpassung des innerstädtischen Hochwasserschutzes in Frankfurt (Oder) an die aktuellen Bemessungsvorgaben. In der Förderperiode 2014 bis 2020 wurden bereits die ersten zwei Bauabschnitte begonnen. Die verbleibenden Abschnitte südlich der Stadtbrücke sowie ggf. der Abschluss des zweiten Bauabschnitts sind Gegenstand dieses OP EFRE. Das Projekt und ggf. weitere innerstädtische Hochwasserschutzprojekte in Brandenburg greifen auf eine Mischung der Anpassungsoptionen „Deichverstärkung“ und „Schadensminderungsmaßnahmen für Gebäude“ zurück.
Interventionslogik	Historische Gärten: ▪ Herausforderung: Die historischen Gärten und Parks leiden spürbar unter den klimatischen Veränderungen. Stürme, Starkregen und Trockenheit sowie die klimabedingte massenhafte Ausbreitung neuer Schädlingsarten haben in den letzten Jahren enorme Schäden verursacht. Es drohen unwiederbringliche Verluste vorhandener grüner Lungen insbesondere für die Städte. Dementsprechend besteht der dringende Bedarf, die zum Teil weltweit bedeutsamen historischen Parkanlagen an den Klimawandel anzupassen. ▪ Output: Es werden Maßnahmen gegen fortschreitende Schäden an Gehölzbeständen, Bodenerosion und dem Grundwasserspiegel gefördert. ▪ Ergebnis: Die Bevölkerung profitiert von den Historischen Gärten und Parks, die an den Klimawandel angepasst werden.

	Risikomanagement Starkregen: ▪ Herausforderung: In Folge des Klimawandels nehmen hydrologische Extreme und damit die Gefahr von Zerstörungen und Schäden durch Überschwemmungen und Sturzfluten zu. Neben der Gefahr von Flusshochwasser sind vermehrt Schäden durch intensive lokale Starkniederschläge auch abseits großer Flüsse zu erwarten. Während Brandenburg in der Vergangenheit weniger als andere Bundesländer mit stärker ausgeprägtem Relief von Schäden durch Starkregen betroffen war, rückt dieses Risiko durch die zunehmende Intensität sommerlicher Gewitterregen und deren besonders starke Auswirkungen auf in vorhergehenden langen Trockenphasen hydrophob gewordenen Böden nun deutlich in den Fokus. ▪ Output: Es werden Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel gefördert. ▪ Ergebnis: Durch die Förderung werden Menschenleben und Infrastruktur geschützt. Hochwasserschutz: ▪ Herausforderung: Durch den Klimawandel können Extremhochwasser durch ausufernde Flüsse in Zukunft intensiver und häufiger auftreten. Die Anpassung der Hochwasserschutzmaßnahmen mindestens an die aktuellen Bemessungsvorgaben und die Schaffung zusätzlicher Rückhaltekapazitäten für Extremfälle sind deshalb notwendige Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. ▪ Output: Es werden insbesondere die Planung, Umsetzung und Nachrüstung von Hochwasserschutzvorhaben gefördert. ▪ Ergebnis: Durch die Förderung werden Menschenleben und Infrastruktur geschützt
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	Gemeinsame Faktoren: ▪ Finanzlage von Land und Kommunen infolge der Corona-Pandemie und Verschiebung von Prioritäten ▪ Unwägbarkeiten/Verzögerungen im Genehmigungsverfahren bei Baumaßnahmen ▪ Verzögerung bei Baumaßnahmen (Planungskapazität, Kostensteigerungen, Fund von Munition, unvorhergesehene Baugrundverhältnisse, archäologische Funde) Instrumentspezifische Faktoren: ▪ Unvorhergesehene Wetterereignisse (Risikomanagement Starkregen) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können (Risikomanagement Starkregen)

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO24	Investitionen in neue oder ausgebaute Katastrophenmonitoring-, -vorsorge-, -frühwarn- und -reaktionssysteme für Naturkatastrophen	Euro	0	2021	0	30.000.000	Historische Gärten] **Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Budget: 18.000.000€ Förderfähige Gesamtausgaben: 30.000.000€ Sollvorgabe = förderfähige Gesamtausgaben = 30.000.000€ **Berechnung Etappenziel:** Aufgrund des Planungsvorlaufs kann bis Ende 2024 das Vorhaben nicht abgeschlossen werden. **Hinweise:** Der Indikator umfasst alle Investitionen im Bereich der historischen Gärten. Der Indikator wird so interpretiert, dass die zu fördernden konzeptionellen und investiven Anpassungsmaßnahmen an den Parks und Gärten als Vorsorge- und Reaktionssystem auf „climate related natural risks“ zu verstehen sind. Es handelt sich nicht um Warn- und Reaktionssysteme im klassischen Sinne des Bevölkerungsschutzes	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Datenblatt / Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Sachbearbeiter plausibilisiert und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO25	Neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz von Küstengebieten, Fluss- und Seeufern	km	0	2021	0	0,64	Hochwasserschutz] **Berechnung Sollvorgabe:** Der Sollvorgabe wurde auf Basis der Planungsunterlagen hergeleitet. Die Uferlänge beträgt 0,64 km. **Berechnung Etappenziel:** Aufgrund des Planungsvorlaufs kann bis Ende 2024 das Vorhaben nicht abgeschlossen werden.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
									▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Datenblatt / Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Sachbearbeiter plausibilisiert und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO27	Nationale und subnationale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel	Strategien	0	2021	20	46	[Risikomanagement Starkregen] **Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Budget: 11.000.000€ Durchschnittliche Kosten je Konzept: 65.000€ Anzahl der Starkregenrisikokonzepte: 46 Budget für investive Maßnahmen: 8.000.000€ **Berechnung Etappenziel:** Annahme: bis Ende 2024 kann die Hälfte der kommunalen Starkregenrisikokonzepte erstellt werden.	**Datenquelle**: ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Datenblatt / Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Sachbearbeiter plausibilisiert und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR35	Bevölkerung, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitiert	Personen	0	2021	n.z.	400	[Hochwasserschutz] **Berechnung Sollvorgabe:** Der Sollvorgabe geht aus der Risikoeinschätzung (Hochwasserrisikokarten) hervor, die gemäß der EU-Richtlinie Hochwasserrisikomanagement erstellt wurden. **Hinweis:**	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Der Indikator wird wie in der Förderperiode 2014-2020 berechnet.	▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Datenblatt / Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Sachbearbeiter plausibilisiert und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR37	Bevölkerung, die von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen (außer Hochwasser oder Wald- und Flächenbrände) profitiert	Personen	0	2021	n.z.	456.000	**Berechnung Sollvorgabe gesamt:** Sollvorgabe = 276.000 (Risikomanagement Starkregen) + 180.000 (Historische Gärten) = 456.000 Personen [Risikomanagement Starkregen] **Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl geförderte Konzepte Starkregen: 46 Durchschnitt Personen je Kommune in BB: 6.000 Personen (2,5 Mio. Personen bei 418 Kommunen in BB) Sollvorgabe = 46 Konzepte * 6.000 Personen = 276.000 Personen [Historische Gärten] **Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der geförderten Parks/Gärten: 30 Annahme durchschnittliche Anzahl der Personen je Kommune/ Ortsteile: 6.000 Personen Sollvorgabe = 30 Parks/Gärten * 6.000 Personen = 180.000 Personen **Hinweise:**	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen (Plangebiet) **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Datenblatt / Kundenportal (Erfassungsmaske) wird von Sachbearbeiter plausibilisiert und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Hohe Spannweite bei der Anzahl der Personen je Kommune, die von einer Maßnahme profitieren.	

2.2.5. Spezifisches Ziel 2.vi: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft

2.2.5.1. Maßnahme: Nachhaltigkeit in KMU (2.2.6.21.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Referat 52 Abfallwirtschaft, Rechtsangelegenheiten ▪ Herr Johannes Walter
Investitionspriorität	2
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ vi: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft
Budget	EFRE-Mittel: 4.500.000€ (50% [Potentialanalyse, investive Maßnahmen in mittleren Unternehmen] /60% [investive Maßnahmen in kleinen Unternehmen]) Ko-Finanzierung: 3.000.000€ (50%/40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 7.500.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 10 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Planung: Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	18 Monate (hohe Spannweite, da Potentialanalysen und investive Maßnahmen gefördert werden)
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	2025, Antragstellung ist seit dem 30. Januar 2025 möglich Planung: Oktober 2022

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Die Stärkung eines nachhaltigen Wasser- und Stoffstrommanagements in kleinen und mittleren Unternehmen erfordert eine wissenschaftlich- und technologiebasierte Analyse, Projektierung und Umsetzung verschiedener Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen der Wertschöpfung. Ziel der Förderung ist es, kleine und mittlere Unternehmen bei der Stärkung eines nachhaltigen Wasser- und Stoffstrommanagements zu unterstützen. Konkret gefördert werden: ▪ Maßnahmen zur Potentialermittlung für die Stärkung eines nachhaltigen Wasser- und Stoffstrommanagements ▪ Investive Maßnahmen zur Stärkung eines nachhaltigen Stoffstrommanagements, die dazu führen, dass der Einsatz von Sekundärrohstoffen (Rezyklaten) erhöht wird und/ oder Abfälle vermieden werden ▪ Investive Maßnahmen zur Senkung des Einsatzes an Frischwasser ▪ Investive Maßnahmen zur Verringerung der anfallenden Abwasserlast oder der in den Abwässern enthaltenen Schadstofffracht
Interventionslogik	▪ Herausforderung: In kleinen und mittleren Unternehmen der Produktion fallen gewerbliche Abfälle und Abwasser an, welche in aller Regel einer externen Entsorgung zugeführt werden müssen. Vorhandene Potentiale zur Aufbereitung von Reststoffen und deren Kreislaufführung sind insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen häufig noch nicht vollständig ausgeschöpft. Im Bereich der Kreislaufwirtschaft ergeben sich aus den teilweise sehr ausdifferenzierten Stoffzusammensetzungen sowie hohen Qualitätsanforderungen auf Nutzerseite entsprechende Herausforderungen für die Vermarktung und ein hochwertiges Recycling. Ebenso ist das Schadpotential der Reststoffe durch einen möglichst geringen Einsatz gefährlicher Chemikalien sowie deren Rückgewinnung möglichst gering zu halten. Im Bereich des betrieblichen Wassermanagements werden insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen noch relevante Potentiale erwartet. ▪ Output: KMU werden mit Zuschüssen bei der Durchführung von Potentialermittlungen und bei investiven Maßnahmen unterstützt. ▪ Ergebnis: Erwartete Ergebnisse der investiven Maßnahmen sind unter anderem die Einsparung von Frischwasser (Grund- und Trinkwasser) und die Reduktion der anfallenden Abfallmenge
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Fehlende Investitionsbereitschaft von KMU infolge der Corona-Pandemie und gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage ▪ Insolvenzen von KMU infolge der Corona-Pandemie (Zielgruppe schrumpft) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2021	0	10	**siehe RCO02**	**siehe RCO02**
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2021	0	10	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 15.000.000€ Durchschnittliches Fördervolumen für Potentialanalysen: 30.000€ Anzahl der Potentialanalysen: 45 Projekte Durchschnittliches Fördervolumen für investive Maßnahmen: 300.000€ Anzahl der investiven Maßnahmen: 45 Projekte Projekte insgesamt: 90 Projekte Sollvorgabe abzgl. Mehrfachförderung = 50 Unternehmen **Berechnung Etappenziel:** Anzahl der abgeschlossenen Projekte bis Ende 2024 (Annahme): 10 Projekte Etappenziel = 10 Unternehmen **Hinweise:** Es wird angenommen, dass der Großteil der Unternehmen sowohl die Förderung einer Potentialanalyse als auch einer investiven Maßnahme erhält, d.h. viele Mehrfachförderungen. Bis Ende 2024 wird keine Mehrfachförderung von Unternehmen erwartet.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** ▪ Differenzierung der Unternehmensgrößen **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	PR261	Reduktion des Abfallaufkommens zur sonstigen	Prozent	0	2021	n.z.	10	**Berechnung Sollvorgabe:** Der Sollvorgabe von 10% wurde geschätzt.	**Datenquelle:**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
		Verwertung (einschließlich energetischer Verwertung) und Beseitigung						**Hinweise:** Der Indikator bezieht sich nur auf investive Maßnahmen.	▪ Angaben der Zuwendungsempfänger ein Jahr nach Fertigstellung des Vorhabens **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	PR262	Substitutionsgrad Frischwasser durch die Grauwasser- oder Niederschlagswassernutzung	Prozent	0	2021	n.z.	10	**Berechnung Sollvorgabe:** Der Sollvorgabe von 10% wurde geschätzt. **Hinweise:** Der Indikator bezieht sich nur auf investive Maßnahmen.	**siehe PSR05**

2.3. Priorität 3

2.3.1. Spezifisches Ziel 2.viii: Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft

2.3.1.1. Maßnahme: Alternative Antriebe (3.2.8.22.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg Referat 42 Haushalt, Förderangelegenheiten der Verkehrsabteilung ▪ Herr Thomas Tamm-Blechschmidt ▪ Herr Michael Gonswa
Investitionspriorität	3
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ 2.viii: Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft
Budget	EFRE-Mittel: 20.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 13.333.333€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 33.333.333€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 7 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	mind. 24 Monate (variierende Projektdauer)

Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	2025
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Mit Blick auf den Klimaschutz verfolgt das Land Brandenburg das Ziel, den Anteil des Umweltverbunds am Modal Split bis 2030 auf 60% anzuheben. Dieses Ziel stellt auch die Grundlage der derzeitigen Überarbeitung der Mobilitätsstrategie 2030 dar. Dabei kommt dem ÖPNV als Bestandteil des Umweltverbundes eine wesentliche Rolle zu. Durch die Ausweitung der Angebote soll die Nutzung des ÖPNV erhöht und entsprechend der motorisierte Individualverkehr verringert werden. Vor diesem Hintergrund muss die angestrebte Verkehrswende zwingend auch mit der Etablierung alternativer Antriebstechnologien verbunden sein, da die vorgenannten Klimaschutzziele ansonsten unerreichbar sein werden. Gefördert werden sollen die Anschaffung und Umrüstung auf energieeffiziente und klimafreundliche Antriebe sowie die Beschaffung von Fahrzeugen einschließlich O-Busse und Straßenbahnen im Rahmen von Angebotserweiterungen und – verdichtungen einschließlich der dafür nötigen Infrastruktur einschließlich Zusammenhangsmaßnahmen auf Betriebshöfen und Einführungskonzepte sowie Errichtung und Netzanschluss für Ladeinfrastrukturen im ÖPNV.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Der Verkehrssektor zählt in Deutschland nach der Energiewirtschaft zu den größten Energieverbrauchern und ist der zweitgrößte Emittent von Treibhausgasen. Die Treibhausgasemissionen des Verkehrs sind in den vergangenen Jahren angestiegen und liegen derzeit über dem Niveau des Jahres 1990, bei einem nationalen Anteil von ca.18%. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit, dass der Verkehr einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten muss. ▪ Output: Es wird die Anschaffung neuer Fahrzeuge (einschließlich O-Busse und Straßenbahnen) oder die Umrüstung in umweltfreundliche Antriebe für den öffentlichen Nahverkehr gefördert. ▪ Ergebnis: Durch den Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge und die Vermeidung von motorisiertem Individualverkehr werden Treibhausgasemissionen eingespart.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten ▪ Eingabemaske (Excel-Tabelle zur Berechnung der CO2-Äquivalente, hinterlegt mit wissenschaftlich fundierten Algorithmen)
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Fehlende Investitionsbereitschaft von Verkehrsunternehmen infolge der Corona-Pandemie und gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme anderer Fördergeber, die den Mittelabfluss beeinflussen können ▪ Finanzielle Ausstattung der Kommunen und Investitionsbereitschaft ▪ Prioritätssetzung der Kommunen ▪ Beschaffung, Marktlage, Verfügbarkeit von alternativen Antrieben/ grünem Wasserstoff ▪ Der verspätete Richtlinienstart

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO57	Kapazität der umweltfreundlichen Fahrzeuge für die öffentlichen Verkehrsmittel	Fahrgäste	0	2021	0	1.420	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 20.000.000€ Förderfähige Gesamtausgaben: 33.333.333€ Gesamtausgaben für Anschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen (25%): 8.300.000€ Durchschnittliche Kosten je Fahrzeug: 410.000€ Anzahl der neuen oder umgerüsteten umweltfreundlichen Fahrzeuge = 8.300.000 € / 410.000 € = 20 Fahrzeuge Durchschnittliche Kapazität eines Fahrzeuges: 71 Fahrgäste Sollvorgabe = 20*71= 1.420 Fahrgäste **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Vorhaben abgeschlossen werden können, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise:** Die Anzahl der durchschnittlichen Kapazität eines Fahrzeuges wurde auf Basis einer Mischkalkulation hergeleitet und entspricht 71 Fahrgästen Die Zahl der Fahrgäste bezieht sich auf die theoretische Kapazität eines Fahrzeuges, es werden nicht die tatsächlichen Fahrgäste gezählt.	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen/ VN-Datenblatt **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO59	Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (Tank-/Aufladestationen)	Tankstellen/	0	2021	0	25	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: 20.000.000€	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen/ VN-Datenblatt

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
			Ladestationen					Förderfähige Gesamtausgaben: 33.333.333€ Gesamtausgaben für Ladeinfrastruktur (75%): 25.000.000€ Durchschnittliche Kosten je Tankstelle/ Aufladestation: 1.000.000€ Sollvorgabe = 25.000.000€/1.000.000€ = 25 Tankstellen/Ladestationen **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Vorhaben abgeschlossen werden können, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise:** Gezählt werden sowohl einzelne Ladesäulen und H2-Tankstellen mit betriebsnotwendigen Zusammenhangsmaßnahmen, die unregelmäßig verteilt über die Jahre gebaut werden.	**Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	PO281	Geschätzte Verringerung der Stickstoffoxid (NOx)-Emissionen	g pro Jahr	0	2021	0	210.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Durchschnittliche Einsparung je Fahrzeug und km 0,21g Zielwert = 0,21g x 20 Fz x 50.000 km = 210.000 g NOx pro Jahr (entspricht 210 kg) **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Vorhaben abgeschlossen werden können, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise** Der emittierte NOx-Wert eines konventionellen Dieselbusses (EURO6-Abgasnorm) ist	▪

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								0,21g NOx pro km im Umlauf von ca. 200 km pro Tag bei ca. 250 Einsatz-tagen pro Fahrzeug. Dies entspricht 50.000 km Laufleistung pro Jahr.	
Ergebnis	RCR29	Geschätzte Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr	1.400	2021	n.z.	560	**Berechnung Ausgangswert:** Geschätzte Treibhausgasemissionen je Fahrzeug mit konventionellem Antrieb (z.B. Diesel): 70 Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr Anzahl der neuen oder umgerüsteten Fahrzeuge (siehe RCO57): 20 Fahrzeuge Ausgangswert = 20 Fahrzeuge * 70 Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr = 1.400 Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr **Berechnung Sollvorgabe:** Geschätzte eingesparte Treibhausgasemissionen je Fahrzeug mit alternativem Antrieb: 42 Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr Anzahl der neuen oder umgerüsteten Fahrzeuge (siehe RCO57): 20 Fahrzeuge Einsparung: 20* 42 Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr = 860 Tonnen CO2-Äquivalent/ Jahr Sollvorgabe = Ausgangswert-Einsparung=1.400-840=560	**siehe RCO57**
Ergebnis	RCR62	Nutzer neuer oder modernisierter öffentlicher Verkehrsmittel pro Jahr	Nutzer/Jahr	0	2021	n.z.	75.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Nutzer pro Jahr=Anzahl der Fahrzeuge aus RCO59 für Angebotserweiterung * Basiswert Sollvorgabe = 15.000 Fahrgäste * 5 Fahrzeuge = =75.000 Fahrgäste pro Jahr	**siehe RCO57**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Hinweise: Anteil der Busse zur Angebotserweiterung ca. 5 Die Anzahl der durchschnittlichen Kapazität eines Fahrzeuges wurde auf Basis einer Mischkalkulation hergeleitet und entspricht 60 Fahrgästen Die Zahl der Fahrgäste bezieht sich auf die theoretische Kapazität eines Fahrzeuges, es werden nicht die tatsächlichen Fahrgäste gezählt. Einsatzstage pro Bus und Jahr = 250	

2.4. Priorität 4

2.4.1. Spezifisches Ziel 5.i: Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten

2.4.1.1. Maßnahme: Nachhaltige Stadtentwicklung zur Stärkung von Stadt-Land-Partnerschaften (4.5.1.23.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg Referat 21 Städtebauförderung ▪ ▪ Frau Corinna Elsing ▪ Frau Antonia Jahnke
Investitionspriorität	4
Politisches Ziel	PZ 5: ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen
Spezifisches Ziel	SZ i: Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten
Budget	EFRE-Mittel: 80.000.000€ (60%) Ko-Finanzierung: 53.333.333€ (40%) Förderfähige Gesamtausgaben: 133.333.333€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 27 abgeschlossene Vorhaben/Projekte in 3 Call-Verfahren Davon innerhalb von Call 1 (2023): 10 Davon innerhalb von Call 2 (2023): 5 Davon innerhalb von Call 3 (2024): 12 Richtlinienstart im Herbst 2024 Ende 2024 (erreicht): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024 (Planung): 0 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.

Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Sehr unterschiedlich, tendenziell größere Projekte
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	Ausschreibung Calls: 2023/2024 Erste Bewilligung (frühstens): Dezember 2024 (4 Vorhaben)
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	Leistungsfähige Zentrale Orte (ZO) sind für die Sicherung und Entwicklung des Gesamtraumes von zentraler Bedeutung. Sie sind auch für ihr Umland Motoren der Wirtschaft, Orte der Vernetzung, der Kreativität und Innovationen sowie Dienstleistungszentren und bieten einen zukunftssicheren Rahmen insbesondere für die Daseinsvorsorge. Durch eine zukunftssichere Entwicklung der Zentralen Orte wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, in allen Landesteilen gleichwertige Lebensverhältnisse zu ermöglichen. Integrierte raumbezogene Projekte bieten eine gute Möglichkeit, auf die vielfältigen Bedürfnisse und Herausforderungen zu reagieren. Gefördert werden sollen daher Projekte in Zentralen Orte, durch die ein Beitrag zur Verbesserung der funktionalen Zusammenhänge zwischen städtischen und ländlichen Räumen geleistet wird, die also einen überörtlichen „Ausstrahlungseffekt“ haben. Darüber hinaus können im Einzelfall aber auch Projekte stadtregionaler Kooperationen gefördert werden, die auch außerhalb des Zentralen Ortes liegen, aber einen Mehrwert für die Stadtregion aufweisen, wie z.B. Mobilitätsprojekte. Durch die Unterstützung der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung tragen Investitionen aus dem EFRE in Brandenburg dazu bei, Städte und Gemeinden in ihrer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen und als lebenswerte, wirtschaftlich und ökologisch attraktive und klimaangepasste Standorte zu erhalten. Interventionen: ▪ Ausbau von sozialer und kultureller Infrastruktur, einschließlich der hierfür ggf. notwendigen Sanierung/Reaktivierung von brachgefallenen Gebäuden und ggf. Flächen (2 Calls) ▪ Aufwertung, Umgestaltung, Ausbau und Vernetzung von städtischen Freiflächen und Infrastrukturen mit bes. Relevanz für Klimaschutz und Klimaanpassung (einschl. der hierfür notwendigen Sanierung/Reaktivierung von Brachflächen) sowie nachhaltiger Mobilitätslösungen (im Bereich der Nahmobilität und der Stadt-Umland-Beziehungen) (1 Call)
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Brandenburg ist gekennzeichnet von großen regionalstrukturellen Unterschieden. So stehen insbesondere die Städte im Berliner Umland eher vor der Aufgabe, die Folgen eines Bevölkerungswachstums bewältigen zu müssen. Der daraus resultierende Investitionsbedarf liegt vornehmlich in der Ertüchtigung und dem Ausbau der Infrastruktur, einem zunehmend angespannten Wohnungsmarkt, den wachsenden Umweltbelastungen, dem Flächenverbrauch etc. Eine differenziertere Entwicklung zeichnet sich im weiteren Metropolenraum ab: So stehen hier vor allem viele kleinere Städte vor der Herausforderung, dass sie ihre Infrastruktur an rückläufige Bevölkerungszahlen anpassen, negativen Entwicklungen durch leerstehende Gebäude entgegenwirken und ihre Attraktivität und Funktion als Wirtschafts- und Lebensstandort erhalten und verbessern müssen, um Arbeitslosigkeit, zunehmender Armut und weiterer Abwanderung zu begegnen. Darüber hinaus sind zunehmend neue Herausforderungen zu meistern wie die Förderung des sozialen Zusammenhalts, der durch die fortschreitende Diversifizierung schwieriger wird, der Klimawandel und seine Auswirkungen, die zunehmende Digitalisierung etc. Im Hinblick auf die Bewältigung dieser Herausforderungen kommt in beiden Strukturräumen den Zentralen Orten eine besondere Bedeutung zu. ▪ Output: Die Bevölkerung profitiert von der Förderung der Strategien zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Maßnahmen, die der Qualifizierung und Anpassung der sozialen und kulturellen Infrastruktur dienen, werden mit Zuschüssen unterstützt. Zudem werden Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Mobilität gefördert, mit denen auch die ökologische Entwicklung in den Städten adressiert wird.

	▪ Ergebnis: Soziale, kulturelle und touristische Einrichtungen verzeichnen höhere Besucherzahlen.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Schwache Finanzlage der Kommunen, verschärft durch die Corona-Pandemie und damit einhergehende Prioritätenverschiebung der Kommunen (noch nicht abschätzbar) ▪ Einbettung in die Förderlandschaft / vergleichbare Förderprogramme, die den Mittelabfluss beeinflussen können ▪ Wahlen (insbesondere Kommunalwahlen) beeinflussen Umsetzbarkeit von Projekten (z.B. Projektstopp) (noch nicht abschätzbar) ▪ Personalausstattung und Personalwechsel in Kommunen (noch nicht abschätzbar) ▪ Finanzielles Volumen und Anzahl der Projekte schwer abzuschätzen, da Call-Verfahren ▪ Später Programmstart, 1. Call erfolgt kurzfristig ▪ Unterschiedliche Größe und Lage der Zentralen Orte (Berliner Umland vs. Metropolenregion) ▪ Entwicklung der Baukosten ist schwer abzuschätzen (Kosten steigen) ▪ Unterschiede bei der Erfassung von Besuchern, die nicht zueinander passen (noch nicht abschätzbar)

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO74	Von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung	Personen	0	2021	0	864.236	**Berechnung Sollvorgabe (siehe auch Ergänzungen unterhalb der Tabelle):** Anzahl der geförderten ZO im Berliner Umland: 2 Anzahl der geförderten ZO im weiteren Metropolenraum: 15 Sollvorgabe = 864.236 Personen **Berechnung Etappenziel:** Bis Ende 2024 können keine Projekte abgeschlossen werden. Das Etappenziel beträgt daher 0.	**Datenquelle:** ▪ Landesamt für Bauen und Verkehr **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung** Landesamt für Bauen und Verkehr
Output	RCO75	Unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung	Beiträge zu Strategien	0	2021	0	17	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der geförderten ZO im Berliner Umland: 2 Anzahl der geförderten ZO im weiteren Metropolenraum: 15 Sollvorgabe = 17 Beiträge zu Strategien **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Vorhaben abgeschlossen werden können, beträgt das Etappenziel 0. **Hinweise:** RCO75 korrespondiert mit RCO74, bei dem MIL/LBV bei der Berechnung von 40 integrierten Strategien ausgegangen sind. Zudem ging MIL bis zum Ende der FP von 56 geförderten Vorhaben aus. Es gibt 58 zentrale Orte. Es ist nicht davon auszugehen, dass tatsächlich aus allen integrierten Strategien Vorhaben gefördert werden. Andererseits ist es möglich, dass aus einem ZO und	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB/LBV stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								einer integrierten Strategie mehrere Vorhaben unterstützt werden. Es gibt außer den INSEK auch andere integrierte Strategien, z. B. Standortentwicklungskonzepte (StEK) der RWK´s. Auch diese sollen ergänzend zugelassen werden. Voraussetzung ist immer, dass die integrierten Strategien aktuell sind, d. h., einen Zeitraum abbilden, der mindestens bis 2030 geht, besser bis 2035/2040. Die ZO müssen dies bei der Beteiligung an den Aufrufen nachweisen. Das wird auch im Text des jeweiligen Aufrufs klar formuliert werden.)	
Output	RCO77	Anzahl der unterstützten kulturellen und touristischen Stätten	Kultur- und Tourismusstätten	0	2021	0	18	**Berechnung Sollvorgabe (siehe auch Ergänzungen unterhalb der Tabelle):** EFRE-Mittel: ca. 65.000.000€ Anzahl der Projekte gesamt: 56 Projekte Davon Projekte im Bereich Kultur/Tourismus: 18 Projekte Sollvorgabe = 18 Kultur- und Tourismusstätten **Berechnung Etappenziel:** Da bis Ende 2024 keine Vorhaben abgeschlossen werden können, beträgt das Etappenziel 0 **Hinweise:** Der Indikator wird weiter gefasst, so dass auch soziokulturelle Stätten in die Zählung einbezogen werden. Darunter könnten z. B. auch Bürgerhäuser, Kultur- und Bildungsfo-	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB/LBV stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								ren. Mehrgenerationenhäuser, Jugendzentren, Umweltbildungszentren mit multifunktionaler/soziokultureller Nutzung fallen.	
Output	PO511	Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität	Projekte	0	2021	0	2	**Berechnung Sollvorgabe:** EFRE-Mittel: ca. 15.000.000€ Anzahl der Projekte gesamt: 56 Projekte Davon Projekte im Bereich nachhaltige Mobilität: 2 Projekte Sollvorgabe = 2 Projekte **Berechnung Etappenziel:** Da der Call voraussichtlich erst 2023 eröffnet wird, werden bis Ende 2024 keine Maßnahmen umgesetzt und abgerechnet werden können. Das Etappenziel beträgt also 0.	**siehe RCO77**
Ergebnis	RCR77	Besucher von unterstützten kulturellen und touristischen Stätten	Besucher/ Jahr	87.540	2019	0	175.080	**Berechnung Ausgangswert:** Anzahl der geförderten Stätten: 14 Davon Stätten mit gleicher oder erweiterter Nutzung): 6 Durch. Besucher je Stätte 2019: 14.590 Ausgangswert 2019: 6*14.590 = 87.540 **Berechnung Sollvorgabe:** Steigerung des Besucheraufkommens im Vergleich zum Ausgangswert bestehender Stätten: 20% Besucher 6 bestehender Stätten: 87.540*1,2= 105.048 Besucheraufkommen neuer Stätten im Vergleich zu bestehenden Stätten: 50% Besucher 8 neue Stätten = 140.064*0,5= 70.032	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** - **Zuständigkeit der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kunden-portal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB/LBV stellt Daten für EFRE-VB bereit

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								Sollvorgabe=Besucher neue Stätten + Besucher bestehender Stätten = 105.048+70.032=175.080 **Hinweise:** Die Angaben zum Ausgangswert basieren lediglich auf Annahmen (siehe Ergänzungen). Im Laufe der Förderperiode wird vrsl. eine Anpassung von Ergebnis und Zielwerten vorgenommen. beruht auf einer Reihe von Annahmen, die unten erläutert werden.	

Ergänzung: Erläuterung der dem Rechenweg zu Grunde liegenden Annahmen zur Berechnung der ursprünglichen Ausgangs- und Zielwerte (vor Programmänderung März 2025)

RCO 74: Ermittlung der durchschnittlichen Anzahl von der von den Strategien betroffenen Bevölkerung im Berliner Umland:
Die Anzahl der geförderten Zentralen Orte differenziert nach den Strukturräumen ergibt sich

- aus dem Verhältnis der Anzahl der Zentralen Orte (16 im BU und 42 im WMU)
- einer Priorisierung von Projekten im WMR, sowie Doppelstädten, bei gleicher inhaltlicher Eignung sowie
- der Anzahl der erwarteten Projekte (abzüglich Mehrfachzählung)

Die so ermittelte Zahl (10 für das BU und 30 für den WMR) wird mit der durchschnittlichen Anzahl von Personen multipliziert, die (differenziert nach BU und WMR) erreicht werden.
Dieser Annahme liegt zu Grund, dass 16 der 56 Maßnahmen sich in Zentralen Orten befinden, die mehr als 1 Maßnahme realisieren (Mehrfachzählung)
Diese wurde wie folgt ermittelt:
Mit Hilfe von Isochronen wurde die Erreichbarkeit der Zentralen Orte (ZO) ermittelt. Diese wurden aufgrund des unterschiedlichen Ausstrahlungseffektes der ZO für das Berliner Umland (BU) und den Weiteren Metropolenraum (WMR) differenziert angewandt. Für Zentralen Orte im BU wurde eine 20 min. und für ZO im WMR eine 30-mim. Isochrone berücksichtigt. Innerhalb dieser max. 20- bzw. 30-min-Isochrone erfolgte die Anrechnung der Bevölkerungswerte in den Intervallen über 15 min linear absteigend gewichtet (BU: bis 10 min 100%, 10-15 min 67%, 15-20 min 33%, bei WMR: bis 15 min 100%, 15-20 min 65%, 20-25 min 30% und 25-30 min 10%). Daraus ergibt sich für das Berliner Umland eine durchschnittliche Anzahl von Personen (ZO) im Berliner Umland von 87.924 und im Weiteren Metropolenraum von 44.476

RCO 77: Erläuterung der dem Rechenweg zugrundeliegenden Annahmen und des Rechenwegs/Ermittlung der Anzahl der Projekte für die 3 geplanten Aufrufe

- Kulturprojekte wurden in der FP 2021-2027 nicht gefördert. Daher wurde auf der Grundlage der bewilligten 15 Kulturprojekte im Handlungsfeld 7 der NSER in der FP 2007-2013 (die Bewilligungssummen bewegten sich zwischen ca. 80.700€ und ca. 4,2 Mio.€) gerechnet. Die Bewilligungssumme insgesamt beträgt 23.938.645,38€.
- Für die Ermittlung der Anzahl der soziokulturellen Projekte wurden 5 Vorhaben in 5 verschiedenen Städten aus NESUR-Infra (FP 2014-2020) herangezogen. Das hätte aber für eine seriöse Berechnung nicht ausgereicht. Daher wurden noch 17 passende Projekte aus der FP 2007-2013 hinzugenommen. Die Streuung der bewilligten EFRE-Mittel geht von ca. 119.000€ bis 8,6 Mio.€, sodass man hier ein breites Spektrum abgebildet hat, was durchaus auch für die FP 2021-2027 realistisch scheint. Für die 22 Projekte beträgt die Bewilligungssumme 45.821.529,35€.
- Die Summe der bewilligten Projekte aus Kultur und Soziokultur beträgt 37 bei einer Bewilligungssumme von insgesamt 69.760.174,73€. Bei einer angenommenen Baukostenerhöhung von 25% sind von der Bewilligungssumme 17.440.043,68€ abzuziehen, so dass man auf eine bereinigte Bewilligungssumme von 52.320.131,05€ kommt. Pro Projekt wurden also durchschnittlich 1.414.057,59€ bewilligt.
- Die durchschnittliche Bewilligungssumme /Projekt von 1.414.057,59€ wird für die einzelnen Aufrufe, bis auf die Mittel für Mobilität (dort 15 Mio.€ dividiert durch 10 Projekte ergibt durchschnittlich 1,5 Mio.€/Projekt), zugrunde gelegt. Für den 1. Aufruf werden 40 Mio.€, für den 2. Aufruf 25 Mio.€ (davon 15 Mio.€ für Mobilität) und für den 3. Aufruf 15 Mio.€ EFRE-Mittel veranschlagt.
- Somit könnten im 1. Aufruf ca. 28 Projekte, im 2. Aufruf ca. 17 (davon 10 Mobilität) Projekte und im 3. Aufruf ca. 11 Projekte bewilligt werden, über alle 3 Aufrufe 56 Projekte. Es wird dabei abstrahiert von den unterschiedlichen EFRE-Mittelanteilen an der Gesamtfinanzierung der Projekte in den bisherigen FP Werden überwiegend Projekte eingereicht und ausgewählt, die mehrere Mio.€ EFRE-Mittel binden, sinkt die Projektanzahl. Werden v. a. kleinere Projekte eingereicht und ausgewählt, steigt die Projektanzahl. Mit den Annahmen konnte nach Auffassung des MIL aufgrund der Streuungsbreite ein guter Mittelweg gefunden werden.
- Die Kultur/Soziokultur wird im 1. und 2. Aufruf u. E. am meisten nachgefragt werden, Bildung wegen der Spezialität eher gering. Insofern werden für den 1. Aufruf 16 der 28 geschätzten Projekte damit belegt. Das entspricht einem Anteil von 1,75. Demzufolge werden im 3. Aufruf 6 der 11 geschätzten Projekte Kultur/Soziokultur sein, so dass beim RCO77 der Zielwert mit 22 Stätten angeben wird.

RCR 77: Erläuterung der dem Rechenweg zugrundeliegenden Annahmen zum Ausgangs- und Sollwert der Besucher von unterstützten kulturellen und touristischen Stätten

Gemäß Angaben in den Datenbanken des Statistischen Bundesamtes lassen sich folgende Besuchszahlen für BB als Grundlage heranziehen:

- Museen: 225 Museen, 4.118.000 Museumsbesuche (2019) = durchschnittliche Besuchszahl von 18.300 p.a.
- Bibliotheken: 181 meldende Haupt- und Zweigstellen öffentl. Bibliotheken, 2.617.000 Besuche (2019) = durchschnittliche Besuchszahl 14.458
- Musikschulen: 25 öffentl. geförderte Musikschulen, Schüler*innen 48.314 (2019) = durchschnittl. Schülerzahl 1.932
- Theater: 28 erfasste Spielstätten, 428.000 Besuche (2019) =durchschnittliche Besuchszahl 15.285
- Im Bereich Soziokultur sind keine spezifischen BB-Daten verfügbar, hier können nur die Durchschnittszahlen der Gesamterfassung der Mitglieder im Bundesverband Soziokultur herangezogen werden: Demnach verzeichnen deutschlandweit 2019 566 soziokulturelle Einrichtungen 13 Mio. Besuche; das entsprich einer durchschnittl. Besuchszahl pro Einrichtung von 22.970

Für nicht aufgeführte Einrichtungsformen liegen keine entsprechenden Daten vor; sie werden daher nicht gesondert aufgeführt (z.B. Konzerthäuser, Galerien, Atelierhäuser, Kulturhäuser).

Sofern die Sparten zu gleichen Anteilen in den Ausgangswert eingehen, könnte so eine durchschnittliche Zahl von ca. 14.590 Besuchen p.a. in 2019 angenommen werden.

Erst nach Abschluss der Calls ist es ggf. möglich, diese Ausgangswerte durch „echte“ Besuchszahlen aus den Angaben der Zuwendungsempfangenden zu aktualisieren. Der Zielwert, der auf Basis einer 20%-igen Steigerung ggü. dem Status Quo berechnet wurde (ca. 17.500 in 2029), müsste dann allerdings ebenfalls angepasst werden.

Es wird von der Annahme ausgegangen, dass beim 1. und 3. Aufruf 50 % Neuerrichtungen/Umnutzungen ohne Bezug zur vorherigen Nutzung und 50 % Bestandsgebäude mit gleicher Nutzung oder erweiterter Nutzung eingereicht und ausgewählt werden. Nur Bestandsgebäude mit gleicher Nutzung oder erweiterter Nutzung können für den Ergebnisindikator zugrunde gelegt werden, weil nur dort bisherige Besucher-/Nutzerzahlen erhoben wurden, die auch bei der Antragstellung angegeben werden müssen.

Allerdings führen investive Maßnahmen an bestehenden Einrichtungen nicht notwendigerweise zu einem erwarteten Anstieg der Besucherzahlen – mitunter sind die Investitionen stattdessen aber notwendig, um den Bestand als Haus mit Publikumsverkehr überhaupt zu sichern (z.B. durch Brandschutzmaßnahmen).

2.5. Priorität 7

2.5.1 Spezifisches Ziel 2.ix: Unterstützung von Investitionen, die zu den in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung (EU) 2024/795 genannten STEP-Zielen beitragen

2.5.1.1 Maßnahme: Einzelvorhaben zur Unterstützung kritischer Wertschöpfungsketten (7.2.9.32.)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg Referat 47 Strukturstärkungsgesetz/Just-Transition Fonds und Referat 24 Branchen- und Industriepolitik ▪ Herr Ralf Reuter (Ref. 47) ▪ Frau Dr. Hüttel (Ref. 24)
Investitionspriorität	7
Politisches Ziel	PZ 2: ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität
Spezifisches Ziel	SZ ix: Unterstützung von Investitionen, die zu den in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung (EU) 2024/795 genannten STEP-Zielen beitragen
Budget	EFRE-Mittel: 124.000.000€ (100%) Ko-Finanzierung: 0€ (0%) Förderfähige Gesamtausgaben: 124.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt	Insgesamt (Ende 2029): 5 abgeschlossene Vorhaben/Projekte
Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für Brandenburg bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis den Status „VN-geprüft“ haben muss.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	Abhängig von den Einzelvorhaben zwischen 36-46 Monaten
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	abhängig von der Vorhabenauswahl frühestens ab Mai/Juni 2025.

Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	▪ Durch die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen zur Stärkung und Sicherung der Herstellung von Produkten kritischer, umweltschonender und ressourceneffizienter Technologien nach Artikel 4 der Netto- Null-Industrie-Verordnung soll die strategische Abhängigkeit der EU hinsichtlich dieser Technologien verringert werden und ihr wirtschaftliches Potenzial für den Binnenmarkt gehoben werden. Dazu sind Investitionen in die Schaffung neuer Produktionslinien, neuartiger Produktionsanlagen und der Ausbau, Umbau oder Umwidmung bestehender Anlagen vorgesehen. Es kann sich dabei um die Produktion von Endprodukten handeln oder spezieller Bauteile und spezieller Maschinen, die zur Herstellung solcher Endprodukte erforderlich sind.
Interventionslogik	▪ Durch Zuschüsse werden insbesondere große Unternehmen angereizt in dem im globalen Vergleich bisher noch unterentwickelten Bereich in für die EU besonders kritischen Technologiefelder maßgeblich zu investieren. Dadurch sinkt perspektivisch die Abhängigkeit der Europäischen Union von Importen und es werden positive einzelbetriebliche Effekte in diesen Unternehmen erwartet (u.a. neue technologieorientierte Arbeitsplätze), die auch die regionale Wettbewerbsfähigkeit im Bereich zukunftsrelevanter Technologien verbessern.
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten
Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Verfügbarkeit Fachkräfte ▪ Verfügbarkeit ausführender Gewerke des Baugewerbes ▪ Externe politische Entwicklungen im Politikfeld ▪ Änderungen in der Firmenstrategie

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[13]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[14]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)	Unternehmen	0	2025	0	5	**Berechnung Sollvorgabe:** Zum Zeitpunkt der Programmänderung wird davon ausgegangen, dass mit der Summe in etwa 5 Unternehmen gefördert werden können (bei einem Mindestinvestitionsvolumen von 10 Mio. EUR)	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal) ▪ Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Output	RCO02	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	0	2025	0	5	**Berechnung Sollvorgabe:** Zum Zeitpunkt der Programmänderung wird davon ausgegangen, dass mit der Summe in etwa 5 Unternehmen gefördert werden können (bei einem Mindestinvestitionsvolumen von 10 Mio. EUR)	**siehe RCO01**
Output	RCO126	Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen	Unternehmen	0	2025	0	5	**Berechnung Sollvorgabe:** Zum Zeitpunkt der Programmänderung wird davon ausgegangen, dass mit der Summe in etwa 5 Unternehmen gefördert werden können (bei einem Mindestinvestitionsvolumen von 10 Mio. EUR)	**Datenquelle:** ▪ Antragsunterlagen **Stammdaten:** **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal)

[13] Für Outputindikatoren beträgt der Ausgangswert immer 0. Dieser Wert erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.
[14] Für Ergebnisindikatoren müssen keine Etappenziele angegeben werden. Diese Angabe erscheint nicht im EFRE-/JTF-Programm.

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert[13]	Bezugsjahr	Etappenziel 2024[14]	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
									Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit
Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze	jährliche Vollzeitäquivalente	0	2025	n.z.	458	**Berechnung Sollvorgabe:** Nach Maßgabe der „Evaluation der Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur' (GRW)" durch einzelbetriebliche Erfolgskontrolle" (März 2024) kann pro 1.000.000 EUR eingesetzte Fördermittel eine zusätzliche Beschäftigung von ca. 4,1 Arbeitnehmern generiert werden. Davon sind nach der Beschäftigungsstatistik für das produzierende Gewerbe ca. 90% in Vollzeit tätig, so dass für die Umrechnung in Vollzeitäquivalente ein Faktor von 0,9 herangezogen wird. Für das eingesetzte Kapital von 124 Mio. EUR ergibt sich daraus 124 x4,1*0,9 = 458 VZÄ zusätzliche Beschäftigung. **Hinweise:** Dieser Wert kann je nach Art der geschaffenen Arbeitsplätze und der Art der Intervention schwanken. Ebenso unberücksichtigt bleibt dabei die Anzahl der mit dieser Fördersumme umgesetzten Vorhaben.	**Datenquelle:** Stammdaten/ Antragsunterlagen/ Bewilligungsunterlagen: Monitoringsystem der zwischengeschalteten Stellen **Stammdaten:** **Zuständigkeit bei der Datenerhebung:** ▪ Zuwendungsempfänger meldet Daten (Datenblatt/Kundenportal) Sachbearbeiter plausibilisiert Daten und ILB stellt Daten für EFRE-VB bereit

2.6. Priorität 8: „Strategische Investitionen“ (EFRE)

2.6.1. Spezifisches Ziel 1.6: Unterstützung von Investitionen, die zu den in Artikel 2 der Verordnung (EU) 2024/795 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Zielen der Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) beitragen (EFRE)

2.6.1.1. Maßnahme: Eigenkapitalfonds „Future Tech Fonds Brandenburg“ EFRE (8.1.6.33 in Kombination mit JTF 9.1.6.33)

Ansprechpartner für die Maßnahme	Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg Referat 45 Gründungen, Unternehmensfinanzierungen ▪ Herr Friedrich Wilhelm Ulmke ▪ Frau Antje Prößdorf ▪ Frau Andrea Hätscher
Investitionspriorität	1
Politisches Ziel	PZ 1: ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität bzw. JTF-Ziel.
Spezifisches Ziel	SZ 1.vi: Unterstützung von Investitionen, die zu den in Artikel 2 der Verordnung (EU) 2024/795 des Europäischen Parlaments und des Rates, zuletzt ergänzt mit Verordnung (EU) 2025/2653 vom 19. Dezember 2025, genannten Zielen der Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) beitragen (EFRE) SZ 8.i: „Fonds für einen gerechten Übergang“ (JTF)
Budget	EFRE-Mittel: 30.000.000€ (75%) JTF-Mittel: 10.000.000€ (25%) Ko-Finanzierung: - € Förderfähige Gesamtausgaben: 40.000.000€
Erwartete Anzahl an Vorhaben/Projekten in der Maßnahme insgesamt und zum Etappenziel bis Ende 2024 abgeschlossene Vorhaben/Projekte	Insgesamt (Ende 2029): 24 abgeschlossene Vorhaben/Projekte Ende 2024: nicht zutreffend

Definition „abgeschlossene Vorhaben“ laut Artikel 1 (37) VO (EU) 2021/1060	„abgeschlossenes Vorhaben“ ein Vorhaben, das physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde und bei dem alle damit in Verbindung stehenden Zahlungen von den Begünstigten geleistet wurden und der entsprechende öffentliche Beitrag an die Begünstigten entrichtet wurde. Für die Finanzinstrumente bedeutet dies, dass die Zusage gegeben worden sein muss. Die VN-Prüfung erfolgt erst nach Abschluss des Fonds.
Durchschnittliche Projektlaufzeit in Monaten (Projektantrag bis Projektabschluss)	24 Monate
Realistischer Umsetzungsbeginn der Maßnahme (Bewilligung)	xx.xx.2026 Planung: xx.xx.2026
Ziel der Förderung und dafür vorgesehene Instrumente / Interventionen	STEP-Eigenkapitalfonds (Frühphasen-/Wachstums-/Mezzaninefinanzierung): Das Land Brandenburg will die Kapitalausstattung von jungen sowie etablierten innovativen KMU verbessern und durch einen revolvierenden Mitteleinsatz dauerhaft die Innovationskraft der brandenburgischen Wirtschaft stärken. Ziel des Fonds ist es, die Lücke in der Frühphasen- und Wachstumsfinanzierung zu schließen und insbesondere den Markteintritt junger, innovativer Unternehmen mit hohem Entwicklungspotenzial in Brandenburg wirksam zu unterstützen. Mit Blick auf die STEP-Verordnung wird die Wettbewerbs- und Widerstandsfähigkeit von KMU gesichert und die nachhaltige und digitale Transformation des Binnenmarktes vorangetrieben, unter anderem durch die Entwicklung bzw. Umsetzung kritischer Technologien von der Prototyp-Entwicklung/Machbarkeitstestung bis hin zur kommerziellen Produktion.
Interventionslogik	▪ Herausforderung: Die sozioökonomische Analyse weist eine unterdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung der Wirtschaft und eine geringe Verfügbarkeit von Risikokapital in Brandenburg aus. Den KMU fehlt eine ausreichende Kapitalausstattung zur Schaffung und Erweiterung adäquater Kapazitäten für die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, insbesondere in den kritischen und neu entstehenden strategischen Technologien und ihren jeweiligen Wertschöpfungsketten in einschlägigen Branchen ▪ Output: Start-up Unternehmen und KMU erhalten durch die Bereitstellung von Eigenkapital in Form von Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Investitionen Kapital für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagengüter sowie Betriebskapital. ▪ Ergebnis: Durch die Förderung wird die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen unterstützt. Durch das Finanzinstrument werden private Investitionen mobilisiert (Hebelwirkung).
Kriterien für die Auswahl der Indikatoren	▪ Passfähigkeit mit Interventionslogik ▪ Aussagekraft zur Wirksamkeit der Maßnahme ▪ Fortführung von Indikatoren aus Förderperiode 2014-2020 ermöglicht Konstanz und Vergleichbarkeit ▪ Erhebungsmöglichkeit/ Aufwand
Methode der Sicherung der Datenqualität	▪ Ansatz zur Überprüfung der Validität und Plausibilität der Angaben (z.B. techn. Plausibilität) ▪ Überprüfung auf Vollständigkeit oder der Ansatz zur Vermeidung von Mehrfachzählungen (bzgl. Antragsteller) ▪ Intervallmäßiges Prüfen von Auffälligkeiten

Faktoren, die die Zielerreichung beeinflussen und Art der Berücksichtigung dieser Faktoren	▪ Dauer der Vorbereitung des Zuwendungsvertrages zwischen MWEKE und ILB ▪ Eingetrübte Investitionsbereitschaft von Investoren in KMU aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage ▪ Hoher Folgefinanzierungsbedarf bei KMU ▪ Rückgang von Gründungen, was die Akquisition von neuen Unternehmen erschwert ▪ Unzureichende Zahl an Unternehmensgründungen im Bereich der kritischen Technologien

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
Output	RCO01	Unterstützte Unternehmen (davon: Klein-stunternehmen, kleine, mittlere und große Un-ternehmen)	Unternehmen	0	2026	-	24, davon EFRE: 18	**siehe RCO03**	**siehe RCO03**
Output	RCO03	durch Finanzie-rungsinstru-mente (FIs) un-terstützte Unter-nehmen	Unternehmen	0	2026	-	24, davon EFRE: 18	**Berechnung Sollvorgabe:** Förderfähige Gesamtausga-ben: 40.000.000€ Anzahl geför-derte Unterneh-men bezogen auf 1 Mio.€ In-vestitionen: Faktor 0,71 Anzahl der Un-ternehmen = 0,71*40,0 Mio.€ = 28 Unterneh-men Annahme Mehr-fachförderung von Unterneh-men: ca. 15% Sollvorgabe = 28,4*(1-0,15) = 24 Unterneh-men **Hinweise:**	**Datenquelle:** ▪ Zuwen-dungsemp-fänger (ILB) **Stammdaten:** ▪ Name und Anschrift des Unter-nehmens ▪ Anzahl der Beschäftig-ten ▪ Bilanz-summe ▪ Umsatz zum Zeit-punkt der Zusage **Zuständigkeit der Datenerhe-bung:** ▪ (festgelegt in Zuwen-dungsver-trag)

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								Die Berech-nungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungs-werten der För-derperiode 2014-2020 her-geleitet. Anzahl Unter-nehmen / Fondsvolumen in Mio.€ = Soll-vorgabe bezo-gen auf 1 Mio.€ Förderperiode 2014-2020: 95 Unternehmen / 133,5 Mio.€ = 0,71	▪ ILB erstellt Bericht (monats- und quar-tals-weise/zum Jahres-ende) und übermittelt an ZGS ▪ ZGS prüft Plausibilität und über-mittelt Da-ten an EFRE-VB
Output	RCO05	Unterstützte neue Unterneh-men	Unternehmen	0	2026		8, davon EFRE: 6	**Berechnung Sollvorgabe:** Anzahl der un-terstützten Un-ternehmen (RCO01/RCO0 3) = 24 Unter-nehmen Davon 33,7% neue Unterneh-men = 24*33,7% = 8 Unternehmen **Hinweise:** Die Berech-nungsgrundlage	**siehe RCO03** **Zusätzliche Stammdaten:** ▪ Grün-dungsda-tum

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenzwert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungsgrundlage für Etappenziele und Sollvorgabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständigkeit der Datenerhebung
								wurde auf Basis von Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet. Sollvorgabe neue Unternehmen / Anzahl Zielunternehmen = Anteil in% 32 neue Unternehmen / 95 Unternehmen = 33,7%	
Output	RCO125	geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in **digitale Technologien und technologieintensive Innovationen** in Verbindung stehen	Unternehmen	0	2026	-	6, davon EFRE: 5	**Berechnung Sollvorgabe:** RCO125, 126 127 und 128 bilden den Subkategorien von RCO01. Ohne eine belastbare Datengrundlage zur Herleitung der zu erwartenden Nachfrage getrennt nach Technologiefeld, wird der Einfachheit halber davon ausgegangen, dass	**siehe RCO03**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								sich die Subka-tegorien gleich verteilen. Mehr-fachanträge werden heraus-gerechnet (15% Mehrfachzäh-lungen), d.h. 7 Unt. – (0,15*7) = 6 Unterneh-men, zusam-men 6+6+6+6=24 Unternehmen (RCO01 netto)	
Output	RCO126	Unternehmen, die in erster Li-nie mit produkti-ven Investitio-nen in umwelt-schonende und ressourceneffi-ziente Techno-logien in Verbin-dung stehen	Unternehmen	0	2026	-	6, davon EFRE: 5	**Berechnung Sollvorgabe:** RCO125, 126 127 und 128 bil-den Subkatego-rien von RCO01. Ohne eine belastbare Datengrundlage zur Herleitung der zu erwar-tenden Nach-frage getrennt nach Technolo-giefeld, wird der Einfachheit hal-ber davon aus-gegangen, dass	**siehe RCO03**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								sich die Subka-tegorien gleich verteilen. Mehr-fachanträge werden heraus-gerechnet (15% Mehrfachzäh-lungen), d.h. 7 Unt. – (0,15*7)= 6 Unternehmen, zusammen 6+6+6+6=24 Unternehmen (RCO01 netto)	
Output	RCO127	Unternehmen, die in erster Li-nie mit produkti-ven Investitio-nen in Biotech-nologien in Ver-bindung stehen	Unternehmen	0	2026	-	6, davon EFRE: 5	**Berechnung Sollvorgabe:** RCO125, 126 127 und 128 bil-den Subkatego-rien von RCO01. Ohne eine belastbare Datengrundlage zur Herleitung der zu erwar-tenden Nach-frage getrennt nach Technolo-giefeld, wird der Einfachheit hal-ber davon aus-gegangen, dass sich die Subka-tegorien gleich	**siehe RCO03**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								verteilen. Mehr-fachanträge werden heraus-gerechnet (15% Mehrfachzäh-lungen), d.h. 7 Unt. – (0,15*7)= 6 Unternehmen, zusammen 6+6+6+6=24 Unternehmen (RCO01 netto)	
Output	RCO128	Unterstützte Unternehmen, die in erster Li-nie mit der För-derung von **Dual-Use- und Verteidigungs-fähigkeiten** in Verbindung ste-hen (RearmEU)	Unternehmen	0	2026	-	6, davon EFRE: 5	**Berechnung Sollvorgabe:** RCO125, 126 127 und 128 bil-den Subkatego-rien von RCO01. Ohne eine belastbare Datengrundlage zur Herleitung der zu erwar-tenden Nach-frage getrennt nach Technolo-giefeld, wird der Einfachheit hal-ber davon aus-gegangen, dass sich die Subka-tegorien gleich verteilen. Mehr-fachanträge	**siehe RCO03**

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								werden heraus-gerechnet (15% Mehrfachzäh-lungen), d.h. 7 Unt. – (0,15*7) = 6 Unternehmen, zusam-men 6+6+6+6=24 Unternehmen (RCO01 netto)	
Ergebnis	RCR01	In unterstützten Einrichtungen geschaffene Ar-beitsplätze (m,w, div.)	Jährliche VZÄ	0	2026	n.z.	125, davon EFRE: 94	**Berechnung Sollvorgabe:** Förderfähige Gesamtausga-ben: 40.000.000€ Neu geschaf-fene Arbeits-plätze je unter-stütztem Unter-nehmen: 5,2 VZÄ je Unter-nehmen errechneter Wert = 24 Un-ternehmen * 5,2 VZÄ je Unter-nehmen = 125 VZÄ gesamt Sollvorgabe = 125 jährliche VZÄ **Hinweise:**	**siehe RCO03** **Zusätzliche Stammdaten:** ▪ Zuwachs-daten der Beschäftig-ten

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								Die Berech-nungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungs-werten und der Sollvorgabe der Förderperiode 2014-2020 her-geleitet. Sollvorgabe VZÄ gesamt / Anzahl Unter-nehmen = VZÄ je Unternehmen 497 VZÄ / 95 Unternehmen = 5,2 VZÄ je Un-ternehmen	
Ergebnis	RCR02	Private Investiti-onen in Ergän-zung öffentli-cher Unterstüt-zung (davon: Fi-nanzhilfen, Fi-nanzierungsin-strumente)	Euro	0	2026	n.z.	67.320.000, davon EFRE: 50.490.000	**Berechnung Sollvorgabe:** Förderfähige Gesamtausga-ben: 40.000.000€ Private Ko-Fi-nanzierung: errechneter Wert: 1,98 Mio.€ private Ko-Finanzie-rung bezogen auf 1 Mio.€ In-vestition Private Investiti-onen =	**siehe RCO03** **Zusätzliche Stammdaten:** ▪ Summe des priva-ten Kapitals

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								40.000.000€*1,98 = 79.200.000€ Sollvorgabe abzgl. 15% öffentliche Mittel = 67.300.000€ **<u>Hinweise:</u>** Die Berechnungsgrundlage wurde auf Basis von Erfahrungswerten der Förderperiode 2014-2020 hergeleitet. Sollvorgabe in Mio.€ / Fondsvolumen in Mio.€ = Faktor Förderperiode 2014-2020: 264,5 Mio.€ / 133,5 Mio.€ = 1,98 je 1 Mio.€ Es wird davon ausgegangen, dass der Anteil Öffentlicher Mittel bei der Finanzierung in den kommenden Jahren, durch Programme von	

Art	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Ausgangs- oder Referenz-wert	Bezugsjahr	Etappenziel 2024	Sollvorgabe 2029	Berechnungs-grundlage für Etappenziele und Sollvor-gabe	Datenquelle, Stammdaten und Zuständig-keit der Daten-erhebung
								Bund und Län-dern weiter an-steigen wird. Dieser Anteil wird mit 15% berücksichtigt.	

Anhang: Definition der Indikatoren

1. Output – Gemeinsame Indikatoren der Europäischen Kommission[15]

1.1. RCO01: Unterstützte Unternehmen (davon: Kleinstunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen)

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	The indicator counts all enterprises that receive monetary or in-kind support from ERDF and Cohesion Fund. The enterprise is the smallest combination of legal units that is an organisational unit producing goods and services, which benefits from a certain degree of autonomy in decision making, especially for the allocation of its current resources. An enterprise carries out one or more activities at one or more locations. An enterprise may be a sole legal unit. Legal units include legal persons whose existence is recognised by law independently of the individuals or institutions which may own them or are members of them, such as general partnerships, private limited partnerships, limited liability companies, incorporated companies etc. Legal units as well include natural persons who are engaged in an economic activity in their own right, such as the owner and operator of a shop or a garage, a lawyer or a self-employed handicrafts-person. (ESTAT in references, based on Council Regulation (EEC) No. 696/93, Section III A of 15.03.1993) For the purpose of this indicator, enterprises are profit-oriented organisations that produce goods and services to satisfy market needs. For Policy Objective 4 (Social Europe Europe closer to its citizens), the indicator includes also social enterprises defined by the Commission (DG GROW) as follows: “a social enterprise is an operator in the social economy whose main objective is to have a social impact rather than make a profit for their owners or shareholders. It operates by providing goods and services for the market in an entrepreneurial and innovative fashion and uses its profits primarily to achieve social objectives.” Classification of enterprises: **Micro enterprise** (<= 10 employees and annual turnover ≤ EUR 2 million, or balance sheet ≤ EUR 2 million); **Small enterprise** (10-49 employees and annual turnover >EUR 2 million -≤ EUR 10 million or balance sheet in > EUR 2 million - ≤ EUR 10 million); **Medium enterprise** (50-249 employees and annual turnover >EUR 10 million - ≤ EUR 50 million or balance sheet in EUR > EUR 10 million -≤ EUR 43 million);

[15] Definitionen für gemeinsame Indikatoren gemäß European Union: European Commission, *COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT: Performance, monitoring and evaluation of the European Regional Development Fund, the Cohesion Fund and the Just Transition Fund in 2021-2027*, 8 July 2021, SWD(2021) 198 final, Verfügbar unter: https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/evaluation/pdf/performance2127/performance2127_swd.pdf

	Large enterprises (>250 employees and turnover > EUR 50 million or balance sheet > EUR 43 million). If either of the 2 thresholds (employees and annual turnover/balance sheet) is exceeded the enterprises shall be categorised in the size category above. (ESTAT based on EC Recommendation 2003/361/EC, Annex, Articles 2-3) Size of the enterprise supported is measured at the time of the application.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	It depends on the type of support: grant (see RCO02), financial instruments (see RCO03) or non-monetary (see RCO04).
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective: An enterprise is counted once regardless how many types of support (ex: grants and financial instrument support) receives from operations in the same specific objective. Rule 2: Double counting removed at the level of the operational programme: An enterprise is counted once at the programme level regardless how many types of support receives from operations from the same or different specific objectives

1.2. RCO02: Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises receiving monetary support in the form of grants. For the definition of an enterprise see RCO01.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	Completion of output financed by the grant support.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective: An enterprise is counted once regardless how many types of support (ex: grants and financial instrument support) receives from operations in the same specific objective.

1.3. RCO03: Durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises receiving support in the form of loans, interest subsidy, credit guarantee, venture capital or other financial instrument. Financial instruments in this context include quasi-equity, equity, guarantees, and loans as defined in Regulation EU 2018/1046, Art. 2: (52) 'quasi-equity investment' means a type of financing that ranks between equity and debt, having a higher risk than senior debt and a lower risk than common equity and which can be structured as debt, typically unsecured and subordinated and in some cases convertible into equity, or into preferred equity; (25) 'equity investment' means the provision of capital to a company, invested directly or indirectly in return for total or partial ownership of that company and where the equity investor may assume some management control of the company and may share the company's profits; (34) 'guarantee' means a written commitment to assume responsibility for all or part of a third party's debt or obligation or for the successful performance by that third party of its obligations if an event occurs which triggers such guarantee, such as a loan default; (40) 'loan' means an agreement which obliges the lender to make available to the borrower an agreed amount of money for an agreed period and under which the borrower is obliged to repay that amount within the agreed period; For the definition of an enterprise see RCO01.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	For loans and guarantees, first payment from the bank to the final recipient of the underlying loan. For venture capital, first investment from the support in the final recipient.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.4. RCO04: Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises receiving non-financial support. Enterprises are counted in the indicator if they receive the non-financial support in a structured manner such as, for example, an SMEs receiving incubator services. The support provided needs to be documented. One-off interactions (ex: phone calls for information requests) are not included. Examples of non-financial support include services such as (non -exclusive list): advisory services (consulting assistance and training for the exchange of knowledge and experience etc) or support services (provision of office space, websites, data banks, libraries. market research, handbooks, working and model documents etc). For the definition of an enterprise see RCO01.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	The first time the enterprise received the non-financial support under the programme.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.5. RCO05: Unterstützte neue Unternehmen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	The number of new enterprises supported. An enterprise is considered new if it did not exist three years before the enterprise applies for the support provided. An enterprise will not be considered new if only its legal form changes. The indicator covers also spin-offs. For the definition of an enterprise see RCO01.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	It depends on the type of support: grant (see RCO02), financial instruments (see RCO03) or non-monetary (see RCO04).
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.6. RCO06: In unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of researchers using directly, in their line of activity, the research facility or the equipment for which the support is awarded. The indicator is measured in terms of annual full time equivalents (FTEs), calculated according to the methodology provided in the OECD Frascati Manual 2015. The project must improve the research facility or the quality of research equipment. Replacements without quality increase are excluded, as is maintenance. The research facility may be public or private. The R&D vacant positions are not counted, neither are support staff for R&D (i.e. posts not directly involved in R&D activities). If more researchers are employed in the facility as a direct consequence of the project (i.e. vacant positions filled or new posts created), the new researchers are counted in RCR102 - Research jobs in supported entities). Annual FTE of R&D personnel is defined as the ratio of working hours actually spent on R&D during a calendar year divided by the total number of hours conventionally worked in the same period by an individual or a group. By convention a person cannot perform more than one FTE on R&D on an annual basis. The number of hours conventionally worked is determined on the basis of normative/ statutory working hours. A full time person will be identified with reference to their employment status, the type of contract (full time or part time) and their level of engagement in R&D (see OECD in reference, Chapter 5.3). For the definition of research organisations see RCO07.
Einheit für die Messung	Jährliche VZÄ
Zählkriterium	The researchers working in the research facility during the year when the project starts.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting of researchers to be removed at the level of the specific objective. A research facility may receive support several times, which may serve different researchers. On the other hand, they should not count the same researchers twice.

1.7. RCO07: An gemeinsamen Forschungsprojekten teilnehmende Forschungseinrichtungen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of supported research organisations that cooperate in joint research projects. A joint research project includes at least one research organisation and another partner (such as an enterprise, another research organisation etc). Cooperation in R&D activities may be new or existing, and it should last at least for the duration of the project supported. The indicator covers active participations in joint research projects, and it excludes contractual arrangements with no active cooperation in the supported project (i.e. exclude cases where partners in a framework contract do not all participate in a specific joint research cooperation). Research organisations are bodies with a primary goal to conduct independently fundamental research, industrial research and experimental development and to disseminate the results of such activities by way of teaching, publication or knowledge transfer. Examples include universities or research institutes, technology transfer agencies, innovation intermediaries, research-oriented or virtual collaborative entities, and they can be public or private. (Commission Regulation 651/2014).
Einheit für die Messung	Forschungseinrichtungen
Zählkriterium	Values achieved measured upon completion of the supported R&D cooperation activity.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective A research organisation is considered once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.8. RCO08: Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	The total (acquisition) value of the research and innovation equipment supported. R&D equipment includes all apparatus, tools and devices used directly to perform R&D activities. It does not include, for instance, chemical substances or other consumable materials used for carrying out experiments or other research activities.
Einheit für die Messung	Euro
Zählkriterium	Provision or acquisition of the R&D equipment for the project supported
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.9. RCO14: Bei der Entwicklung von digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen unterstützte öffentliche Einrichtungen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of public institutions supported to develop or upgrade significantly digital services, products and processes, for instance in the context of e-government actions. Significant upgrades cover only new functionalities. Public institutions include local public authorities, sub-national authorities, or other types of public authorities. The indicator does not cover municipal enterprises and public universities or research institutes.
Einheit für die Messung	Öffentliche Einrichtungen
Zählkriterium	Upon completion of output from the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective. A public institution is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.10. RCO15: Geschaffene Kapazität für Unternehmensgründungen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises that can be served on a yearly basis by a new business incubator created. For an existing incubator supported to extend its capacity, the indicator measures the additional number of enterprises that can be served on a yearly basis due to the extension of incubation capacity. The indicator covers incubator services which can be provided based on structured relationships documented in the monitoring system. Services expected to be provided on an ad-hoc basis (such as a telephone calls) with potential entrepreneurs are excluded. In case of pre-incubation services, potential entrepreneurs can be considered self-employed persons and therefore proxied as micro enterprises. For more on business incubators see COM 2010 and ECA 2014 in references. For enterprise definition - see RCO01
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	Upon creation of the incubator capacity in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.11. RCO19: Öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Net floor area of public buildings which achieve better energy performance due to the support received. Improved energy performance is to be understood in terms of an improvement in the energy classification of the public building by at least one energy class, and it is to be documented based on energy performance certificates (EPC). The energy classification considered follows the definition in the national Energy Performance Certificate, in line with the Directive 2010/31/EU. Public buildings are defined as buildings owned by public authorities and buildings owned by a non-profit organisation. A non-profit organisation is a legal entity organised and operated for a collective, public or social benefit, in contrast with an entity that operates as a business aiming to generate a profit for its owners. Examples include building for public administration, schools, hospitals etc. The indicator does not cover - social housing (as this is included in RCO18). - private schools or private hospitals that are owned by private investors. Support to such private entities should be reported as support to enterprises using RCO01, etc.
Einheit für die Messung	Quadratmeter
Zählkriterium	Upon completion of output and issuance of the energy performance certificate.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.12. RCO22: Zusätzliche Produktionskapazität für erneuerbare Energien (davon: Strom, thermische Energie)

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Additional production capacity for renewable energy built or extended due to the support. The indicator also covers production capacity that has been built or extended and is not yet connected to the grid (if applicable) or not yet fully ready to produce energy. Production capacity is understood as the “net maximum electrical capacity”, defined by Eurostat as “the maximum active power that can be supplied, continuously, with all plant running, at the point of outlet (i.e. after taking the power supplies for the station auxiliaries and allowing for the losses in those transformers considered integral to the station)”. Renewable energy means "energy from renewable non-fossil sources namely wind, solar (thermal and photovoltaic) and geothermal energy, ambient energy, tide, wave and other ocean energy, hydropower, biomass, landfill gas, sewage treatment plant gas, and biogas." (see Directive 2018/2011). The disaggregation of capacity in electricity and thermal refers to the type of energy produced.
Einheit für die Messung	MW
Zählkriterium	Upon completion of output from the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Remove double counting at the level of the specific objective If the capacity is financed by multiple forms of support (ex: grants and financial instruments) in the same specific objective, it should be counted once.

1.13. RCO24: Investitionen in neue oder ausgebaute Katastrophenmonitoring-, -vorsorge-, -frühwarn- und -reaktionssyteme für Naturkatastrophen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Total value of investments in projects supporting the development or upgrading of disaster monitoring, preparedness, warning and response systems linked to climate related natural risks. Upgrading should refer primarily to new functionalities or to upscaling of existing systems at national and regional levels. The indicator covers also cross-border and transnational investments in such measures / actions. The indicator covers interventions at national and regional level which are not disaster specific or which are not covered by the related common indicators for floods (RCO25, RCO105) or wildfires (RCO28).
Einheit für die Messung	Euro
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.14. RCO25: Neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz von Küstengebieten sowie Fluss- und Seeufern

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Length of coastal strip, riverbanks, and lakeshore protected against extreme weather events. Protection infrastructure supported should be newly built or consolidated significantly.
Einheit für die Messung	km
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.15. RCO27: Nationale und subnationale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of national and sub-national (regional or local) strategies addressing climate change adaptation for which the costs are financed by the supported projects. The indicator covers strategies that are adopted. The indicator covers also strategies for water management.
Einheit für die Messung	Strategien
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Remove double counting at the level of the specific objective If the same strategy is financed by several projects in the same specific objective, it should be counted once.

1.16. RCO57: Kapazität der umweltfreundlichen Fahrzeuge für die öffentlichen Verkehrsmittel

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Passenger capacity of environmentally friendly rolling stock for collective public transport financed by supported projects (manufacturer specified seated and standing passenger capacity). Environmentally friendly rolling stock includes low-carbon or zero emmission collective public transport (buses, trolley buses, trams, metros, etc.).
Einheit für die Messung	Upon completion of output in supported projects.
Zählkriterium	Fahrgäste
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.17. RCO59: Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (Tank-/Aufladestationen)

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of refuelling/ recharging points (new or upgraded) for clean vehicles financed through supported projects. A recharging point means an interface that is capable of charging one electric vehicle at a time or exchanging a battery of one electric vehicle at a time. A refuelling point refers to a refuelling facility for the provision of alternative fuel through a fixed or a mobile installation. Alternative fuel means fuels or power sources which serve, at least partly, as a subtitute for fossil oil sources in the energy supply to transport and which have the potential to contribute to its decarbonisation and enhance the environmental performance of the transport sector. (see Directive 2014/94 in references).
Einheit für die Messung	Tankstellen/Ladestationen
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.18. RCO74: Von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of persons covered by projects supported by the Funds in the framework of strategies for integrated territorial development.
Einheit für die Messung	Personen
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective Double counting of population covered by several projects for the same strategy in the same specific objective should be removed

1.19. RCO75: Unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of contributions to strategies for integrated territorial development reported by each specific objective contributing from the Funds in line with CPR Article 28 (a) and (c). The indicator values therefore measure, at specific objective level, the discrete number of financial contributions to territorial strategies. This indicator does not cover CLLD strategies which are counted under RCO80
Einheit für die Messung	Beiträge zu Strategien
Zählkriterium	Upon completion of output of the first supported project under the territorial strategy.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective A strategy supported through several projects in the same specific objective should be counted once. Aggregating the values reported across specific objectives will count the number of contributions but not the (net) number of integrated territorial development strategies.

1.20. RCO77: Anzahl der unterstützten kulturellen und touristischen Stätten

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of cultural and tourism sites supported by the Funds.
Einheit für die Messung	Kultur- und Tourismusstätten
Zählkriterium	Upon completion of output in supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.21. RCO105: Lösungen für Stromspeicherung

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Storage capacity for electricity created or expanded due to the support provided.
Einheit für die Messung	MWh
Zählkriterium	Upon completion of output in supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

1.22. RCO125: Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in digitale Technologien und technologieintensive Innovationen in Verbindung stehen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises receiving support as part of the Strategic Technologies for Europe Platform (STEP) for productive investments into the development or manufacturing of critical technologies in the sector of digital technologies and deep tech innovation.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	For grants: completion of output financed by the grant support. For loans and guarantees: first payment from the bank to the final recipient of the underlying loan. For venture capital, first investment from the support to the final recipient.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.23. RCO126: Geförderte Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien in Verbindung stehen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises receiving monetary support in the form of grants.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	For grants: completion of output financed by the grant support. For loans and guarantees: first payment from the bank to the final recipient of the underlying loan. For venture capital, first investment from the support to the final recipient.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

1.24. RCO127: Unternehmen, die in erster Linie mit produktiven Investitionen in Biotechnologien in Verbindung stehen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Output
Definition	Number of enterprises receiving support as part of the Strategic Technologies for Europe Platform (STEP) for productive investments into the development or manufacturing of biotechnologies.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	For grants: completion of output financed by the grant support. For loans and guarantees: first payment from the bank to the final recipient of the underlying loan. For venture capital, first investment from the support to the final recipient.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

2. Output – Programmspezifische Indikatoren

2.1. PO111: Durchgeführte Veranstaltungen mit der Zielgruppe Unternehmen, die der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft dienen

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Durchgeführte Veranstaltungen mit der Zielgruppe Unternehmen, die der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft dienen
Einheit für die Messung	Anzahl der Veranstaltungen
Zählkriterium	Nach Abschluss der VN-Prüfung. Anforderungen zur Zählung des Indikators: ▪ ZWE muss Federführung bei der Organisation und Durchführung der VA haben. ▪ VA muss mindestens 5 UN als Teilnehmer haben. ▪ Formate können in Präsenz, online oder hybrid sein ▪ keine Messen
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Ausschluss von Mehrfachzählung

2.2. PO131: Anzahl der registrierten Nachfolgeinteressierten

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Anzahl der Nachfolgeinteressierten, die im Portal der Nachfolgezentrale Brandenburg registriert sind.
Einheit für die Messung	Personen
Zählkriterium	Nach der Registrierung im Portal der Nachfolgezentrale Brandenburg
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Ausschluss von Mehrfachzählung

2.3. PO132: Sensibilisierte Unternehmensinhaber/-innen

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Sensibilisierte Inhaberinnern und Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen für eine frühzeitige Nachfolgeplanung
Einheit für die Messung	Personen
Zählkriterium	Nach dem erfolgten Kontakt
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Ausschluss von Mehrfachzählung

2.4. PO161: Unternehmen, die in erster Linie mit der Förderung von Dual-Use- und Verteidigungsfähigkeiten in Verbindung stehen

Ursprung des Indikators	Angelehnt an den gemeinsamer Indikator RCO128 der KOM, der aber technisch in SFC nicht auswählbar ist
Art des Indikators	Output
Definition	The indicator counts all enterprises that receive monetary or in-kind support primarily for economic activities linked to the production of dual-use items, defined as “items, including software and technology, that can be used for both civil and military purposes” following Regulation (EU) 2021/821, or contributing to defence capabilities.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	For grants: completion of output financed by the grant support. For loans and guarantees: first payment from the bank to the final recipient of the underlying loan. For venture capital, first investment from the support to the final recipient.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

2.5. PO211: Anzahl der Altdeponien, die durch Oberflächenabdichtung oder Nachrüstung der Fackelanlagen verbessert werden

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Deponien im Land Brandenburg, auf denen biologische Abfälle aus Haushalten abgelagert wurden und, die sich in der Stillle-gungs- und Nachsorgephase befinden
Einheit für die Messung	Altdeponien
Zählkriterium	Bei Antragstellung.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung ent-sprechen.
Regeln zur Zählweise	Mehrfachzählung: Eine Altdeponie wird einmal gezählt unabhängig davon wie viele Förderungen sie erhält.

2.6. PO212: Substituierung fossiler Brennstoffe durch „klimaneutralen“ Wasserstoff

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Erzeugte Energiemenge an klimaneutralem Wasserstoff
Einheit für die Messung	MWh/ Jahr
Zählkriterium	Es wird ermittelt, welche Energiemengen an fossilen Brennstoffen pro Projekt durch den Einsatz von klimaneutral erzeugtem Wasserstoff eingespart werden können
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

2.7. PO213: Öffentliche Frei- und Kombibäder mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Volumen aller Becken öffentlicher Frei- und Kombibäder (außerhalb von Gebäuden), die eine verbesserte Energiebilanz aufgrund der Unterstützung aufweisen. Dies umfasst bspw. Investitionen in die Prozesstechnik wie z. B. Warmwasserbereitung, Pumpen und Umwälzanlagen aber auch Maßnahmen zur Eindämmung von Wärme- und Verdunstungsverlusten im Außenbereich
Einheit für die Messung	Kubikmeter
Zählkriterium	Soll zum Zeitpunkt der Bewilligung, Ist nach Abschluss des Vorhabens
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Die verbesserte Gesamtenergieeffizienz ist nach Abschluss des Vorhabens anhand einer Messung bzw. Betriebskostenabrechnung der relevanten Energieträger nachzuweisen, die der Messung bzw. den Verbrauchswerten der Betriebskostenabrechnung vor Umsetzung des Vorhabens gegenübergestellt werden

2.8. PO281: Geschätzte Verringerung der Stickstoffoxid (NOx)-Emissionen

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Geschätzte Verringerung der Stickstoffoxid (NOx)-Emissionen gegenüber einem konventionell angetriebenem Dieselbus (EURO VI-Abgasnorm)
Einheit für die Messung	g pro Jahr
Zählkriterium	Nach Beschaffung eines Wasserstoff-betriebenen Busses
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Die NOx-Emission eines Dieselbusses ist 0,21g NOx pro km im Umlauf von ca. 200 km pro Tag bei ca. 250 Einsatztagen pro Fahrzeug (Quelle: ICCT-Studie: „NOX emissions from heavy-duty and light-duty diesel vehicles in the EU“, 2016). Dies entspricht 50.000 km Laufleistung pro Jahr. Wasserstoffbusse emittieren bilanziell keine Stickstoffoxide, sofern die Elektrolyse aus erneuerbaren Energien erfolgt. Die Einsparung berechnet sich daher aus der Zahl der durch Wasserstoffbusse substituierten Dieselbusse bei angenommener vergleichbarer Laufleistung multipliziert mit den fahrzeugtypischen NOx-Emissionen eines EURO VI Dieselbusses.

2.9. PO511: Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Output
Definition	Maßnahmen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität.
Einheit für die Messung	Projekte
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3. Ergebnis – Gemeinsame Indikatoren der Europäischen Kommission[16]

3.1. RCR01: In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Number of jobs expressed in average annual full time equivalents (FTEs) created in line of activity supported by the project. The new positions need to be filled, and they can be full time, part time or recurring seasonally. Vacant positions are not counted. Moreover, the newly created positions are expected to be retained for more than one year after project completion. The indicator is calculated as the difference between the annual FTEs filled before the project starts and one year after the project completion in the line of activity supported. Annual FTE is defined as the ratio of working hours effectively worked during a calendar year divided by the total number of hours conventionally worked in the same period by an individual or a group. By convention a person cannot perform more than one FTE on an annual basis. The number of hours conventionally worked is determined on the basis of normative/ statutory working hours according to the national legislation. A full time person will be identified with reference to their employment status and the type of contract (full time or part time). This indicator should not be used to cover research jobs, which should be reported under RCR102.
Einheit für die Messung	Jährliche VZÄ
Zählkriterium	One year after the completion of output of the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

[16] Definitionen für gemeinsame Indikatoren gemäß European Union: European Commission, *COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT: Performance, monitoring and evaluation of the European Regional Development Fund, the Cohesion Fund and the Just Transition Fund in 2021-2027*, 8 July 2021, SWD(2021) 198 final, Verfügbar unter: https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/evaluation/pdf/performance2127/performance2127_swd.pdf

3.2. RCR02: Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (davon: Finanzhilfen, Finanzierungsinstrumente)

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Total private contribution co-financing the supported projects where the form of support is a grant or based on financial instruments. The indicator covers also the non-eligible part of the project cost, also including VAT. For state owned enterprises, the indicator covers the co-financing contributions from their own budget. The indicator should be calculated based on the private co-financing foreseen in the financing agreements. In the case of financial instruments, it is intended to cover both private financing by the intermediary (fund manager) and the final recipient.
Einheit für die Messung	Euro
Zählkriterium	Signature of the grant agreement or decision on FI financial support with the final recipient.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.3. RCR03: KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Number of SMEs introducing product or process innovation due to the support provided. The indicator covers also micro enterprises. Product innovation is the market introduction of a new or significantly improved good or service with respect to its capabilities, user friendliness, components or sub-systems. Process innovation is the implementation of a new or significantly improved production process, distribution method, or supporting activity. Product or process innovations must be new to the enterprise supported, but they do not need to be new to the market. The innovations could have been originally developed by the supported enterprises or by other enterprises or organisations. (see COM 2014 in references) For enterprise definition - see RCO01.
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	At most one year after the completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Double counting removed at the level of the specific objective An enterprise is counted once regardless how many times it receives support from operations in the same specific objective.

3.4. RCR11: Nutzer von neuen und verbesserten öffentlichen digitalen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Annual number of users of the digital public services, products and processes newly developed or significantly upgraded. Significant upgrades cover only new functionalities. The indicator has a baseline 0 only if the digital service, product or process is new. Users refer to the clients of the public services and products newly developed or upgraded, and to the staff of the public institution using the digital processes newly developed or significantly upgraded.
Einheit für die Messung	Nutzer/ Jahr
Zählkriterium	At most one year after completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	If individual users cannot be identified, the same client / person using an online service several times over the year is not considered double counting.

3.5. RCR18: KMU, die nach der Einrichtung des Gründerzentrums dessen Dienstleistungen nutzen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Annual number of SMEs using the incubation capacity created with the support. The indicator covers also micro enterprises. For new business incubators, the indicator baseline is 0. For additional incubation capacity, the indicator baseline gives the annual number of enterprises using the incubator services before the intervention. The incubator will report on client entrepreneurs with which it establishes structured relationships documented in the monitoring system. One-off services (such as a telephone calls) with potential entrepreneurs are excluded. In case of pre-incubation services, potential entrepreneurs are considered self-employed persons and therefore proxied as micro enterprises. For more on business incubators see EC 2010 and ECA 2014 in references. For enterprise definition and classification - see RCO01
Einheit für die Messung	Unternehmen/ Jahr
Zählkriterium	One year after the completion of incubator capacity in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.6. RCR26: Jährlicher Primärenergieverbrauch (davon: Wohnstätten, öffentliche Gebäude, Unternehmen, andere)

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Total annual primary energy consumption for supported entities. The baseline refers to the annual primary energy consumption before the intervention, and the achieved value refers to the annual primary energy consumption for the year after the intervention. For buildings, both values are to be documented based on energy performance certificates, in line with the Directive 2010/31/EU. For processes in enterprises, the annual primary energy consumption is to be documented based on energy audits or other relevant technical specifications. Public buildings are defined as buildings owned by public authorities and buildings owned by a non-profit organisation, provided that such bodies pursue objectives of general interest such as education, health, environment and transport. Examples include building for public administration, schools, hospitals etc.
Einheit für die Messung	MWh/ Jahr
Zählkriterium	Upon completion of output and issuance of the energy performance certificate, energy audit or other relevant technical specification.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.7. RCR29: Geschätzte Treibhausgasemissionen

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Total estimated GHG emissions for the entities or processes supported. The baseline refers to the level of estimated GHG emissions during the year before the intervention starts, and the achieved value is calculated as the total estimated GHG emissions based on the achieved level of energy performance during the year after the completion of the intervention. This indicator shall not be used in operations using the indicators “RCR105 Estimated GHG emissions by boilers converted to gas” or “RCR29a JTF: Est. GHG emissions in enterprises (Dir. 2003/87/EC)”, in order to avoid the need for operations supported to use two GHG indicators.
Einheit für die Messung	Tonnen CO_2 Äquivalent/ Jahr
Zählkriterium	Upon completion of the intervention and availability of energy performance certificates, energy audits or other relevant technical specifications.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.8. RCR31: Gesamtenergieerzeugung aus erneuerbaren Energien (davon: Strom, thermische Energie)

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Annual renewable energy produced before and after the intervention in supported projects. The baseline refers to the annual energy produced in the year before the intervention starts, and it can be non-zero in cases where production capacity is extended. The achieved value is the annual energy produced in the year after the intervention is completed. The disaggregation by electricity and thermal refers to the source of the renewable energy. For the definition of renewable energy see RCO22.
Einheit für die Messung	MWh/ Jahr
Zählkriterium	Upon completion of the output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Remove double counting at the level of the specific objective If the capacity is financed by multiple forms of support (ex: grants and financial instruments) in the same specific objective, it should be counted once.

3.9. RCR34: Einführung von Projekten für intelligente Energiesysteme

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	The number of projects for smart energy systems which are created with the project supported and which are rolled out in other areas or upscaled during the first year after the completion of the intervention. In order to count as achieved value, the upscaling of the project needs to start effectively during the year
Einheit für die Messung	Projekte
Zählkriterium	One year after the completion of the output in the supported projects.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.10. RCR35: Bevölkerung, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitiert

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Population living in areas where protection infrastructure (including also green infrastructure for adaptation to climate change) is built or significantly upgraded in order to reduce vulnerability to flood risks. The indicator counts the resident population at risk of flooding.
Einheit für die Messung	Personen
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Remove double counting at the level of the specific objective. Population in a given area should be counted once even if covered by several projects financed in the same specific objective.

3.11. RCR37: Bevölkerung, die von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen (außer Hochwasser oder Wald- und Flächenbrände) profitiert

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Population living in areas exposed to climate related natural risks, other than floods and wildfires (storms, droughts, heatwaves), and where vulnerability to such risks decreases as a result of the supported projects. The indicator covers protection measures, areas at risk and which address directly the specific risks, as opposed to more general measures implemented at national or regional level.
Einheit für die Messung	Personen
Zählkriterium	Upon completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Rule 1: Remove double counting at the level of the specific objective Population in a given area should be counted once even if covered by several projects financed in the same specific objective.

3.12. RCR62: Nutzer neuer oder modernisierter öffentlicher Verkehrsmittel pro Jahr

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Annual users of new or modernised public transport financed by supported projects. Public transport covers urban and suburban, such as bus, trolley bus, water bus lines (which are not tram, metro – see RCR63). Modernisation of public transport refers to signficant improvements in terms of infrastructure, and access and quality of service. The baseline of the indicator is estimated as the number of users of the transport service in the year before the intervention starts, and it is zero for new services. The achieved value is estimated ex post as the number of users of the transport service for the year after the physical completion of the intervention.
Einheit für die Messung	Nutzer/Jahr
Zählkriterium	One year after completion of output in supported projects.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.13. RCR77: Besucher von unterstützten kulturellen und touristischen Stätten

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Estimated number of annual visitors of cultural and tourism sites supported. The estimation of the number of visitors should be carried out ex post one year after the completion of the intervention. The baseline of the indicator refers to the estimated annual number of visitors of the supported sites the year before the intervention starts, and it is zero for new cultural and tourism sites. The indicator does not cover natural sites for which an accurate estimation of number of visitors is not feasible.
Einheit für die Messung	Besucher / Jahr
Zählkriterium	One year after the completion of output in the supported project.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

3.14. RCR102: In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze im Forschungsbereich

Ursprung des Indikators	Gemeinsamer Indikator der KOM
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Number of research jobs created as a result of the support. The indicator is measured in terms of average annual full time equivalents (FTEs) calculated according to the methodology provided in the OECD Frascati Manual 2015. Vacant R&D positions are not counted, neither is support staff for R&D (i.e. posts not directly involved in R&D activities). Annual FTE of R&D personnel is defined as the ratio of working hours actually spent on R&D during a calendar year divided by the total number of hours conventionally worked in the same period by an individual or a group. By convention a person cannot perform more than one FTE on R&D on an annual basis. The number of hours conventionally worked is determined on the basis of normative/ statutory working hours. A full time person will be identified with reference to their employment status, the type of contract (full time or part time) and their level of engagement in R&D (see OECD in reference, Chapter 5.3).
Einheit für die Messung	Jährliche VZÄ
Zählkriterium	For existing research facilities, upon completion of output of the supported project. For research facilities newly built, one year after completion of the research facility at the latest.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

4. Ergebnis – Programmspezifische Indikatoren

4.1. PR111: Anzahl der initiierten FuEuI-Projekte von Unternehmen (einschl. Projekte im Rahmen von Verbundvorhaben)

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Anzahl der Projekte, die auf Initiative der Zuwendungsempfänger von privaten Unternehmen konkret geplant werden und deren Durchführung durch die Unternehmen beabsichtigt ist. Dabei handelt es sich um Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von privaten Unternehmen. Der erfolgreiche Abschluss des FuEuI-Projekts hängt von vielen Faktoren ab und kann bei der Initiierung des Vorhabens nicht beeinflusst werden. Er stellt somit auch keine Bedingung für die Zählung des Indikators dar.
Einheit für die Messung	Projekte
Zählkriterium	Nach Abschluss der VN-Prüfung.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Ausschluss von Mehrfachzählung

4.2. PR131: Anzahl der neuen Geschäftsanbahnungs- oder Kooperationskontakte

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Anzahl der im Rahmen der Maßnahme erfolgten neuen Geschäftsanbahnungs- oder Kooperationskontakte (z.B. im Rahmen von Kontakten am Messestand oder im Rahmen von Kooperationsbörsen bzw. vereinbarten Einzelgesprächen auf Unternehmensreisen). Sonstige Kontakte, wie z.B. Pressekontakte werden nicht gezählt.
Einheit für die Messung	Kontakte
Zählkriterium	Gezählt werden neue Kontakte, die zur Anbahnung von Geschäften oder Kooperationen dienen.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Mehrfachzählung wird nicht dedupliziert. Kontakte von Unternehmen, die mehrfach gefördert werden, werden mehrfach gezählt.

4.3. PR132: Unternehmen, die aufgrund der Sensibilisierung einen Nachfolgecheck veranlassen

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	
Einheit für die Messung	Unternehmen
Zählkriterium	
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Mehrfachzählung wird nicht dedupliziert. Kontakte von Unternehmen, die mehrfach gefördert werden, werden mehrfach gezählt.

4.4. PR133: Anzahl der vermittelten Erstkontakte

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Anzahl der vermittelten Erstkontakte zwischen Unternehmensübergebenden und potenziellen Nachfolgeinteressierten im Rahmen der Kontaktanbahnung durch die Nachfolgezentrale Brandenburg. Dies umfasst Kontakte, die nach der Erklärung von beiderseitigem Interesse von Übergebern und Nachfolgeinteressierten durch die Nachfolgezentrale angebahnt werden. Die Anbahnung muss nicht zwangsläufig zu weitergehenden Aktivitäten zwischen den beiden Partnern mit dem Ziel der Unternehmensübernahme führen.
Einheit für die Messung	Kontakte
Zählkriterium	-
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	Ausschluss von Mehrfachzählung

4.5. PR261: Reduktion des Abfallaufkommens zur sonstigen Verwertung (einschließlich energetischer Verwertung) und Beseitigung

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Verhältnis des Abfallaufkommens vor der Maßnahme zum Abfallaufkommen nach der Maßnahme. ▪ Vorher-Wert: Durchschnitt der letzten 3 Jahre ▪ Nachher-Wert: ein Jahr nach Fertigstellung des Projektes ▪ Bezugsystem: Prozess, welcher durch investive Maßnahmen angepasst wurde
Einheit für die Messung	Prozent
Zählkriterium	Ein Jahr nach Fertigstellung des Vorhabens.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

4.6. PR262: Substitutionsgrad Frischwasser durch die Grauwasser- oder Niederschlagswassernutzung

Ursprung des Indikators	Programmspezifischer Indikator
Art des Indikators	Ergebnis
Definition	Verhältnis des Frischwasserbedarfs (Trink- oder Grundwassers) vor der Maßnahme zum Bedarf nach der Maßnahme ▪ Vorher-Wert: Durchschnitt der letzten 3 Jahre ▪ Nachher-Wert ein Jahr nach Fertigstellung des Projektes ▪ Bezugsystem: Prozess, welcher durch investive Maßnahmen angepasst wurde
Einheit für die Messung	Prozent
Zählkriterium	Ein Jahr nach Fertigstellung des Vorhabens.
Erhebungszeitpunkt	Gemäß VO (EU) 2021/1060 werden die Werte der Output- und Ergebnisindikatoren zum 31. Januar und 31. Juli jeden Jahres elektronisch übermittelt. Die übermittelten Daten müssen dem Stand zum Ende des Monats vor dem Monat der Einreichung entsprechen.
Regeln zur Zählweise	-

Impressum

EFRE-Verwaltungsbehörde

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
www.efre.brandenburg.de

Ansprechpartner:

- Herr Eric Libowski (Referatsleiter)
- Herr Jan-Hendrik Kathmann (Referent Monitoring)

Unterstützung bei der Erstellung durch:

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
www.prognos.com